

Das vierte Buch Mose.

Das I Capitel.

Zahl der streitbaren Männer in Israel.

1. **U**nd der Herr redete mit Mose in der *Wüste Sinai, in der Hütte des Stifts, am ersten Tage des andern Monats, im andern Jahr, da sie aus Egyptenland gegangen waren, und sprach: * 2 Mos. 19, 1.

2. Nehmet die * Summe der ganzen Gemeine der Kinder Israel, nach ihren Geschlechtern, und ihrer Väter Häusern und Namen, alles, was männlich ist, von Haupt zu Haupt; * c. 26, 2.

2 Mos. 30, 12.

3. Von zwanzig Jahren an und drüber, was ins * Heer zu ziehen taugt in Israel; und sollst sie zählen nach ihren Heeren, du und Aaron. * c. 4, 3.

4. Und sollt zu euch nehmen je vom Geschlecht einen Hauptmann über seines Vaters Haus.

5. Dis sind aber die Namen der Hauptleute, die neben euch stehen sollen: Von Ruben sey Elizur, der Sohn Sedeurs.

6. Von Simeon sey Selumiel, der Sohn ZuriSadai.

7. Von Juda sey * Nahesson, der Sohn Amminadabs. * c. 2, 3. 2 Mos. 6, 23.

8. Von Isaschar sey Nethaneel, der Sohn Zuars.

9. Von Sebulon sey Eliab, der Sohn Helons.

10. Von den Kindern Josephs: Von Ephraim sey * Elisama, der Sohn Ammihuds. Von Manasse sey Gamliel, der Sohn Pedazurs. * c. 2, 18. 1 Chron. 8, 26.

11. Von Benjamin sey * Abidan, der Sohn Gideon. * c. 2, 22. c. 7, 60. 65.

12. Von Dan sey * Ahieser, der Sohn AmmiSadai. * c. 2, 25.

13. Von Asser sey Pagiel, der Sohn Ochrans.

14. Von Gad sey Eliasaph, der Sohn Deguels.

15. Von Naphthali sey * Ahira, der Sohn Enans. * c. 2, 29. c. 10, 27.

16. Das sind die Bornehmsten der Gemeine, die Hauptleute unter den Stämmen ihrer Väter, die da Häupter und Fürsten in Israel waren.

17. Und Mose und Aaron nahmen sie zu sich, wie sie da mit Namen genannt sind;

18. Und sammleten auch die ganze Gemeine, am ersten Tage des andern Monats; und rechneten sie nach ihrer Geburt, nach ihren Geschlechtern und Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren an und drüber, von Haupt zu Haupt,

19. Wie der Herr Mose geboten hatte, und zählten sie in der Wüste Sinai.

20. Der Kinder Rubens, des ersten Sohnes Israels, nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von Haupt zu Haupt, alles, was männlich war, von zwanzig Jahren und drüber, und ins Heer zu ziehen taugte,

21. Burden gezählet zum Stamm Ruben, sechs und vierzig tausend und fünf hundert.

22. Der Kinder Simeons nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern, Zahl und Namen, von Haupt zu Haupt, alles, was männlich war, von zwanzig Jahren und drüber, und ins Heer zu ziehen taugte,

23. Burden gezählet * zum Stamm Simeon, neun und funfzig tausend und drey hundert. * c. 26, 14.

24. Der Kinder Gads nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

25. Burden gezählet zum Stamm Gad, fünf und vierzig tausend, sechs hundert und funfzig.

26. Der Kinder Juda nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

27. Burden gezählet zum Stamm Juda, vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

28. Der Kinder Isaschars nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

29. Burden gezählet zum Stamm Isaschar, vier und funfzig tausend und vier hundert.

30. Der

30. Der Kinder Sebulons nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

31. Wurden gezählet zum Stamm Sebulon, sieben und funfzig tausend und vier hundert.

32. Der Kinder Joseph von Ephraim, nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

33. Wurden gezählet zum Stamm Ephraim, vierzig tausend und fünf hundert.

34. Der Kinder Manasse nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

35. Wurden zum Stamm Manasse gezählet, zwey und dreyßig tausend und zwey hundert.

36. Der Kinder Benjamins nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

37. Wurden zum Stamm Benjamin gezählet, fünf und dreyßig tausend und vier hundert.

38. Der Kinder Dans nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

39. Wurden gezählet zum Stamm Dan, zwey und sechzig tausend und sieben hundert.

40. Der Kinder Assers nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

41. Wurden zum Stamm Asser gezählet, ein und vierzig tausend und fünf hundert.

42. Der Kinder Naphthali nach ihrer Geburt, Geschlecht, ihrer Väter Häusern und Namen, von zwanzig Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte,

43. Wurden zum Stamm Naphthali gezählet, drey und funfzig tausend und vier hundert.

44. Dis sind, die Mose und Aaron zähleten, samt den zwölf Fürsten Israels, derer je einer über ein Haus ihrer Väter war.

45. Und die Summe der Kinder Israel, nach ihrer Väter Häusern, von zwanzig

Jahren und drüber, was ins Heer zu ziehen taugte in Israel,

46. Derer war * sechsmaal hundert tausend, und drey tausend fünf hundert und funfzig. * c. 2, 32. 2 Mos. 12, 37.

47. Aber die Leviten nach ihrer Väter Stamm wurden nicht mit unter gezählet.

48. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

49. Den Stamm * Levi sollst du nicht zählen, noch ihre Summe nehmen unter den Kindern Israel; * c. 2, 33. c. 3, 15.

50. Sondern du sollst sie ordnen zur Wohnung bey dem Zeugniß, und zu allem Geräthe, und zu allem, was dazu gehöret. Und sie sollen die Wohnung tragen, und alles Geräthe, und sollen seiner pflegen, und um die Wohnung her sich lagern.

51. Und wenn man reisen soll, so sollen die Leviten die Wohnung abnehmen. Wenn aber das Heer zu lagern ist, sollen sie die Wohnung aufschlagen. * Und wo ein Fremder sich dazu machet, der soll sterben. * c. 3, 10. 38.

52. Die Kinder Israel * sollen sich lagern, ein jeglicher in sein Lager, und bey das Panier seiner Schaar. * c. 2, 2.

53. Aber die Leviten sollen sich um die Wohnung des Zeugnisses her lagern, auf daß nicht ein Zorn über die Gemeine der Kinder Israel komme; darum sollen die Leviten der Hut warten an der Wohnung des Zeugnisses.

54. Und die Kinder Israel * thaten alles, wie der HErr Mose geboten hatte. * c. 2, 34. 2 Mos. 12, 28.

Das 2 Capitel.

Ordnung der Lager im Volk Israel.

1. Und der HErr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Die Kinder Israel * sollen vor der Hütte des Stifts umher sich lagern, ein jeglicher unter seinem Panier und Zeichen, nach ihrer Väter Hause. * c. 1, 52. c. 2, 34.

3. Gegen Morgen soll sich lagern Juda mit seinem Panier und Heer; ihr Hauptmann * Nahesson, der Sohn Amminadabs; * c. 1, 7.

4. Und sein Heer an der Summe vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

5. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Issaschar; ihr Hauptmann Rethaneel, der Sohn Zuars;

6. Und

6. Und sein Heer an der Summe vier und funfzig tausend und vier hundert.
7. Dazu der Stamm Sebulon; ihr Hauptmann Eliab, der Sohn Helons;
8. Sein Heer an der Summe sieben und funfzig tausend und vier hundert.
9. Daß alle, die ins Lager Juda gehören, seyn an der Summe hundert und sechs und achtzig tausend und vier hundert, die zu ihrem Heer gehören; und sollen vorne an ziehen.
10. Gegen Mittag soll liegen das Gezelt und Panier Rubens mit ihrem Heer; ihr Hauptmann * Elizur, der Sohn Sebeurs; * c. 1, 5. c. 7, 30. c. 10, 18.
11. Und sein Heer an der Summe sechs und vierzig tausend fünf hundert.
12. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Simeon; ihr Hauptmann Selumiel, der Sohn ZuriSadai;
13. Und sein Heer an der Summe neun und funfzig tausend und drey hundert.
14. Dazu der Stamm Gad; ihr Hauptmann Eliasaph, der Sohn Reguels;
15. Und sein Heer an der Summe fünf und vierzig tausend sechs hundert und funfzig.
16. Daß alle, die ins Lager Rubens gehören, seyn an der Summe hundert und ein und funfzig tausend vier hundert und funfzig, die zu ihrem Heer gehören; und sollen die andern im Ausziehen seyn.
17. Darnach soll die Hütte des Stifts ziehen mit dem Lager der Leviten, mitten unter den Lagern; und wie sie sich lagern, so sollen sie auch ziehen, ein jeglicher an seinem Ort, unter seinem Panier.
18. Gegen Abend soll liegen das Gezelt und Panier Ephraims, mit ihrem Heer; ihr Hauptmann soll seyn * Elisama, der Sohn Ammihuds; * c. 1, 10.
19. Und sein Heer an der Summe vierzig tausend und fünf hundert.
20. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Manasse; ihr Hauptmann Gamliel, der Sohn Pedagurs;
21. Sein Heer an der Summe zwey und dreyzig tausend und zwey hundert.
22. Dazu der Stamm Benjamin; ihr Hauptmann * Abidan, der Sohn Gideoni; * c. 1, 11. c. 7, 60. 65.
23. Sein Heer an der Summe fünf und dreyzig tausend und vier hundert.
24. Daß alle, die ins Lager Ephraims gehören, seyn an der Summe hundert und acht tausend und ein hundert, die zu seinem Heer gehören; und sollen die dritten im Ausziehen seyn.
25. Gegen Mitternacht soll liegen das Gezelt und Panier Dan, mit ihrem Heer; ihr Hauptmann * Ahieser, der Sohn Amisadai; * c. 1, 12. c. 7, 66. c. 10, 25.
26. Sein Heer an der Summe zwey und sechzig tausend und sieben hundert.
27. Neben ihm soll sich lagern der Stamm Asser; ihr Hauptmann Pagiel, der Sohn Ochrans;
28. Sein Heer an der Summe ein und vierzig tausend und fünf hundert.
29. Dazu der Stamm Naphtali; ihr Hauptmann Ahira, der Sohn Enans;
30. Sein Heer an der Summe drey und funfzig tausend und vier hundert.
31. Daß alle, die ins Lager Dan gehören, seyn an der Summe hundert und sieben und funfzig tausend und sechs hundert; und sollen die letzten seyn im Ausziehen mit ihrem Panier.
32. Dis ist die * Summe der Kinder Israel, nach ihrer Väter Häusern und Lagern mit ihren Heeren: sechs hundert tausend und drey tausend fünf hundert und funfzig. * c. 1, 46.
33. Aber die Leviten wurden nicht in die Summe unter die Kinder Israel gezählet, * wie der HERR Mose geboten hatte. * c. 1, 48. 49.
34. Und die Kinder Israel * thaten alles, wie der HERR Mose geboten hatte, und † lagerten sich unter ihre Paniere, und zogen aus ein jeglicher in seinem Geschlecht, nach ihrer Väter Hause. * c. 1, 54. 2 Mos. 12, 28. 3 Mos. 24, 23. † 4 Mos. 1, 52.

Das 3 Capitel.

Zählung der Leviten und ihr Amt. Der Erstgeborenen Auslösung.

1. **D**is ist das Geschlecht * Aarons und Mose, zu der Zeit, da der HERR mit Mose redete auf dem Berge Sinai. * 2 Mos. 6, 23.

2. Und dis sind die Namen der Söhne Aarons: Der Erstgeborne Nadab, darnach Abihu, Eleazar und Ithamar.

3. Das sind die Namen der Söhne Aarons, die zu Priestern gesalbet waren, und ihre Hände gefüllet zum Priesterthum.

4. Aber * Nadab und Abihu starben vor dem HErrn, da sie fremdes Feuer opferten vor dem HErrn in der Wüste Sinai, und hatten keine Söhne. Eleazar aber und Ithamar pflegten des Priesteramts unter ihrem Vater Aaron.

* c. 26, 61. 3 Mos. 10, 1. 2. c. 16, 1. 1 Chron. 25, 2.

5. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

6. *Bringe den Stamm Levi herzu, und stelle sie vor den Priester Aaron, daß sie ihm dienen,

* c. 16, 9.

7. Und seiner und der ganzen Gemeinde Hut warten, vor der Hütte des Stifts, und dienen am Dienst der Wohnung,

8. Und warten alles Geräthes der Hütte des Stifts, und der Hut der Kinder Israels, zu dienen am Dienst der Wohnung.

9. Und sollst die Leviten Aaron und seinen Söhnen zuordnen zum Geschenk von den Kindern Israels.

10. Aaron aber und seine Söhne sollst du segnen, daß sie ihres Priesterthums warten. *Wo ein Fremder sich herzu thut, der soll sterben.

* v. 38. c. 1, 51. c. 16, 40. c. 18, 7.

11. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

12. Siehe, Ich habe die * Leviten genommen unter den Kindern Israels, für alle Erstgeburt, † die die Mutter brechen, unter den Kindern Israels, also, daß die Leviten sollen mein seyn.

* c. 8, 16. † 2 Mos. 13, 2.

13. Denn die * Erstgeburten sind mein, seit der Zeit ich alle Erstgeburt schlug in Egyptenland: da heiligte ich mir alle Erstgeburt in Israel, vom Menschen an, bis auf das Vieh, daß sie mein seyn sollten, Ich der HErr.

* 2 Mos. 13, 2. 11.

14. Und der HErr redete mit Mose in der Wüste Sinai, und sprach:

15. *Zähle die Kinder Levi nach ihrer Väter Häusern und Geschlechtern, alles, was männlich ist, eines Monats alt, und drüber.

* c. 1, 49.

16. Also zählte sie Mose nach dem Wort des HErrn, wie er geboten hatte.

17. Und waren dis die * Kinder Levi mit Namen: Gerson, Kahath, Merari.

* 2 Mos. 6, 16. 11.

18. Die Namen aber der * Kinder Gersons in ihrem Geschlecht waren: Libni und Simej.

* 2 Mos. 6, 17. 11.

19. Die Kinder * Kahaths in ihrem Geschlecht waren: Amram, Jezechar, Hebron und Uziel.

* c. 26, 59.

20. Die Kinder * Merari in ihrem Geschlecht waren: Maheli und Musi. Dis sind die Geschlechter Levi, nach ihrer Väter Hause.

* 1 Chron. 7, 19.

21. Dis sind die Geschlechter von Gerson: Die Libniter und Simeiter.

22. Deren Summe war an der Zahl gefunden sieben tausend und fünf hundert, alles, was männlich war, eines Monats alt und drüber.

23. Und dasselbe Geschlecht der Gersoniter sollen sich lagern hinter der Wohnung gegen den Abend.

24. Ihr Oberster sey Eliasaph, der Sohn Laels.

25. Und sie sollen warten an der Hütte des Stifts; nemlich der Wohnung, und der Hütte, und ihrer Decken, und des Tuchs in der Thür der Hütte des Stifts,

26. Des Umhangs am Vorhofe, und des Tuchs in der Thür des Vorhofs, welcher um die Wohnung und um den Altar hergehet, und seiner Seile, und alles, was zu seinem Dienst gehöret.

27. Dis sind die Geschlechter von Kahath: Die Amramiten, die Jezechariten, die Hebroniten und Uzieliten,

28. Was männlich war, eines Monats alt und drüber, an der Zahl acht tausend und sechs hundert, die der Hut des Heiligthums warten.

29. Und sollen sich lagern an die Seite der Wohnung gegen Mittag.

30. Ihr Oberster sey * Elizaphan, der Sohn Uziels.

* 2 Mos. 6, 22.

31. Und sie * sollen warten der Lade, des Tisches, des Leuchters, des Altars, und alles Geräthes des Heiligthums, daran sie dienen, und des Tuchs, und was zu seinem Dienst gehöret.

* c. 7, 9.

32. Aber der Oberste über alle Obersten der Leviten soll Eleazar seyn, Aarons Sohn des Priesters, über die, so verordnet sind zu warten der Hut des Heiligthums.

33. Dis sind die Geschlechter Merari; Die Maheliter und Musiter,

34. Die an der Zahl waren sechs tausend und zwey hundert, alles, was männlich war, eines Monats alt und drüber.

35. Ihr

35. Ihr Oberster sey Zuriel, der Sohn Abihails. Und sollen sich lagern an die Seite der Wohnung gegen Mitternacht.

36. Und ihr Amt soll seyn zu warten der Bretter, und Riegel, und Säulen, und Füße der Wohnung, und alles seines Geräthes und seines Dienstes;

37. Dazu der Säulen um den Vorhof her, mit den Füßen, und Nägeln, und Seilen.

38. Aber vor der Wohnung und vor der Hütte des Stifts, gegen Morgen, sollen sich lagern Mose, und Aaron, und seine Söhne, daß sie des Heiligthums warten, und der Kinder Israhel. Wenn * sich ein Fremder herzu thut, der soll sterben. * c. 1, 51.

39. Alle Leviten in der Summe, die Mose und Aaron zählten, nach ihren Geschlechtern, nach dem Wort des HERRN, citel Männlein, eines Monats alt und drüber, waren zwey und zwanzig tausend.

40. Und der HERR sprach zu Mose: Zähle alle Erstgeburt, was männlich ist unter den Kindern Israhel, eines Monats alt und drüber, und nimm die Zahl ihrer Namen.

41. Und sollst die Leviten * mir, dem HERRN, aussondern für alle Erstgeburt der Kinder Israhel, und der Leviten Vieh für alle Erstgeburt unter dem Vieh der Kinder Israhel. * c. 8, 14.

42. Und Mose zählte, wie ihm der HERR geboten hatte, alle Erstgeburt unter den Kindern Israhel;

43. Und fand sich an der Zahl der Namen aller Erstgeburt, was männlich war, eines Monats alt und drüber, in ihrer Summe, zwey und zwanzig tausend zwey hundert und drey und siebenzig.

44. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

45. Nimm die Leviten für alle Erstgeburt unter den Kindern Israhel, und das Vieh der Leviten für ihr Vieh, daß die Leviten mein, des HERRN, seyn.

46. Aber das Lösegeld von den zwey hundert drey und siebenzig überlängen Erstgeburten der Kinder Israhel, über der Leviten Zahl,

47. Sollst du je fünf Sekel nehmen von Haupt zu Haupt, nach dem Sekel des Heiligthums (* zwanzig Gera gilt ein Sekel), * 2 Mos. 30, 13. 10.

48. Und sollst dazueibe Geld, das überläng ist über ihre Zahl, geben Aaron und seinen Söhnen.

49. Da nahm Mose das Lösegeld, das überläng war über der Leviten Zahl,

50. Von den Erstgeburten der Kinder Israhel, tausend drey hundert und fünf und sechzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligthums,

51. Und gab es Aaron und seinen Söhnen, nach dem Wort des HERRN, wie der HERR Mose geboten hatte.

Das 4 Capitel.

Besondere Amtsverwaltung und Zahl der Leviten.

1. Und der HERR redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Nimm die Summe der Kinder Kahaths aus den Kindern Levi nach ihrem Geschlecht, und ihrer Väter Häusern,

3. Von dreßzig Jahren an und drüber, bis ins funfzigste Jahr, alle, die * zum Heer taugen, daß sie thun die Werke in der Hütte des Stifts. * c. 8, 15, 22, 24.

4. Das soll aber das Amt der Kinder Kahaths in der Hütte des Stifts seyn, das das Allerheiligste ist:

5. Wenn das Heer aufbricht, so soll Aaron und seine Söhne hinein gehen, und den Vorhang abnehmen, und die Lade des Zeugnisses darein winden,

6. Und darauf thun die Decke von Dachsfellen, und oben darauf eine ganz gelbe Decke breiten, und seine * Stangen dazu legen; * 1 Kön. 8, 8.

7. Und über den Schautisch auch eine gelbe Decke breiten, und dazu legen die Schüsseln, Löffel, Schalen und Kannen, aus und ein zu gießen; und das tägliche Brodt soll dabey liegen.

8. Und sollen darüber breiten eine rosinrothe Decke, und dieselbe bedecken mit einer Decke von Dachsfellen, und seine Stangen dazu legen.

9. Und sollen eine gelbe Decke nehmen, und darein winden den * Leuchter des Lichts, und seine Lampen mit seinen Schneuzen, und Näpfen, und alle Dehlgefäße, die zum Amt gehören.

10. Und sollen um das alles thun eine Decke von Dachsfellen, und sollen sie auf Stangen legen.

11. Also sollen sie auch über den goldenen Altar eine gelbe Decke breiten, und dieselbe bedecken mit der Decke von Dachsfellen, und seine Stangen dazu thun.

12. Alle Geräthe, damit sie schaffen im Heiligthum, sollen sie nehmen, und gelbe Decken darüber thun, und mit einer Decke von Dachsfellen decken, und auf Stangen legen.

13. Sie sollen auch die Asche vom Altar fegen, und eine scharlakene Decke darüber breiten;

14. Und alle seine Geräthe dazu legen, damit sie darauf schaffen, Kohlpfannen, Kreuzel, Schaufeln, Becken, mit allem Geräthe des Altars; und sollen darüber breiten eine Decke von Dachsfellen, und seine Stangen dazu thun.

15. Wenn nun Aaron und seine Söhne solches ausgerichtet haben, und das Heiligthum und alle seine Geräthe bedeckt, wenn das Heer aufbricht: darnach sollen die Kinder Kahaths hinein gehen, daß sie es tragen; und sollen das Heiligthum nicht anrühren, daß sie nicht sterben. Dis sind die Lasten der Kinder Kahaths an der Hütte des Stifts. * c. 7, 9. 1 Chron. 16, 15.

16. Und Eleazar, Aarons, des Priesters, Sohn, soll das Amt haben, daß er ordne das Mehl zum Licht, und die Specerey zum Räuchwerk, und das tägliche Speisopfer, und das Salböhl; daß er beschicke die ganze Wohnung, und alles, was darinnen ist, im Heiligthum und seinem Geräthe. * 2 Mos. 30, 34, 35.

17. Und der Herr redete mit Mose und mit Aaron, und sprach:

18. Ihr sollt den Stamm des Geschlechts der Kahathiter nicht lassen sich verderben unter den Leviten.

19. Sondern das sollt ihr mit ihnen thun, daß sie leben und nicht sterben, wo sie würden anrühren das Allerheiligste. Aaron und seine Söhne sollen hinein gehen, und einen jeglichen stellen zu seinem Amt und Last.

20. Sie aber sollen nicht hinein gehen zu schauen * unbedeckt das Heiligthum, daß sie nicht sterben. * 1 Sam. 6, 19.

21. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

22. Nimm die Summe der Kinder Gersons auch, nach ihrer Väter Hause und Geschlecht,

23. Von dreyszig Jahren an und drüber, bis ins funfzigste Jahr; und ordne sie alle, die da zum Heer tüchtig sind, daß sie ein Amt haben in der Hütte des Stifts.

24. Das soll aber des Geschlechts der Gersoniter Amt seyn, daß sie schaffen und tragen:

25. Sie sollen die Teppiche der Wohnung und der Hütte des Stifts tragen, und seine Decke, und die Decke von Dachsfellen, die oben darüber ist, und das Tuch in der Thür der Hütte des Stifts,

26. Und die Umhänge des Vorhofs, und das Tuch in der Thür des Thors am Vorhofe, welcher um die Wohnung und Altar hergehet, und ihre Seile, und alle Geräthe ihres Amts, und alles, was zu ihrem Amt gehöret.

27. Nach dem Wort Aarons und seiner Söhne soll alles Amt der Kinder Gersons gehen, alles, was sie tragen und schaffen sollen; und ihr sollt zusehen, daß sie aller ihrer Last warten.

28. Das soll das Amt des Geschlechts der Kinder der Gersoniter seyn in der Hütte des Stifts; und ihre Hut soll unter der Hand * Jthamars seyn, des Sohnes Aarons, des Priesters. * v. 33. c. 7, 8.

29. Die Kinder Merari nach ihren Geschlechtern, und ihrer Väter Hause, sollst du auch ordnen,

30. Von dreyszig Jahren an und drüber, bis ins funfzigste Jahr, alle, die zum Heer taugen, daß sie ein Amt haben in der Hütte des Stifts.

31. Auf diese Last aber sollen sie warten nach allem ihrem Amt in der Hütte des Stifts, daß sie tragen die Bretter der Wohnung, und Kiegel, und Säulen, und Füße,

32. Dazu die Säulen des Vorhofs umher, und Füße, und Nägel, und Seile mit allem ihrem Geräthe, nach allem ihrem Amt einem jeglichen sollt ihr sein Theil der Last am Geräthe zu warten verordnen.

33. Das sey das Amt der Geschlechter der Kinder Merari, alles, das sie schaffen sollen in der Hütte des Stifts, unter der Hand * Jthamars, des Priesters, Aarons Sohnes. * v. 28.

34. Und Mose und Aaron, samt den Hauptleuten der Gemeine, zählten die Kinder der Kahathiter nach ihren Geschlechtern, und ihrer Väter Häusern,

35. Von

35. Von dreyßig Jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum Heer taugten, daß sie Amt in der Hütte des Stifts hätten.

36. Und die Summe war zwey tausend sieben hundert und funfzig.

37. Das ist die Summe der Geschlechter der Kahathiter, die alle zu schaffen hatten in der Hütte des Stifts, die Mose und Aaron zähleten, nach dem Wort des HErrn durch Mose.

38. Die Kinder Gersons wurden auch gezählet in ihren Geschlechtern und Vätern Häusern,

39. Von dreyßig Jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum Heer taugten, daß sie Amt in der Hütte des Stifts hätten.

40. Und die Summe war zwey tausend sechs hundert und dreyßig.

41. Das ist die Summe der Geschlechter der Kinder Gersons, die alle zu schaffen hatten in der Hütte des Stifts, welche Mose und Aaron zähleten, nach dem Wort des HErrn.

42. Die Kinder Merari wurden auch gezählet nach ihren Geschlechtern und Vätern Häusern,

43. Von dreyßig Jahren und drüber, bis ins funfzigste, alle, die zum Heer taugten, daß sie Amt in der Hütte des Stifts hätten.

44. Und die Summe war drey tausend und zwey hundert.

45. Das ist die Summe der Geschlechter der Kinder Merari, die Mose und Aaron zähleten, nach dem Wort des HErrn durch Mose.

46. Die Summe aller Leviten, die Mose und Aaron samt den Hauptleuten Israels zähleten, nach ihren Geschlechtern und ihrer Vätern Häusern,

47. Von dreyßig Jahren und drüber, bis ins funfzigste, aller, die eingingen zu schaffen, ein jeglicher sein Amt, und zu tragen die Last in der Hütte des Stifts,

48. War acht tausend fünf hundert und achtzig,

49. Die gezählet wurden nach dem Wort des HErrn durch Mose, ein jeglicher zu seinem Amt und Last, wie der HErr Mose geboten hatte.

Das 5 Capitel.

Reinigung des Lagers. Veröfhn- und Eiseropfer.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Gebiete den Kindern Israel, daß sie * aus dem Lager thun alle Ausschätze, und alle, die † Eiterflüsse haben, und die an den Todten unrein geworden sind.

* 3 Mos. 13. 46. 2 Kön. 7. 3. † 3 Mos. 15. 2.

3. Beide Mann und * Weib sollen sie hinaus thun vor das Lager, daß sie nicht ihre Lager verunreinigen, † darinnen Ich unter ihnen wohne. * c. 12, 14.

† c. 35, 34.

4. Und die Kinder Israel thaten also, und thaten sie hinaus vor das Lager, wie der HErr zu Mose geredet hatte.

5. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

6. Sage den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein * Mann oder Weib irgend eine Sünde wider einen Menschen thut, und sich an dem HErrn damit versündigt, so hat die Seele eine Schuld auf ihr; * 3 Mos. 6, 2. f.

7. Und sie sollen ihre Sünde * bekennen, die sie gethan haben, und sollen ihre Schuld veröfhn mit der Hauptsumme, und darüber das † fünfte Theil dazu thun, und dem geben, an dem sie sich verschuldet haben. * Hiob 31, 33. † 2 Sam. 12, 6.

8. Ist aber niemand da, dem mans bezahlen sollte; so soll mans dem HErrn geben für den Priester, über * den Widder der Veröfhnung, damit er veröfhnnet wird. * 3 Mos. 6, 6.

9. Dergleichen soll alle Hebe von allem, das die Kinder Israel heiligen, und dem Priester opfern, * sein seyn. * c. 18, 8.

10. Und wer etwas heiliget, das soll auch sein seyn; und wer etwas dem Priester gibt, das soll auch sein seyn.

11. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

12. Sage den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines Mannes Weib sich verliefe, und sich an ihm versündigte;

13. Und jemand sie fleischlich beschläft, und würde doch dem Manne verborgen vor seinen Augen, und würde verdeckt, daß sie unrein geworden ist, und kann sie nicht überzeugen, denn sie ist nicht darinnen ergriffen;

14. Und

14. Und der Eifergeist entzündet ihn, daß er um sein Weib eifert, sie sey unrein oder nicht unrein;

15. So soll er sie zum Priester bringen, und ein Opfer über sie bringen, den Zehnten Epha Gerstemehl, und soll kein Oehl darauf gießen, noch Weihrauch darauf thun. Denn es ist ein Eiferopfer und Rügeopfer, das Missethat rüget. *Matt. 1, 19.

16. Da soll sie der Priester herzu führen, und vor den HErrn stellen,

17. Und des *heiligen Wassers nehmen in ein irdenes Gefäß, und Staub vom Boden der Wohnung ins Wasser thun, *c. 19, 9.

18. Und soll das Weib vor den HErrn stellen, und ihr Haupt entblößen, und das Rügeopfer, das ein Eiferopfer ist, auf ihre Hand legen. Und der Priester soll in seiner Hand bitteres verfluchtes Wasser haben;

19. Und soll das Weib beschwören, und zu ihr sagen: Hat kein Mann dich beschlafen, und hast dich nicht von deinem Manne verlaufen, daß du dich verunreiniget hast; so sollen dir diese bittere verfluchte Wasser nicht schaden.

20. Wo du aber dich von deinem Manne verlaufen hast, daß du unrein bist, und hat jemand dich beschlafen außer deinem Manne;

21. So soll der Priester das Weib beschwören mit solchem Fluch, und soll zu ihr sagen: Der HErr setze dich zum *Fluch und zum Schwur unter deinem Volk, daß der HErr deine Hüfte schwinden, und deinen Bauch schwellen lasse. *Jer. 42, 18. c. 44, 12.

22. So gehe nun das verfluchte Wasser in deinen Leib, daß dein Bauch schwellen, und deine Hüfte schwinde. Und das Weib soll sagen: *Amen, Amen. *5 Mos. 27, 15.

23. Also soll der Priester diese Flüche auf einen Zettel schreiben, und mit dem bitteren Wasser abwaschen,

24. Und soll dem Weibe von dem bitteren verfluchten Wasser zu trinken geben. Und wenn das verfluchte bittere Wasser in sie gegangen ist;

25. Soll der Priester von ihrer Hand das Eiferopfer nehmen, und zum Speisopfer vor dem HErrn weihen, und auf dem Altar opfern, nemlich:

26. Soll er eine Hand voll des Speis-

opfers nehmen zu ihrem Rügeopfer, und auf dem Altar anzünden, und darnach dem Weibe das Wasser zu trinken geben.

27. Und wenn sie das Wasser getrunken hat; ist sie unrein und hat sich an ihrem Manne versündigt: so wird das verfluchte Wasser in sie gehen, und ihr bitter seyn, daß ihr der Bauch schwellen, und die Hüfte schwinden wird, und wird das Weib ein Fluch seyn unter ihrem Volk.

28. Ist aber ein solches Weib nicht verunreiniget, sondern rein; so wirds ihr nicht schaden, daß sie kann schwanger werden.

29. Dis ist das Efergesetz, wenn ein Weib sich von ihrem Manne verläuft, und unrein wird.

30. Oder wenn einen Mann der Eifergeist entzündet, daß er um sein Weib eifert, daß er es stelle vor den HErrn, und der Priester mit ihr thue alles nach diesem Gesetz.

31. Und der Mann soll unschuldig seyn an der Missethat; aber das Weib soll ihre Missethat tragen.

Das 6 Capitel.

Gesetz der Mazarer und Verlobten. Formular das Volk zu segnen.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ein Mann oder Weib ein sonderliches Gelübde thut dem HErrn, sich zu enthalten;

3. Der soll sich Weins und *starken Getranks enthalten, Weinessig oder starken Getranks Essig soll er auch nicht trinken, auch nichts, das aus Weinbeeren gemacht wird; er soll weder frische noch durre Weinbeeren essen, *3 Mos. 10, 9.

4. So lange solches sein Gelübde währet; auch soll er nichts essen, das man vom Weinstock machet, weder Weinkern noch Hülsen.

5. So lange die Zeit solches seines Gelübdes währet, soll kein *Schermesser über sein Haupt fahren, bis daß die Zeit aus sey, die er dem HErrn gelobet hat; denn er ist heilig, und soll das Haar auf seinem Haupt lassen frey wachsen. *Richt. 13, 5.

6. Die ganze Zeit über, die er dem HErrn gelobet hat, soll er zu keinem Todten gehen.

† R

7. Er

7. Er soll sich auch nicht verunreinigen an dem Tode * seines Vaters, seiner Mutter, seines Bruders, oder seiner Schwester; denn das Gelübde seines Gottes ist auf seinem Haupt. * c. 9, 6. 3 Mos. 21, 11.

8. Und die ganze Zeit über seines Gelübdes soll er dem Herrn heilig seyn.

9. Und wo jemand vor ihm unversehens plötzlich stirbt, da wird das Haupt seines Gelübdes verunreiniget; *darum soll er sein Haupt bescheren am Tage seiner Reinigung, das ist, am siebenten Tage. * Apost. 18, 18.

10. Und am achten Tage soll er zwei * Turteltauben bringen, oder zwei junge Tauben, zum Priester vor die Thür der Hütte des Stifts. * 3 Mos. 5, 7.

11. Und der Priester soll eine zum Sündopfer, und die andere zum Brandopfer machen, und ihn versöhnen, daß er sich an einem Todten versündigt hat, und also sein Haupt desselben Tages heiligen,

12. Daß er dem Herrn die Zeit seines Gelübdes aushalte. Und soll ein jähriges Lamm bringen zum Schuldopfer. Aber die vorigen Tage sollen umsonst seyn, darum, daß sein Gelübde verunreiniget ist.

13. Dis ist das Gesetz des Verlobten: Wenn die Zeit seines Gelübdes aus ist, so soll man ihn bringen vor die Thür der Hütte des Stifts.

14. Und er soll bringen sein Opfer dem Herrn, Ein jähriges Lamm ohne Wandel zum Brandopfer, und Ein jähriges Schaf ohne Wandel zum Sündopfer, und Einen Widder ohne Wandel zum Dankopfer,

15. Und einen Korb mit ungesäuerten Kuchen von Semmelnehl mit Dehl gemengt, und ungesäuerte Gladen mit Dehl bestrichen, und ihre Speisopfer und Trankopfer.

16. Und der Priester soll es vor den Herrn bringen, und soll sein Sündopfer und sein Brandopfer machen.

17. Und den Widder soll er zum Dankopfer machen dem Herrn, samt dem Korbe mit dem ungesäuerten Brodt; und soll auch sein Speisopfer und sein Trankopfer machen.

18. Und soll dem Verlobten das Haupt seines Gelübdes bescheren vor der Thür der

Hütte des Stifts; und soll das Haupthaar seines Gelübdes nehmen, und aufs Feuer werfen, das unter dem Dankopfer ist.

19. Und soll den gekochten Bug nehmen von dem Widder, und Einen ungesäuerten Kuchen aus dem Korbe, und Einen ungesäuerten Gladen; und solls dem Verlobten auf seine Hände legen, nachdem er sein Gelübde abgeschoren hat;

20. Und solls vor dem Herrn weben. Das ist heilig dem Priester, *samt der Bebebrust und der Hebeschulter. Danach mag der Verlobte Wein trinken. * 2 Mos. 29, 27. 28.

21. Das ist das Gesetz des Verlobten, der sein Opfer dem Herrn gelobet, von wegen seines Gelübdes; außer dem, was er sonst vermag, wie er gelobet hat, soll er thun, nach dem Gesetz seines Gelübdes.

22. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

23. Sage Aaron und seinen Söhnen, und sprich: Also sollt ihr sagen zu den Kindern Israel, wenn ihr sie * segnet:

24. Der Herr * segne dich, und behüte dich; * Ps. 134, 3.

25. Der Herr * lasse sein Angesicht leuchten über dir, und sey dir gnädig; * Ps. 4, 7. Ps. 67, 2.

26. Der Herr * hebe sein Angesicht über dich, und gebe dir Friede. * 5 Mos. 32, 20. Ps. 104, 29.

27. Denn ihr sollt meinen Namen auf die Kinder Israel legen, daß Ich sie segne.

Das 7 Capitel.

Opfer und Geschenke der Fürsten zur Einweihung der Stiftshütte.

1. Und da Mose die Wohnung aufgerichtet hatte, und sie gesalbet, und geheiligt, mit * allem ihrem Geräthe, dazu auch den Altar mit allem seinem Geräthe gesalbet und geheiligt; * 2 Mos. 40, 9, 10.

2. Da opferten die Fürsten Israels, die Häupter waren in ihrer Väter Häusern; denn sie waren die Obersten unter den Stämmen, und standen oben an unter denen, die gezählet waren.

3. Und sie brachten ihre Opfer vor den Herrn, sechs bedeckte Wagen, und zwölf Rinder, je einen Wagen für zweien Fürsten, und einen Ochsen für einen, und brachten sie vor die Wohnung.

4. Und der Herr sprach zu Mose:

5. Nimm

5. Nimm's von ihnen, daß es diene zum Dienst der Hütte des Stifts, und gib's den Leviten, einem jeglichen nach seinem Amt.

6. Da nahm Mose die Wagen und Rinder, und gab sie den Leviten.

7. Zween Wagen und vier Rinder gab er den Kindern Gersons, nach ihrem Amt.

8. Und vier Wagen und acht Ochsen gab er den Kindern Merari nach ihrem Amt, unter der Hand* Jthamars, Arons, des Priesters, Sohnes. *2 Mos. 38, 21.

9. Den Kindern Kahaths aber gab er nichts, darum, daß sie ein heiliges Amt auf sich hatten, und* auf ihren Achseln tragen mußten. *c. 3, 31.

10. Und die Fürsten opferten zur* Einweihung des Altars an dem Tage, da er geweiht ward, und opferten ihre Gabe vor dem Altar. *2 Chron. 7, 9.

11. Und der Herr sprach zu Mose: Laß einen jeglichen Fürsten an seinem Tage sein Opfer bringen zur Einweihung des Altars.

12. Am ersten Tage opferte seine Gabe* Nahesson, der Sohn Amminadabs, des Stamms Juda. *c. 1, 7.

13. Und seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

14. Dazu Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

15. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

16. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

17. Und zum Dankopfer zwey Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Nahessons, des Sohnes Amminadabs.

18. Am andern Tage opferte Methaneel, der Sohn Zuars, der Fürst Isaschars.

19. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

20. Dazu einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

21. Einen Farren aus den Kindern,

Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

22. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

23. Und zum Dankopfer zwey Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Methaneels, des Sohnes Zuars.

24. Am dritten Tage der Fürst der Kinder Sebulons, Eliab, der Sohn Helons.

25. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

26. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

27. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

28. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

29. Und zum Dankopfer zwey Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Eliabs, des Sohnes Helons.

30. Am vierten Tage der Fürst der Kinder Rubens, Elizur, der Sohn Sedeurs.

31. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

32. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

33. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

34. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

35. Und zum Dankopfer zwey Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Elizurs, des Sohnes Sedeurs.

36. Am fünften Tage der Fürst der Kinder Simeons, Selumiel, der Sohn Zurisadai.

37. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;

38. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

39. Einen

39. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;
40. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;
41. Und zum Dankopfer zwey Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, und fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Selumiels, des Sohnes ZuriSadai.
42. Am sechsten Tage der Fürst der Kinder Gads, Eliasaph, der Sohn * Dequels. * c. 2, 14.
43. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;
44. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;
45. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;
46. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;
47. Und zum Dankopfer zwey Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Eliasaphs, des Sohnes Dequels.
48. Am siebenten Tage der Fürst der Kinder Ephraims, * Elisama, der Sohn Ammihuds. * c. 10, 22.
49. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;
50. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;
51. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;
52. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;
53. Und zum Dankopfer zwey Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Elisama, des Sohnes Ammihuds.
54. Am achten Tage der Fürst der Kinder Manasse, Gamliel, der Sohn Pedazurs.
55. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;
56. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;
57. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;
58. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;
59. Und zum Dankopfer zwey Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Gamliels, des Sohnes Pedazurs.
60. Am neunten Tage der Fürst der Kinder Benjamins, Abidan, der Sohn Gideon.
61. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;
62. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;
63. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;
64. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;
65. Und zum Dankopfer zwey Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe * Abidans, des Sohnes Gideon. * c. 2, 22. c. 10, 24.
66. Am zehnten Tage der Fürst der Kinder Dans, Ahieser, der Sohn AmmiSadai.
67. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Dehl gemenget, zum Speisopfer;
68. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;
69. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;
70. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;
71. Und zum Dankopfer zwey Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Ahiesers, des Sohnes AmmiSadai.
72. Am elften Tage der Fürst der Kinder Assers, Pagiel, der Sohn Othran.
73. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyßig Sekel werth,

werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Oehl gemenget, zum Speisopfer;

74. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

75. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

76. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

77. Und zum Dankopfer zwey Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Pagiels, des Sohnes Ochrans.

78. Am zwölften Tage der Fürst der Kinder Naphthali, Ahira, der Sohn Enans.

79. Seine Gabe war Eine silberne Schüssel, hundert und dreyzig Sekel werth, Eine silberne Schale, siebenzig Sekel werth, nach dem Sekel des Heiligthums, beide voll Semmelmehl mit Oehl gemenget, zum Speisopfer;

80. Einen goldenen Löffel, zehn Sekel Goldes werth, voll Räuchwerk;

81. Einen Farren aus den Kindern, Einen Widder, Ein jähriges Lamm zum Brandopfer;

82. Einen Ziegenbock zum Sündopfer;

83. Und zum Dankopfer zwey Kinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf jährige Lämmer. Das ist die Gabe Ahira, des Sohnes Enans.

84. Das ist die Einweihung des Altars, zur Zeit, da er geweiht ward; dazu die Fürsten Israels opferten diese zwölf silberne Schüsseln, zwölf silberne Schalen, zwölf goldene Löffel:

85. Also, daß je eine Schüssel hundert und dreyzig Sekel Silber, und je eine Schale siebenzig Sekel hatte; daß die Summe alles Silbers am Gefäße trug zwey tausend und vier hundert Sekel, nach dem Sekel des Heiligthums.

86. Und der zwölf goldenen Löffel voll Räuchwerk hatte je einer zehn Sekel, nach dem Sekel des Heiligthums; daß die Summe Goldes an den Löffeln trug hundert und zwanzig Sekel.

87. Die Summe der Kinder zum Brandopfer war zwölf Farren, zwölf Widder, zwölf jährige Lämmer, samt

ihren Speisopfern, und zwölf Ziegenböcke zum Sündopfer.

88. Und die Summe der Kinder zum Dankopfer war, vier und zwanzig Farren, sechzig Widder, sechzig Böcke, sechzig jährige Lämmer. Das ist die Einweihung des Altars, da er geweiht ward.

89. Und wenn Mose in die Hütte des Stiftes ging, daß mit ihm geredet würde; so hörte er die Stimme mit ihm reden von dem Gnadenstuhl, der auf der Lade des Zeugnisses war, zwischen den zween Cherubim; von dannen ward mit ihm geredet. *2Mos.25,21.22. †1Sam.3,4.6.8.10.

Das 8 Capitel.

Einweihung der Leviten.

1. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

2. Rede mit Aaron, und sprich zu ihm: Wenn du die Lampen aufsetzest, sollst du sie also setzen, daß sie alle sieben vorwärts dem Leuchter scheinen. *2Mos.37,23.

3. Und Aaron that also, und setzte die Lampen auf, vorwärts dem Leuchter zu scheinen; wie der Herr Mose geboten hatte. *2Mos.27,21.

4. Der Leuchter aber war dichtetes Gold, beides sein Schaft und seine Blumen, nach dem Gesicht, das der Herr Mose gezeigt hatte, also machte er den Leuchter. *1Kön.7,49. †2Mos.25,31.

5. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

6. Nimm die Leviten aus den Kindern Israel, und reinige sie. *Mal.3,3.

7. Also sollst du aber mit ihnen thun, daß du sie reinigest: Du sollst Sündwasser auf sie sprengen, und sollen alle ihre Haare rein abscheren, und ihre Kleider waschen; so sind sie rein. *3Mos.14,8.

8. Dann sollen sie nehmen einen jungen Farren, und sein Speisopfer, Semmelmehl mit Oehl gemenget; und einen andern jungen Farren sollst du zum Sündopfer nehmen.

9. Und sollst die Leviten vor die Hütte des Stiftes bringen, und die ganze Gemeinde der Kinder Israel versammeln;

10. Und die Leviten vor den Herrn bringen, und die Kinder Israel sollen ihre Hände auf die Leviten legen.

11. Und Aaron soll die Leviten vor dem Herrn weihen, von den Kindern

Israel, auf daß sie dienen mögen an dem Amt des HErrn.

12. Und die Leviten sollen ihre Hände aufs Haupt der Farren legen; und einer soll zum Sündopfer, der andere zum Brandopfer dem HErrn gemacht werden, die Leviten zu versöhnen.

13. Und sollst die Leviten vor Aaron und seine Söhne stellen, und vor dem HErrn weben.

14. Und sollst sie also sondern von den Kindern Israel, * daß sie mein seyn.

15. Darnach sollen sie hinein gehen, daß sie dienen in der Hütte des Stifts. Also sollst du sie reinigen und weben.

16. Denn sie * sind mein Geschenk von den Kindern Israel, und habe sie mir genommen für alles, das seine Mutter bricht, nemlich für die Erstgeburt aller Kinder Israel.

17. Denn * alle Erstgeburt unter den Kindern Israel ist mein, beides der Menschen und des Viehes; seit der Zeit ich alle Erstgeburt in Egyptenland schlug, und heiligte sie mir,

18. Und * nahm die Leviten an für alle Erstgeburt unter den Kindern Israel.

19. Und gab sie zum * Geschenk Aaron und seinen Söhnen, aus den Kindern Israel, daß sie dienen am Amt der Kinder Israel, in der Hütte des Stifts, die Kinder Israel zu versöhnen, auf daß nicht unter den Kindern Israel sey eine Plage, so sie sich nahen wollten zum Heiligthum.

20. Und Mose mit Aaron, samt der ganzen Gemeine der Kinder Israel, thaten mit den Leviten alles, wie der HErr Mose geboten hatte.

21. Und die Leviten entsündigten sich, und wuschen ihre Kleider, und * Aaron webte sie vor dem HErrn, und versöhnete sie, daß sie rein wurden.

22. Darnach gingen sie hinein, * daß sie ihr Amt thaten in der Hütte des Stifts, vor Aaron und seinen Söhnen. Wie der HErr Mose geboten hatte über die Leviten, also thaten sie mit ihnen.

23. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

24. Das ist es, das den Leviten gebüh-

ret: * Von fünf und zwanzig Jahren, und drüber, taugen sie zum Heer und Dienst in der Hütte des Stifts; * c. 1, 3.

25. Aber von dem fünfzigsten Jahr an sollen sie ledig seyn vom Amt des Dienstes, und sollen nicht mehr dienen,

26. Sondern auf den Dienst ihre Brüder warten in der Hütte des Stifts, des Amts aber sollen sie nicht pfehen. Also sollst du mit den Leviten thun, daß ein jeglicher seiner Hut warte.

Das 9 Capitel.

Vom Passah, und Zeichen zum Lagern oder Fortziehen.

1. Und der HErr redete mit Mose in der Wüste Sinai, im andern Jahr, nachdem sie aus Egyptenland gezogen waren, im ersten Monat, und sprach:

2. Laß * die Kinder Israel Passah halten zu seiner Zeit.

3. Am vierzehnten Tage dieses Monats, zwischen Abends, zu seiner Zeit sollen sie es halten, nach aller seiner Sazung und Recht.

4. Und Mose redete mit den Kindern Israel, daß sie das Passah hielten.

5. Und sie hielten Passah am vierzehnten Tage des ersten Monats * zwischen Abends, in der Wüste Sinai: alles, wie der HErr Mose geboten hatte, so thaten die Kinder Israel.

6. Da waren etliche Männer unrein über einem todten Menschen, daß sie nicht konnten Passah halten des Tages. Die traten vor Mose und Aaron desselben Tages,

7. Und sprachen zu ihm: Wir sind unrein über einem todten Menschen; warum sollen wir geringer seyn, daß wir unsere Gabe dem HErrn nicht bringen müssen zu seiner Zeit unter den Kindern Israel?

8. Mose sprach zu ihnen: Harret, ich will hören, was euch der HErr gebietet.

9. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

10. Sage den Kindern Israel, und sprich: Wenn jemand unrein über einem Todten, oder ferne von euch über Feld ist, oder unter euren Freunden, der soll dennoch dem HErrn Passah halten;

11. Aber doch im andern Monat, am vierzehnten Tage zwischen Abends, und soll es neben ungesäuertem Brodt und Salsen essen;

12. Und sollen nichts daran übrig lassen bis Morgen, auch kein Wein daran zerbrechen, und sollens nach aller Weise des Passah halten. *2 Mos. 12, 46. Joh. 19, 36.

13. Wer aber rein, und nicht über Feld ist, und läßt anstehen das Passah zu halten, des Seele soll ausgerottet werden von seinem Volk; darum, daß er seine Gabe dem HErrn nicht gebracht hat zu seiner Zeit; Er soll seine Sünde tragen.

14. Und wenn ein Fremdling bey euch wohret, der soll auch dem HErrn Passah halten, und solls halten nach der Sazung und Recht des Passah. Diese Sazung soll euch gleich seyn, dem Fremden, wie des Landes Einheimischen.

15. Und des Tages, da die Wohnung aufgerichtet ward, bedeckte sie eine Wolke auf der Hütte des Zeugnisses; und des Abends bis an den Morgen war über der Wohnung eine Gestalt des Feuers.

*2 Mos. 40, 34. 16.

16. Also geschah es immerdar, daß die Wolke sie bedeckte, und des Nachts die Gestalt des Feuers. *2 Mos. 40, 38.

Ps. 105, 39.

17. Und nachdem sich die Wolke erhob von der Hütte; so zogen die Kinder Israel; und an welchem Ort die Wolke blieb, da lagerten sich die Kinder Israel.

*2 Mos. 40, 36.

18. Nach dem Wort des HErrn zogen die Kinder Israel, und nach seinem Wort lagerten sie sich. So lange die Wolke auf der Wohnung blieb, so lange lagen sie stille, *1 Cor. 10, 1.

19. Und wenn die Wolke viele Tage verzog auf der Wohnung, so warteten die Kinder Israel auf die Hut des HErrn, und zogen nicht.

20. Und wenn es war, daß die Wolke auf der Wohnung war etliche Anzahl der Tage; so lagerten sie sich nach dem Wort des HErrn, und zogen nach dem Wort des HErrn.

21. Wenn die Wolke da war von Abend bis an den Morgen, und sich dann erhob, so zogen sie; oder wenn sie sich des Tages oder des Nachts erhob, so zogen sie auch.

22. Wenn sie aber zween Tage, oder einen Monat, oder etwa lange auf der Wohnung blieb, so lagen die Kinder Israel, und zogen nicht; und wenn sie sich dann erhob, so zogen sie. *2 Mos. 40, 36. 37.

23. Denn nach des HErrn Munde lagen sie, und nach des HErrn Munde zogen sie; daß sie auf des HErrn Hut warteten, nach des HErrn Wort durch Mose.

Das 10 Capitel.

Gebrauch der Trompeten. Der Israeliten Fortreisen.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Mache dir zwei Trompeten von dichtem Silber, daß du ihrer brauchest, die Gemeine zu berufen, und wenn das Heer aufbrechen soll.

3. Wenn man mit beiden schlecht bläset, soll sich zu dir versammeln die ganze Gemeine vor die Thür der Hütte des Stifts.

4. Wenn man nur mit einer schlecht bläset, so sollen sich zu dir versammeln die Fürsten, und die Obersten über die Tausende in Israel.

5. Wenn ihr aber trompetet, so sollen die Lager aufbrechen, die gegen Morgen liegen.

6. Und wenn ihr zum andern mal trompetet, so sollen die Lager aufbrechen, die gegen Mittag liegen. Denn wenn sie reisen sollen, so sollt ihr trompeten.

7. Wenn aber die Gemeine zu versammeln ist, sollt ihr schlecht blasen, und nicht trompeten.

8. Es sollen aber solches Blasen mit den Trompeten die Söhne Aarons, die Priester thun; und soll euer Recht seyn ewiglich bey euren Nachkommen.

*2 Mos. 27, 21. 3 Mos. 23, 14. 21. 31. 41.

9. Wenn ihr in einen Streit ziehet in eurem Lande wider eure Feinde, die euch beleidigen; so sollt ihr trompeten mit den Trompeten, daß eurer gedacht werde vor dem HErrn, eurem Gott, und erlöset werdet von euren Feinden. *c. 31, 6. 1 Cor. 14, 8.

10. Desselbigen gleichen, wenn ihr fröhlich seyd an euren Festen, und in euren Neumonden; sollt ihr mit den Trompeten blasen über eure Brandopfer und Dankopfer, daß es euch sey zum Gedächtniß vor eurem Gott. Ich bin der HErr, euer Gott. *2 Kön. 11, 14. 2 Chron. 7, 6.

11. Am zwanzigsten Tage im andern Monat des andern Jahrs erhob sich die Wolke von der Wohnung des Zeugnisses.

12. Und die Kinder Israel brachen auf, und zogen aus der Wüste Sinai, und die Wolke blieb in der Wüste Paran.

13. Es brachen aber auf die ersten, nach dem Wort des HERRn durch Mose,

14. Nämlich das Panier des Lagers der Kinder *Juda zog am ersten mit ihrem Heer, und über ihr Heer war Nahhesson, der Sohn Amminadabs. *c. 1, 7.

15. Und über das Heer des Stammes der Kinder Isaschars war Methaneel, der Sohn Zuaré.

16. Und über das Heer des Stammes der Kinder Sebulons war Eliab, der Sohn Helons.

17. Da zerlegte man die Wohnung, und zogen die Kinder Gersons und Merari, und trugen die Wohnung.

18. Darnach zog das Panier des Lagers Rubens * mit ihrem Heer, und über ihr Heer war Elizur, der Sohn Sedeurs. *c. 2, 10.

19. Und über das Heer des Stammes der Kinder Simeons war Selumiel, der Sohn ZuriSadai.

20. Und Elisaph, der Sohn Dequels, über das Heer des Stammes der Kinder Gads.

21. Da zogen auch die *Kahathiten, und trugen das Heiligthum; und jene richteten die Wohnung auf, bis diese hernach kamen. *c. 4, 15.

22. Darnach zog das Panier des Lagers der Kinder Ephraims mit ihrem Heer, und über ihr Heer war *Elisama, der Sohn Ammihuds. *c. 2, 18.

23. Und Gamliel, der Sohn Pedazurs, über das Heer des Stammes der Kinder Manasse.

24. Und *Abidan, der Sohn Gideonis, über das Heer des Stammes der Kinder Benjamins. *c. 1, 11. c. 7, 60. 65.

25. Darnach zog das Panier des Lagers der Kinder Dans mit ihrem Heer, und so waren die Lager alle auf. Und Ahieser, der Sohn AmmiSadai, war über ihr Heer.

26. Und Pagiel, der Sohn Oehrans, über das Heer des Stammes der Kinder Assers.

27. Und Ahira, der Sohn Enans, über das Heer des Stammes der Kinder Naphtali.

28. So zogen die Kinder Israel mit ihrem Heer.

29. Und Mose sprach zu seinem Schwager Hobab, dem Sohn Requels, aus Midian: Wir ziehen dahin an die Städte, davon der HERR gesagt hat: Ich will sie

euch geben; so komm nun mit uns, *so wollen wir das Beste bey dir thun, denn der HERR hat Israel Gutes zugesagt. *Richt. 1. 16.

30. Er aber antwortete: Ich will nicht mit euch, sondern in mein Land zu meiner Freundschaft ziehen.

31. Er sprach: Lieber, verlaß uns nicht, denn du weißt, wo wir in der Wüste uns lagern sollen, und sollst unser Auge seyn.

32. Und wenn du mit uns ziehest; was der HERR Gutes an uns thut, das wollen wir an dir thun.

33. Also zogen sie von dem Berge des HERRn drey Lagereisen, und die Lade des Bundes des HERRn, zog * vor ihnen her die drey Lagereisen, ihnen zu weisen, wo sie ruhen sollten, *5 Mos. 31, 8.

34. Und die Wolke des HERRn war des Tages über ihnen, wenn sie aus dem Lager zogen.

35. Und wenn die Lade zog, so sprach Mose: HERR, *stehe auf, laß deine Feinde zerstreuet, und die dich hassen, flüchtig werden vor dir. *2 Chr. 6, 41. Ps. 68, 2. Ps. 132, 8.

36. Und wenn sie ruhete, so sprach er: Komm wieder, HERR, zu der Menge der Tausenden Israels.

Das II Capitel.

Das lüsterne Volk wird gestraft.

1. Und da sich das Volk ungeduldig machte, gerieth es übel vor den Ohren des HERRn. Und als es der HERR hörte; ergrimmete sein Zorn, und zündete das Feuer des HERRn unter ihnen an, das verzehrete die äußersten Lager.

2. Da schrie das Volk zu Mose, und Mose * bat den HERRn, da verschwand das Feuer. *Amos 7, 5.

3. Und man hieß die Städte Labera, darum, daß sich unter ihnen des HERRn Feuer angezündet hatte.

4. Denn das Pöbelvolk unter ihnen war lüsteru geworden, und saßen und weinten samt den Kindern Israel, und sprachen: Wer * will uns Fleisch zu essen geben? *2 Mos. 16, 3. Ps. 78, 18. Ps. 106, 14.

5. Wir gedenken der Fische, die wir in Egypten umsonst aßen, und der Kürbis, Pfeben, Lauch, Zwiebeln und Knoblauch.

6. Nun aber ist unsere Seele matt; denn unsere Augen sehen nichts, denn das Man.

7. Es war aber * Man wie Corianderfamen, und anzusehen wie Bedellion.

* 2 Mos. 16, 14. 16.

8. Und das Volk lief hin und her, und sammlete, und stieß es mit Mäl'en, und zerrieb es in Mörsern, und kochte es in Töpfen, und machte ihm Aschenkuchen daraus; und es hatte einen Geschmack wie ein Dehlfuchen.

9. Und wenn des Nachts der Thau über die Lager fiel, so fiel * das Man mit darauf.

* Joh. 6, 31.

10. Da nun Mose das Volk hörte weinen unter ihren Geschlechtern, einen jeglichen in seiner Hütten Thür; da * ergrimmete der Zorn des HErrn sehr, und Mose ward auch bange.

* 2 Mos. 32, 10.

11. Und Mose sprach zu dem HErrn: Warum bekümmerst du deinen Knecht? Und warum finde ich nicht Gnade vor deinen Augen, daß du die Last dieses ganzen Volks auf mich legest?

12. Habe Ich nun alles Volk empfangen oder geboren, daß du zu mir sagen magst: Trage es * in deinen Armen (wie eine Amme ein Kind trägt) in das Land, das du ihren Vätern geschworen hast?

* 5 Mos. 1, 31.

13. * Woher soll ich Fleisch nehmen, daß ich allem diesem Volk gebe? Sie weinen vor mir, und sprechen: Gib uns Fleisch, daß wir essen.

* v. 22.

14. Ich vermag das Volk nicht allein alles ertragen, denn es ist mir zu schwer.

15. Und willst du also mit mir thun; * so erwürge mich lieber, habe ich anders Gnade vor deinen Augen gefunden, daß ich nicht mein Unglück sa sehen müsse.

* 2 Kön. 19, 4.

16. Und der HErr sprach zu Mose: Sammle mir siebenzig Männer unter den * Ältesten in Israel, die du weißt, daß die Ältesten im Volk und seine Hintleute sind, und nimm sie vor die Hütte des Stifts, und stelle sie daselbst vor dich;

* 2 Mos. 18, 21.

17. So will ich hernieder kommen, und mit dir daselbst reden, und deines Geistes, der auf dir ist, nehmen, und auf sie legen, daß sie * mit dir die Last des Volks tragen, daß Du nicht allein tragest.

* 2 Mos. 18, 25. 26.

18. Und zum Volk sollst du sagen: * Heiliget euch auf morgen, daß ihr Fleisch esset. Denn euer Weinen ist vor die Ohren des

HErrn gekommen, die ihr sprecht: Wer gibt uns Fleisch zu essen, denn es ging uns wohl in Egypten? Darum wird euch der HErr Fleisch geben, daß ihr esset,

* 2 Mos. 19, 10.

19. Nicht einen Tag, nicht zween, nicht fünf, nicht zehn, nicht zwanzig Tage lang,

20. Sondern einen Monat lang, bis daß es euch zur Nase ausgehe, und euch ein Ekel sey; darum, daß ihr den HErrn verworfen habt, der unter euch ist, und vor ihm geweinet und gesagt: * Warum sind wir aus Egypten gegangen?

* c. 21, 5.

21. Und Mose sprach: Sechs hundert tausend Mann Fußvolks ist es, darunter ich bin; und Du sprichst: Ich will euch Fleisch geben, daß ihr esset einen Monat lang.

22. Soll * man Schafe und Kinder schlachten, daß ihnen genug sey? Oder werden sich alle Fische des Meers herzu versammeln, daß ihnen genug sey?

* Joh. 6, 7.

23. Der HErr aber sprach zu Mose: Ist denn * die Hand des HErrn verkürzt? Aber du sollst jetzt sehen, ob meine Worte können dir etwas gelten, oder nicht.

* Es. 50, 2. c. 59, 1.

24. Und Mose ging heraus, und sagte dem Volk des HErrn Wort, und versammlete die siebenzig Männer unter den Ältesten des Volks, und stellte sie um die Hütte her.

25. Da kam der HErr hernieder in der Wolke, und redete mit ihm, und nahm des Geistes, der auf ihm war, und legte ihn auf die siebenzig ältesten Männer. Und da der Geist auf ihnen ruhete, weiffagten sie, und hörten nicht auf.

26. Es waren aber noch zween Männer im Lager geblieben, der eine hieß Eldad, der andere Medad, und der Geist ruhete auf ihnen; denn sie waren auch angeschrieben, und doch nicht hinaus gegangen zu der Hütte, und sie weiffagten im Lager.

27. Da lief ein Knabe hin, und sagte es Mose an, und sprach: Eldad und Medad weiffagen im Lager.

28. Da antwortete * Josua, der Sohn Nuns, Mose Diener, den er erwählet hatte, und sprach: Mein Herr Mose, wehre ihnen.

* c. 13, 9. 17.

29. Aber Mose sprach zu ihm: Bist Du der Eiferer für mich? Wollte Gott, daß alle das Volk des HErrn weiffagete, und der HErr seinen Geist über sie gäbe!

30. Also sammlete sich Mose zum Lager, und die Ältesten Israels.

31. Da fuhr aus der Wind von dem HERRN, und * ließ Wachteln kommen vom Meer, und streuete sie über das Lager; hier eine Tagereise lang, da eine Tagereise lang um das Lager her, zwei Ellen hoch über der Erde. *2 Mos. 16, 13.

Ps. 78, 26. Ps. 105, 40.

32. Da machte sich das Volk auf denselben ganzen Tag, und die ganze Nacht, und den andern ganzen Tag, und sammelten Wachteln, und welcher am wenigsten sammlete, der sammlete zehn Homor, und hängeten sie auf um das Lager her.

33. Da aber * das Fleisch noch unter ihren Zähnen war, und ehe es auf war, da ergrimmete der Zorn des HERRN unter dem Volk, und schlug sie mit einer sehr großen Plage. *Ps. 78, 30. 31.

34. Daher dieselbige Stätte heißet * Lustgräber, darum, daß man daselbst begrub das lüsterne Volk. *c. 33, 16.

35. Von den Lustgräbern aber zog das Volk aus * gen Hazeroth, und blieben zu Hazeroth. *c. 33, 17.

Das 12 Capitel.

Die murrende Mirjam wird auffällig.

1. Und Mirjam und Aaron redeten wider Mose, um seines Weibes willen, der Mohrin, die er genommen hatte, darum, daß er eine Mohrin zum Weibe genommen hatte,

2. Und sprachen: Redet denn der HERR allein durch Mose? Redet er nicht auch durch uns? Und der HERR hörte es.

3. Aber Mose war ein sehr geplagter Mensch über alle Menschen auf Erden.

4. Und plötzlich sprach der HERR zu Mose und zu Aaron, und zu Mirjam: Gehet heraus, ihr drey, zu der Hütte des Stifts. Und sie gingen alle drey heraus.

5. Da kam * der HERR hernieder in der Wolkensäule, und trat in der Hütten Thür, und rief Aaron und Mirjam, und die beide gingen hinaus. *c. 14, 10.

6. Und er sprach: Höret meine Worte: Ist jemand unter euch ein Prophet des HERRN; dem will ich mich kund machen in einem Gesicht, oder will mit ihm reden in einem Traum.

7. Aber nicht also mein Knecht Mo-

se, * der in meinem ganzen Hause treu ist. *Sir. 45, 4. Ebr. 3, 2.

8. Mündlich * rede ich mit ihm, und er siehet den HERRN in seiner Gestalt, nicht durch dunkle Worte oder Gleichniß. Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet wider meinen Knecht Mose zu reden? *2 Mos. 33, 11. 5 Mos. 34, 10.

9. Und der * Zorn des HERRN ergrimmete über sie, und wandte sich weg. *c. 11, 33.

10. Dazu die Wolke wich auch von der Hütte. Und siehe, da war * Mirjam auffällig wie der Schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam, und ward gewahr, daß sie auffällig war, *5 Mos. 24, 9.

11. Und sprach zu Mose: Ach mein Herr, laß die Sünde nicht auf uns bleiben, damit wir närrisch gethan, und uns versündigt haben,

12. Daß diese nicht sey wie ein Todtes, das von seiner Mutter Leibe kommt; es hat schon die Hälfte ihres Fleisches gefressen.

13. Mose aber schrie zu dem HERRN, und sprach: Ach Gott, * heile sie. *2 Mos. 15, 26.

14. Der HERR sprach zu Mose: Wenn ihr Vater ihr ins Angesicht gespeyet hätte, sollte sie nicht * sieben Tage sich schämen? Laß sie verschlicken sieben Tage außer dem Lager, darnach laß sie wieder aufnehmen. *3 Mos. 14, 8.

15. Also ward Mirjam sieben Tage verschlossen außer dem Lager. Und das Volk zog nicht förder, bis Mirjam aufgenommen ward.

Cap. 13. v. 1. Darnach zog das Volk von * Hazeroth, und lagerte sich in die Wüste Paran. *c. 33, 17. 18. † v. 4.

Das 13 Capitel.

Von Kundschaftern des Landes Canaan.

2. Und der HERR redete mit Mose, und sprach:

3. Sende * Männer aus, die das Land Canaan erkunden, das Ich den Kindern Israel geben will, aus jeglichem Stamm ihrer Väter einen vornehmlichen Mann. *5 Mos. 1, 22.

4. Mose der sandte sie * aus der Wüste Paran, nach dem Wort des HERRN, die alle vornehmliche Männer waren unter den Kindern Israel. *v. 27.

5. Und

5. Und hießen also: Samuua, der Sohn Jacurs, des Stamms Ruben;
 6. Saphat, der Sohn Hori, des Stamms Simeon;
 7. Caleb, *der Sohn Jephunne, des Stamms Juda; *v. 31. Jos. 14, 7.
 8. Igeal, der Sohn Josephs, des Stamms Issaschar;
 9. Hofea, der * Sohn Nuns, des Stamms Ephraim; *1 Chron. 8, 27.
 10. Palti, der Sohn Raphu, des Stamms Benjamin;
 11. Gadiel, der Sohn Sodi, des Stamms Sebulon;
 12. Gaddi, der Sohn Susi, des Stamms Joseph von Manasse;
 13. Ammiel, der Sohn Gemalli, des Stamms Dan;
 14. Sethur, der Sohn Michaels, des Stamms Asser;
 15. Nahabi, der Sohn Baphsi, des Stamms Naphthali;
 16. Guel, der Sohn Machi, des Stamms Gad.
 17. Das sind die Namen der Männer, die Mose aussandte zu erkunden das Land. Aber den Hofea, den Sohn Nuns, nannte Mose *Josua. *c. 11, 28.
 18. Da sie nun Mose sandte das Land Canaan zu erkunden, sprach er zu ihnen: Zieheth hinauf an den Mittag, und gehet * auf das Gebirge; *c. 14, 40.
 19. Und besehet das Land, wie es ist, und das Volk, das darinnen wohnet, ob es stark oder schwach, wenig oder viel ist;
 20. Und was für ein Land ist, darinnen sie wohnen, ob es gut oder böse sey; und was es für Städte sind, darinnen sie wohnen, ob sie in Hezleten oder Bestungen wohnen;
 21. Und was für Land sey, obs fett oder mager sey, und ob Bäume darinnen sind, oder nicht. Seyd getrost, und nehmet der Früchte des Landes. Es war aber eben um die Zeit der ersten Weintrauben.
 22. Sie gingen hinauf, und erkundeten das Land von der Wüste Zin, bis gen Rehob, da man gen Hamath gehet.
 23. Sie gingen auch hinauf gegen den Mittag, und kamen bis gen Hebron; da war Ahiman, Sefai und Ithamai, die Kinder *Enaks. Hebron aber war sieben Jahre gebauet vor Zoan in Egypten. *5 Mos. 1, 28.
 24. Und sie kamen bis an den * Bach

Escol, und schnitten daselbst einen Reben ab mit Einer Weintraube, und ließen sie zweien auf einem Stecken tragen, dazu auch Granatäpfel und Feigen.

* 5 Mos. 1, 24.

25. Der Ort heißet Bab Escol, um der Traube willen, die die Kinder Israel daselbst abschnitten.

26. Und sie kehrten um, da sie das Land erkundet hatten, nach vierzig Tagen,

27. Gingen hin, und kamen zu Mose und Aaron, und zu der ganzen Gemeine der Kinder Israel, in die Wüste Paran gen Kades, und sagten ihnen wieder, und der ganzen Gemeine, wie es stünde, und ließen sie die Früchte des Landes sehen,

28. Und erzählten ihnen, und sprachen: Wir sind in das Land gekommen, dahin ihr uns sandtet, da *Milch und Honig innen fließet, und dis ist ihre Frucht;

* 2 Mos. 3, 8. 17.

29. Ohne daß starkes Volk darinnen wohnet, und sehr große und veste Städte sind; und sahen auch Enaks-Kinder daselbst.

30. So wohnen die Amalekiter im Lande gegen Mittag, die Hethiter und Jebusiter und Amoriter wohnen auf dem Gebirge, die Cananiter aber wohnen am Meer, und um den Jordan.

31. Caleb aber * stillte das Volk gegen Mose, und sprach: Lasset uns hinauf ziehen, und das Land einnehmen, denn wir mögen es überwältigen. *c. 14, 6.

32. Aber die Männer, die mit ihm waren hinauf gezogen, sprachen: Wir vermögen nicht hinauf zu ziehen gegen das Volk, denn sie sind uns zu stark,

33. Und machten dem Lande, das sie erkundet hatten, ein böses Geschrey unter den Kindern Israel, und sprachen: Das Land, dadurch wir gegangen sind zu erkunden, frisset seine Einwohner; und alles Volk, das wir drinnen sahen, sind Leute von großer Länge.

34. Wir sahen auch Riesen daselbst, * Enaks-Kinder von den Riesen; und wir waren vor unsern Augen als die Heuschrecken, und also waren wir auch vor ihren Augen. * 5 Mos. 9, 2.

Das 14 Capitel.

Das murrende Volk wird geschlagen.

1. **D**a fuhr die ganze Gemeine auf, und schrie, und das Volk weinete die Nacht. *c. 21, 5. 5 Mos. 1, 27. Ps. 106, 25.

2. Und

2. Und alle Kinder Israel murreten * wider Mose und Aaron, und die ganze Gemeinde sprach zu ihnen: Ach daß wir in Egyptenland gestorben wären, oder noch stürben in dieser Wüste! * c. 16, 3. 42.

3. * Warum führet uns der HErr in dis Land, daß unsere Weiber durchs Schwerdt fallen, und unsere Kinder ein Raub werden? Ist's nicht besser, wir ziehen wieder in Egypten? * 2 Mos. 16, 3.

4. Und einer sprach zu dem andern: Lasset uns einen Hauptmann aufwerfen, und wieder in Egypten ziehen.

5. Mose aber und Aaron * fielen auf ihr Angesicht vor der ganzen Versammlung der Gemeinde der Kinder Israel. * c. 16, 4.

6. Und Josua, der Sohn Nuns, und * Caleb, der Sohn Jephunne, die auch das Land erkundet hatten, † zerrissen ihre Kleider: * c. 13, 31. Sir. 46, 9.

† Jos. 7, 6. 1 Mac. 2, 56.

7. Und sprachen zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel: Das Land, das wir durchgewandelt haben zu erkunden, ist sehr gut.

8. Wenn der HErr uns gnädig ist, so wird er uns in dasselbe Land bringen, und uns geben, das * ein Land ist, da Milch und Honig innen fließet. * c. 13, 28. 2 Mos. 3, 8. 17.

9. Fallet nicht ab vom HErrn, und * fürchtet euch vor dem Volk dieses Landes nicht, denn wir wollen sie wie Brodt fressen. Es ist ihr Schutz von ihnen gewichen, der HErr aber ist mit uns, fürchtet euch nicht vor ihnen. * 5 Mos. 20, 3.

10. Da sprach das ganze Volk, man * sollte sie steinigen. Da erschien † die Herrlichkeit des HErrn in der Hütte des Stifts allen Kindern Israel. * 2 Mos. 17, 4.

† 2 Mos. 16, 10. 4 Mos. 12, 5. c. 16, 19.

11. Und der HErr sprach zu Mose: Wie lange lästert mich das Volk? Und wie lange wollen sie nicht an mich glauben durch allerley Zeichen, die ich unter ihnen gethan habe?

12. So will ich sie mit Pestilenz schlagen, und * vertilgen, und dich zum größern und mächtigern Volk machen, denn dis ist.

* 2 Mos. 32, 19.

13. Mose aber sprach zu dem HErrn: So * werden es die Egypter hören; denn du hast dis Volk mit deiner Kraft mitten aus ihnen geführt. * 2 M. 32, 11. 12. c. Jos. 7, 9.

14. Und man wird sagen zu den Ein-

wohnern dieses Landes, die da gehören haben, daß Du, HErr, unter diesem Volk seyst, daß Du von Angesicht gesehen werdest, und deine Wolke stehe über ihnen, und Du, HErr, * gehest vor ihnen her in der Wolfensäule des Tages, und Feuer säule des Nachts: * 2 Mos. 13, 21. c.

15. Und würdest dis Volk tödten, wie * einen Mann, so würden die Heiden sagen, die solches Geschrey von dir hörten, und sprechen: * Richt. 6, 16.

16. Der HErr * konnte mit nichten das Volk ins Land bringen, das er ihnen geschworen hatte, darum hat er sie geschlachtet in der Wüste. * 5 Mos. 9, 28.

Ezech. 20, 14.

17. So laß nun die Kraft des HErrn groß werden, wie du gesagt hast, und gesprochen:

18. Der * HErr ist geduldig, und von großer Barmherzigkeit, und vergibt Missethat und Uebertretung, † und lästet niemand ungestraft, sondern sucht heim die Missethat der Väter über die Kinder ins dritte und vierte Glied. * 2 Mos. 34, 6. c.

† Sir. 16, 12.

19. So sey nun * gnädig der Missethat dieses Volks, nach deiner großen Barmherzigkeit, wie du auch vergeben hast diesem Volk aus Egypten, bis hierher.

* 2 Mos. 32, 12.

20. Und der HErr sprach: Ich habe es vergeben, wie du gesagt hast.

21. Aber so wahr als Ich lebe, so soll * alle Welt der Herrlichkeit des HErrn voll werden. * Es. 6, 3.

22. Denn alle die Männer, die meine Herrlichkeit und meine Zeichen gesehen haben, die ich gethan habe in Egypten und in der Wüste, und mich nun zehnmal * versucht, und meiner Stimme nicht gehorchet haben, * c. 20, 13.

23. Derer * soll keiner das Land sehen, das ich ihren Vätern geschworen habe; auch keiner soll es sehen, der mich verlästert hat. * c. 26, 65. 5 Mos. 1, 35.

Pl. 95, 11. 1 Cor. 10, 5.

24. Aber meinen * Knecht Caleb, darum, daß ein anderer Geist mit ihm ist, und hat mir treulich nachgefolget, den will ich in das Land bringen, daren er gekommen ist, und sein Same soll es einnehmen. * Jos. 14, 6. 9.

25. Dazu die Amalekiter und Cananiter, die im Grunde wohnen. Morgen-

gen.

gen wendet euch, und ziehet in die Wüste auf dem Wege zum Schilfsmeer.

26. Und der HErr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

27. Wie* lange murret diese böse Gemeine wider mich? Denn ich habe das Murren der Kinder Israel, das sie wider mich gemurret haben, gehdret. *Ps. 106, 25.

28. Darum sprich zu ihnen: So wahr Ich lebe, spricht der HErr, ich will euch thun, wie ihr vor meinen Ohren gesagt habt.

29. Eure * Leiber sollen in dieser Wüste verfallen; und alle, die ihr gezählet seyd, von zwanzig Jahren und drüber, die ihr wider mich gemurret habt,
*Ps. 106, 26. Ebr. 3, 17.

30. Solt nicht in das Land kommen, darüber ich meine Hand gehoben habe, daß ich euch darinnen wohnen ließe; ohne *Caleb, der Sohn Jephunne, und Josua, der Sohn Nuns. *c. 26, 65. c. 32, 12.

31. Eure * Kinder, davon ihr sagtet: Sie werden ein Raub seyn; die will ich hinein bringen, daß sie erkennen sollen das Land, das ihr verwerfet. *5 Mos. 1, 39.

32. Aber ihr samt * euren Leibern sollt in dieser Wüste verfallen. *v. 36.

33. Und eure Kinder sollen Hirten seyn in der Wüste vierzig Jahre, und * eure Hurerey tragen, bis daß eure Leiber alle werden in der Wüste; *Ps. 95, 10. II. Ezech. 4, 6. Ebr. 3, 17.

34. Nach der Zahl der vierzig Tage, darinnen ihr das Land erkundet habet, je ein Tag soll ein Jahr gelten, daß sie vierzig Jahre eure Missethat tragen, * daß ihr inne werdet, was es sey, wenn ich die † Hand abziehe. *Jer. 2, 19.
† 5 Mos. 31, 6. 8. Ps. 74, 11.

35. Ich * der HErr habe es gesagt, das will ich auch thun aller dieser bösen Gemeine, die sich wider mich empöret hat. In dieser Wüste sollen sie alle werden, und daselbst sterben. *Ezech. 5, 17.

36. Also* starben durch die Plage vor dem HErrn alle die Männer, die Mose gesandt hatte das Land zu erkunden, und wiedergekommen waren, und dawider murren machten die ganze Gemeine,
*c. 26, 65. I Cor. 10, 10. Ebr. 3, 17.

37. Damit, daß * sie dem Lande ein Geschehen machten, daß es böse wäre. *c. 13, 33.

38. Aber * Josua, der Sohn Nuns, und

Caleb, der Sohn Jephunne, blieben lebendig, aus den Männern, die gegangen waren das Land zu erkunden. *Sir. 46, 9. 10.

39. Und Mose redete diese Worte zu allen Kindern Israel. Da * traurete das Volk sehr,
* 5 Mos. 1, 41.

40. Und machten sich des Morgens frühe auf, und * zogen auf die Höhe des Gebirges, und sprachen: Hier sind wir, und wollen hinauf ziehen an die Städte, davon der HErr gesagt hat; denn † wir haben gesündigt. *c. 13, 18. † I Sam. 15, 24.

41. Mose aber sprach: Warum übergeheth ihr also das Wort des HErrn? Es* wird euch nicht gelingen. *2 Chr. 13, 12.
Ei. 24, 19.

42. *Ziehet nicht hinauf, denn der HErr ist nicht unter euch; daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren Feinden. *5 M. 1, 42.

43. Denn die Amalekiter und Cananiter sind vor euch daselbst, und ihr werdet durchs Schwerdt fallen, darum, daß ihr euch vom HErrn gefehret habt, und der HErr wird nicht mit euch seyn.

44. Aber sie waren * störrig hinauf zu ziehen auf die Höhe des Gebirges; aber die Lade des Bundes des HErrn und Mose kamen nicht aus dem Lager.
* 5 Mos. 1, 43.

45. Da kamen die Amalekiter und Cananiter, die auf dem Gebirge wohneten, herab, und schlugen und zerschmissen sie bis gen * Horma. *c. 21, 3.

Das 15 Capitel.

Entheiligung des Sabbaths wird gestraft.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. * Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land eurer Wohnung kommt, das ich euch geben werde,
*c. 35, 10.

3. Und wollt dem HErrn Opfer thun, es sey ein Brandopfer, oder ein Opfer zum besondern* Gelübde, oder ein freywilliges Opfer, oder euer Gestopfer, auf daß ihr dem HErrn einen süßen Geruch machet von Kindern oder von Schafen; *3 Mos. 7, 16.

4. Wer nun seine Gabe dem HErrn opfern will, der soll das * Speisopfer thun, einen Zehnten Semmelmehl gemenget mit Oehl, eines vierten Theils vom Hin. *3 Mos. 6, 14.

5. Und Wein zum Trankopfer, auch eines vierten Theils vom Hin, zum Brand-

Brandopfer, oder sonst zum Opfer, da Ein Lamm geopfert wird.

6. Da aber ein Widder geopfert wird, sollst du das Speisopfer machen zween Zehnten Semmelmehl mit Dehl gemenget, eines dritten Theils vom Hin,

7. Und Wein zum Trankopfer, auch des dritten Theils vom Hin; das sollst du dem HErrn zum süßen Geruch opfern.

8. Willst du aber ein Kind zum Brandopfer, oder zum besondern Gelübdopfer, oder zum Dankopfer dem HErrn machen;

9. So sollst du zu dem Kinde ein Speisopfer thun, drey Zehnten Semmelmehl gemenget mit Dehl, eines halben Hin,

10. Und Wein zum Trankopfer, auch ein halb Hin; das ist ein Opfer dem HErrn * zum süßen Geruch. * v. 3, 13.

11. Also sollst du thun mit Einem Ochsen, mit Einem Widder, mit Einem Schaf, von Lämmern und Ziegen;

12. Darnach die Zahl ist dieser Opfer, Darnach soll auch die Zahl der Speisopfer und Trankopfer seyn.

13. Wer ein Einheimischer ist, der soll solches thun, daß er dem HErrn opfere * ein Opfer zum süßen Geruch. * c. 18, 17.

14. Und ob ein Fremdling bey euch wohnet, oder unter euch bey euren Freunden ist, und will dem HErrn ein Opfer zum süßen Geruch thun; der soll thun, wie sie thun.

15. Der ganzen * Gemeine sey Eine Satzung, beides euch und den Fremdlingen. Eine ewige Satzung soll das seyn euren Nachkommen, daß vor dem HErrn der Fremdling sey wie ihr. * 2 Mos. 12, 49.

16. Ein Gesetz, Ein Recht soll euch und dem Fremdling seyn, der bey euch wohnet.

17. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

18. Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, darein Ich euch bringen werde,

19. Daß ihr esset des Brodts im Lande; sollt ihr dem * HErrn eine Hebe geben; * 2 Mos. 23, 16, 19.

20. Nämlich eures Leiges * Erstlinge sollt ihr einen Kuchen zur Hebe geben: wie die Hebe von der Scheune; * 5 Mos. 16, 10.

21. Also sollt ihr auch dem HErrn eures Leiges Erstlinge zur Hebe geben, bey euren Nachkommen.

22. Und wenn ihr durch * Unwissenheit dieser Gebote irgend eins nicht thut, die der HErr zu Mose geredet hat, * 3 Mos. 4, 2, 13.

23. Und alles, was der HErr euch durch Mose geboten hat, von dem Tage an, da er anfang zu gebieten auf eure Nachkommen;

24. Wenn nun * die Gemeine etwas unwissend thäte: so soll die ganze Gemeine Einen jungen Farren aus den Kindern zum Brandopfer machen, zum süßen Geruch dem HErrn, samt seinem Speisopfer und Trankopfer, wie es recht ist, und Einen Ziegenbock zum Sündopfer. * 3 Mos. 4, 13.

25. Und der Priester soll also die ganze Gemeine der Kinder Israel versöhnen; so wirds ihnen vergeben seyn, denn es ist eine Unwissenheit. Und sie sollen bringen solche ihre Gabe zum Opfer dem HErrn, und ihre Sündopfer vor den HErrn, über ihre Unwissenheit;

26. So wirds vergeben der ganzen Gemeine der Kinder Israel, dazu auch dem Fremdling, der unter euch wohnet, weil das ganze Volk ist in solcher Unwissenheit.

27. Wenn aber Eine Seele durch Unwissenheit sündigen wird, die soll eine jährige Ziege zum Sündopfer bringen;

28. Und der Priester soll versöhnen solche unwissende Seele mit dem Sündopfer, für die Unwissenheit, vor dem HErrn, daß er sie versöhne; so wirds ihr vergeben werden.

29. Und es soll Ein Gesetz seyn, daß ihr für die Unwissenheit thun sollt, beides dem Einheimischen unter den Kindern Israel, und dem Fremdling, der unter euch wohnet.

30. Wenn aber eine Seele * aus Frevel etwas thut, es sey ein Einheimischer oder Fremdling, der hat den HErrn geschmähet. Solche Seele soll ausgerottet werden aus ihrem Volk. * Ebr. 10, 26, 27.

31. Denn sie hat des HErrn Wort verachtet, und sein Gebot lassen fahren; sie soll schlecht ausgerottet werden, die Schuld sey ihr.

32. Als nun die Kinder Israel in der Wüste waren, fanden sie einen Mann Holz lesend * am Sabbathtage. * 2 Mos. 16, 27, c. 20, 8.

33. Und die ihn darob gefunden hatten, da er Holz las, brachten ihn zu Mose und Aaron, und vor die ganze Gemeine.

34. Und sie *legten ihn gefangen; denn es war nicht klar ausgedruckt, was man ihm thun sollte. *3 Mos. 24, 12.

35. Der HErr aber sprach zu Mose: Der Mann soll des Todes sterben, die ganze Gemeine soll ihn steinigen außer dem Lager.

36. Da führete die ganze Gemeine ihn hinaus vor das Lager, und *steinierten ihn, daß er starb, wie der HErr Mose geboten hatte. *3 Mos. 24, 23. Jos. 7, 25.

37. Und der HErr sprach zu Mose:

38. Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen, daß sie ihnen *Läpplein machen an den Fittigen ihrer Kleider, unter allen euren Nachkommen, und gelbe Schnürlein auf die Läpplein an die Fittige thun; *5 Mos. 6, 8. c. 22, 12.

Matth. 23, 5.

39. Und sollen euch die Läpplein dazu dienen, daß ihr sie ansehet, und gedenket aller Gebote des HErrn, und thut sie, daß ihr nicht eures Herzens Dünken nach richtet, noch euren Augen nach huret.

40. Darum sollt ihr gedenken, und thun alle meine Gebote, und heilig seyn eurem Gott.

41. *Ich bin der HErr, euer Gott, der euch aus Egyptenland geführt hat, daß ich euer Gott wäre, Ich der HErr, euer Gott. *2 Mos. 20, 2. †1 Mos. 17, 7.

Das 16 Capitel.

Gott äbet Rache an der aufrührischen Kotte.

1. Und *Korah, der Sohn Jezebars, des Sohnes Kahaths, des Sohnes Levi, samt Dathan und Abiram, den Söhnen Eliabs, und On, dem Sohne Peleths, den Söhnen Rubens, *c. 26, 9.

Sir. 45, 22. Jud. v. 11.

2. Die *empöreten sich wider Mose, samt etlichen Männern unter den Kindern Israel, zwey hundert und funfzig der Vornehmsten in der Gemeine, †Rathsherren und ehrliche Leute. *c. 12, 22. †2 Mos. 18, 21.

3. Und sie versammelten sich wider *Mose und Aaron, und sprachen zu ihnen: Ihr machets zu viel. Denn die ganze Gemeine ist überall heilig, und der HErr ist unter ihnen; warum erhebet ihr euch über die Gemeine des HErrn? *c. 20, 2.

4. Da das Mose hörte, *fiel er auf sein Angesicht, *c. 14, 5.

5. Und sprach zu Korah, und zu seiner ganzen Kotte: Morgen wird der HErr

fund thun, wer sein sey, wer heilig sey, und ihm opfern soll; *welchen er erwählet, der soll ihm opfern. *c. 17, 5.

6. Das thut: Nehmet euch Pfannen, Korah und seine ganze Kotte,

7. Und leget Feuer darein, und thut Räuchwerk darauf vor dem HErrn morgen. Welchen der HErr erwählet, der sey heilig. *Ihr machet es zu viel, ihr Kinder Levi. *v. 3. Ezech. 44, 6.

8. Und Mose sprach zu Korah: Lieber, höret doch, ihr Kinder Levi.

9. Ist es euch zu wenig, daß euch der Gott Israel *ausgesondert hat von der Gemeine Israel, daß ihr ihm opfern sollet, daß ihr dienet im Amt der Wohnung des HErrn, und vor die Gemeine tretet, ihr zu dienen? *c. 3, 6. f.

10. Er hat dich und alle deine Brüder, die Kinder Levi, samt dir, zu sich genommen; und ihr suchet nun auch das Priestertum.

11. Du und deine ganze Kotte machet einen Aufruhr wider den HErrn. Was ist *Aaron, daß ihr wider ihn murret? *2 Mos. 16, 7.

12. Und Mose schickte hin, und ließ *Dathan und Abiram rufen, die Söhne Eliabs. Sie aber sprachen: Wir kommen nicht hinauf. *v. 27. c. 26, 9.

13. Ist es zu wenig, daß du uns aus dem Lande geführt hast, da Milch und Honig innen fließet, daß du uns tödtest in der Wüste? Du mußt auch noch über uns herrschen?

14. Wie fein hast du uns gebracht in *ein Land, da Milch und Honig innen fließet, und hast uns Aecker und Weinberge zum Erbtheil gegeben? Willst du den Leuten auch die Augen ausreißen? Wir kommen nicht hinauf. *2 Mos. 3, 8. 17. c. 13, 5. 2 Mos. 33, 3.

15. *Da ergrimmete Mose sehr, und sprach zu dem HErrn: Wende dich nicht zu ihrem Speisopfer. Ich habe nicht einen Esel von ihnen genommen, und habe ihrer keinem nie kein Leid gethan. *2 Mos. 32, 19. †1 Sam. 12, 3. Sir. 46, 22.

16. Und er sprach zu Korah: Du und deine ganze Kotte sollt morgen vor dem HErrn seyn; du, sie auch, und Aaron.

17. Und ein jeglicher nehme seine Pfanne, und lege Räuchwerk darauf, und

und tretet herzu vor den HErrn, ein jeglicher mit seiner Pfanne, das sind zwey hundert und funfzig Pfannen.

18. Und ein jeglicher nahm seine Pfanne, und legte Feuer darein, und that Räuchwerk darauf, und traten vor die Thür der Hütte des Stifts, und Mose und Aaron auch.

19. Und Korah versammelte wider sie die ganze Gemeine vor die Thür der Hütte des Stifts. Aber die Herrlichkeit des HErrn erschien vor der ganzen Gemeine. *c. 12, 5.

20. Und der HErr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

21. *Scheidereuch von dieser Gemeine, daß ich sie plötzlich vertilge. *v. 45.

22. Sie fielen aber auf ihr Angesicht, und sprachen: Ach Gott, der du bist ein Gott der Geister alles Fleisches, *ob Ein Mann gesündigt hat, willst du darum über die ganze Gemeine wüthen? *2 Sam. 24, 17.

23. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

24. Sage der Gemeine, und sprich: Weichet ringsherum von der Wohnung Korah, Dathan, und Abiram.

25. Und Mose stand auf, und ging zu Dathan und Abiram, und die Aeltesten Israels folgten ihm nach.

26. Und redete mit der Gemeine, und sprach: *Weichet von den Hütten dieser gottlosen Menschen, und rühret nichts an, was ihr ist, daß ihr nicht vielleicht umkommet in irgend ihrer Sünden einer. *Ez. 48, 20. 2 Cor. 6, 17.

27. Und sie gingen herauf von der Wohnung Korah, Dathan und Abiram. Dathan aber und Abiram gingen heraus, und traten an die Thür ihrer Hütten mit ihren Weibern, und Söhnen, und Kindern.

28. Und Mose sprach: Dabey sollt ihr merken, *daß mich der HErr gesandt hat, daß ich alle diese Werke thäte, und nicht aus meinem Herzen. *Joh. 3, 2. c. 5, 36.

29. Werden sie sterben, *wie alle Menschen sterben, oder heimgesucht, wie alle Menschen heimgesucht werden; so hat mich der HErr nicht gesandt. *c. 27, 3.

30. Wird aber der HErr etwas Neues schaffen, daß die Erde ihren Mund aufthut, und verschlinget sie mit allem, das sie haben, daß sie lebendig hinunter in die Hölle

fahren; so werdet ihr erkennen, daß diese Leute den HErrn aelästert haben.

31. Und als er diese Worte hatte alle ausgeredet, *zerriß die Erde unter ihnen, *c. 26, 10. 5 Mos. 11, 6. Ps. 106, 17.

32. Und that ihren Mund auf, und verschlang sie, mit ihren Häusern, mit allen Menschen, die bey Korah waren, und mit aller ihrer Habe.

33. Und *fuhren hinunter lebendig in die Hölle, mit allem, das sie hatten, und die Erde deckte sie zu, und kamen um aus der Gemeine. *Ps. 55, 16. Ps. 63, 10.

34. Und ganz Israel, das um sie her war, flohe vor ihrem Geschrey; denn sie sprachen, daß uns die Erde nicht auch verschlinge.

35. Dazu fuhr *das Feuer aus von dem HErrn, und fraß die zwey hundert und funfzig Männer, die das Räuchwerk opferten. *3 Mos. 10, 1. 2. Ps. 106, 18.

36. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

37. Sage Eleasar, dem Sohne Aarons, des Priesters, daß er die Pfannen aufhebe aus dem Brande, und streue das Feuer hin und her.

38. Denn die Pfannen solcher Sünder sind geheiligt durch ihre Seele, daß man sie zu breiten Blechen schlage, und den Altar damit behänge; denn sie sind geopfert vor dem HErrn, und geheiligt, und sollen den Kindern Israel zum Zeichen seyn.

39. Und Eleasar, der Priester, nahm die ehernen Pfannen, die die Verbrannten geopfert hatten, und schlug sie zu Blechen, den Altar zu behängen;

40. Zum Gedächtniß der Kinder Israel, daß nicht jemand *Zemdes sich herzu mache, der nicht ist des Samens Aarons, zu opfern Räuchwerk vor dem HErrn, auf daß es ihm nicht gehe, wie Korah und seiner Kotte, wie der HErr ihm geredet hatte durch Mose. *c. 1, 51. c. 3, 10.

41. Des andern Morgens aber murrete die ganze Gemeine der Kinder Israel *wider der Mose und Aaron, und sprachen: Ihr habt des HErrn Volk getödtet.

*c. 14, 2. c. 20, 2.

42. Und da sich die Gemeine versammelte wider Mose und Aaron, wandten sie sich zu der Hütte des Stifts. Und siehe, da bedeckte

deckte es die Wolke, und * die Herrlichkeit des HErrn erschien. * c. 12, 5. 2 Mos. 16, 10.

43. Und Mose und Aaron gingen hinein zu der Hütte des Stifts.

44. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

45. Hebet euch aus dieser Gemeine; ich will sie plözlich vertilgen. Und sie * fielen auf ihr Angesicht. * v. 4, 22.

46. Und Mose sprach zu Aaron: Nimm die Pfanne, und thue Feuer darein vom Altar, und lege Räuchwerk darauf, und gehe eilend zu der Gemeine, und * versöhne sie; denn das Büthen ist von dem HErrn ausgegangen, und die Plage ist angegangen. * 3 Mos. 1, 4. c. 5, 3. 16.

47. Und Aaron * nahm, wie ihm Mose gesagt hatte, und lief mitten unter die Gemeine (und siehe, die Plage war angegangen unter dem Volk) und räucherte und versöhnete das Volk.

* Pf. 106, 23. Weish. 18, 21.

48. Und stand zwischen den Todten und Lebendigen. Da ward der Plage gewehret.

49. Derer aber, die an der Plage gestorben waren, waren vierzehn tausend und sieben hundert, ohne die, so mit Korah starben.

50. Und Aaron kam wieder zu Mose vor die Thür der Hütte des Stifts, und der Plage ward gewehret.

Das 17 Capitel.

Aarons Priesterthum wird durch den grünenden Stab bestätigt.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Sage den Kindern Israel, und nimm von ihnen zwölf Stecken, von jeglichem Fürsten seines Vaters Hauses einen; und schreibe eines jeglichen Namen auf seinen Stecken.

3. Aber den Namen Aarons sollst du schreiben auf den Stecken Levi. Denn je für ein Haupt ihrer Väter Hauses soll ein Stecken seyn.

4. Und lege sie in die Hütte des Stifts, vor dem Zeugniss, * da ich euch zeuge.

* 2 Mos. 25, 22.

5. Und * welchen ich erwählen werde, des Stecken wird grünen, daß ich das Murren der Kinder Israel, das sie wider euch murren, stille. * c. 16, 5. 7.

6. Mose redete mit den Kindern Israel; und alle ihre Fürsten gaben ihm

zwölf Stecken, ein jeglicher Fürst einen Stecken, nach dem Hause ihrer Väter, und der Stecken Aarons war auch unter ihren Stecken.

7. Und Mose legte die Stecken vor den HErrn in der Hütte des Zeugnisses.

8. Des Morgens aber, da Mose in die Hütte des Zeugnisses ging, fand er den Stecken Aarons, des Hauses Levi, * grünen, und die Blüthe aufgegangen, und Mandeln tragen. * Ebr. 9, 4.

9. Und Mose trug die Stecken alle heraus von dem HErrn, vor alle Kinder Israel, daß sie es sahen; und ein jeglicher nahm seinen Stecken.

10. Der HErr sprach aber zu Mose: Trage den Stecken Aarons wieder vor das Zeugniss, daß er verwahret werde zum Zeichen * den ungehorsamen Kindern, daß ihr Murren von mir aufhöre, daß sie nicht sterben. * c. 20, 10.

11. Mose * that wie ihm der HErr geboten hatte. * c. 31, 31. 2 Mos. 40, 16.

12. Und die Kinder Israel sprachen zu Mose: Siehe, wir verderben, und kommen um; wir werden alle vertilget, und kommen um.

13. Wer sich nahet zu der Wohnung des HErrn, der stirbt. Sollen * wir denn gar untergehen? * Es. 64, 12. Klagl. 5, 22.

Das 18 Capitel.

Ant und Unterhalt der Priester und Leviten.

1. Und der HErr sprach zu Aaron: Du und deine Söhne, und deines Vaters Haus mit dir, sollt die Missethat des Heilighums tragen; und * du und deine Söhne mit dir sollt die Missethat eures Priesterthums tragen. * v. 8, 20.

2. Aber deine Brüder, des Stammes * Levi, deines Vaters, sollst du zu dir nehmen, daß sie bey dir seyn, und dir dienen; du aber und deine Söhne mit dir vor der Hütte des Zeugnisses. * c. 3, 6. f.

3. Und sie sollen deines Dienstes und des Dienstes der ganzen Hütte warten. Doch zu dem Geräthe des Heilighums, und zu dem Altar sollen sie sich nicht machen, daß nicht beide sie und ihr sterbet.

4. Sondern sie sollen bey dir seyn, daß sie des Dienstes warten an der Hütte des Stifts in allem Ant der Hütte; und kein Fremder soll sich zu euch thun.

†

‡

5. Er

5. So wartet nun des Dienstes des Heiligthums, und des Dienstes des Altars, daß hinfort nicht mehr * ein Wüthen komme über die Kinder Israel. * c. 16, 46.

6. Denn siehe, Ich habe die Leviten, eure Brüder, genommen aus den Kindern Israel, und * euch gegeben, dem HErrn zum Geschenk, daß sie des Amts pflegen an der Hütte des Stifts. * c. 3, 12, 45.

7. Du aber und deine Söhne mit dir sollt eures Priesterthums warten, daß ihr dienet in allerley Geschäften des Altars, und inwendig hinter dem Vorhang; denn euer Priesterthum gebe ich euch zum Amt, zum Geschenk. Wenn * ein Fremder sich herzu thut, der soll sterben. * c. 1, 51.

8. Und der HErr sagte zu Aaron: Siehe, Ich * habe dir gegeben meine Hebopfer, von allem, das die Kinder Israel heiligen, für dein priesterlich Amt, und deinen Söhnen, zum ewigen Recht. * v. 19.

9. Das sollst du haben von dem Allerheiligsten, das sie opfern: Alle ihre Gaben mit allem ihrem Speisopfer, und mit allem ihrem Sündopfer, und mit allem ihrem Schuldopfer, das sie mir geben, das soll dir und deinen Söhnen das Allerheiligste seyn.

10. Am * allerheiligsten Ort sollst du es essen. Was männlich ist, soll davon essen; denn es soll dir heilig seyn.

* 3 Mos. 6, 16. c. 7, 6.

11. Ich habe auch das Hebopfer ihrer Gabe, an allen Webeopfern der Kinder Israel, dir, * und deinen Söhnen, und deinen Löchtern gegeben, samt dir, zum ewigen Recht; wer rein ist in deinem Hause, soll davon essen. * 3 Mos. 10, 14. † 3 Mos. 22, 11.

12. Alles beste Oehl, und allen besten Most und Korn ihrer Erstlinge, die sie dem HErrn geben, habe ich dir gegeben.

13. Die erste Frucht alles des, das * in ihrem Lande ist, das sie dem HErrn bringen, soll dein seyn; wer rein ist in deinem Hause, soll davon essen.

14. * Alles Verbannete in Israel soll dein seyn. * 3 Mos. 27, 28.

15. Alles, * das seine Mutter bricht unter allem Fleisch, das sie dem HErrn bringen, es sey ein Mensch oder Vieh, soll dein seyn; doch daß du die erste Menschenfrucht lösen lassst, und die erste Frucht eines unreinen Viehes auch lösen lassst. * 5 Mos. 15, 19.

16. Sie sollens aber lösen, wenns einen Monat alt ist; und sollst es zu lösen geben um Geld, um fünf Sefel, nach dem Sefel des Heiligthums, der * gilt zwanzig Gera. * 2 Mos. 13, 12, 13. c. 30, 13.

17. Aber die erste Frucht eines Ochsen, oder Lamms, oder Ziege, sollst du nicht zu lösen geben, denn sie sind heilig; ihr Blut sollst du sprengen auf den Altar, und ihr Fett sollst du anzünden * zum Opfer des süßen Geruchs dem HErrn. * 3 Mos. 1, 9.

18. Ihr Fleisch soll dein seyn, wie auch die Webebrust, und die rechte Schulter dein ist.

19. Alle * Hebopfer, die die Kinder Israel heiligen dem HErrn, habe ich dir gegeben, und deinen Söhnen und deinen Löchtern, samt dir, zum ewigen Recht. Das soll ein unverwesentlicher Bund seyn ewig vor dem HErrn, dir und deinem Samen samt dir. * 3 Mos. 6, 14, 15, 16.

20. Und der HErr sprach zu Aaron: Du sollst in ihrem Lande nichts besitzen, auch * kein Theil unter ihnen haben; denn Ich bin dein Theil, und dein Erbgut unter den Kindern Israel. * 5 Mos. 10, 9. c. 12, 12. Jos. 13, 14, 33. c. 18, 7.

21. Den Kindern aber Levi habe ich * alle Zehnten gegeben in Israel zum Erbgut, für ihr Amt, das sie mir thun an der Hütte des Stifts, * 3 Mos. 27, 30.

22. Daß hinfort die Kinder Israel nicht zur Hütte des Stifts sich thun, Sünde auf sich zu laden, und sterben.

23. Sondern die Leviten sollen des Amts pflegen an der Hütte des Stifts, und sie sollen jener Missethat tragen, zum ewigen Recht bey euren Nachkommen. Und sie sollen unter den Kindern Israel kein Erbgut besitzen.

24. Denn den Zehnten der Kinder Israel, den sie dem HErrn heben, habe ich den Leviten zum Erbgut gegeben; darum habe ich zu ihnen gesagt, daß sie unter den Kindern Israel kein Erbgut besitzen sollen.

25. Und der HErr redete mit Mose, und sprach;

26. Sage den Leviten, und sprich zu ihnen: Wenn * ihr den Zehnten nehmet von den Kindern Israel, den ich euch von ihnen gegeben habe zu eurem Erbgut; so sollt ihr davon ein Hebopfer dem HErrn thun, je den Zehnten von dem Zehnten. * v. 28. Nehem. 10, 37, 38.

27. Und

27. Und sollt solches euer Heboffer achten, als gebet ihr Korn aus der Scheune, und Fülle aus der Kelter.

28. Also sollt auch Ihr das Heboffer dem HErrn geben von allen euren Zehnten, die ihr nehmet von den Kindern Israel, daß ihr solches Heboffer des HErrn dem Priester Aaron gebet.

29. Von allem, das euch gegeben wird, sollt ihr dem HErrn allerley Heboffer geben, von allem Besten, das davon geheiligt wird.

30. Und sprich zu ihnen: Wenn ihr also das Beste davon hebet, so solls den Leviten gerechnet werden, wie ein Einkommen der Scheune, und wie ein Einkommen der Kelter.

31. Und möget es essen an allen Stäten, ihr und eure Kinder; denn es ist euer Lohn für euer Amt in der Hütte des Stifts. *v. 8. Matth. 10, 10.

32. So werdet ihr nicht Sünde auf euch laden an demselben, wenn ihr das Beste davon hebet, und nicht entweichen das Geheiligte der Kinder Israel, und nicht sterben.

Das 19 Capitel.

Von der röthlichen Kuh und Sprengwasser.

1. Und der HErr redete mit Mose und Aaron, und sprach:

2. Diese Weise soll ein Gesetz seyn, das der HErr geboten hat, und gesagt: Sage den Kindern Israel, daß sie zu dir führen eine röthliche Kuh, ohne Wandel, an der kein Fehler sey, und auf die noch nie kein Joch gekommen ist. *Ebr. 9, 13.

3. Und gebet sie dem Priester Eleasar; der soll sie hinaus vor das Lager führen, und daselbst vor ihm schlachten lassen.

4. Und Eleasar, der Priester, soll ihres Bluts mit seinem Finger nehmen, und stracks gegen die Hütte des Stifts siebenmal sprengen, *3 Mos. 4, 6. 17. c. 8, 11. Ebr. 9, 13.

5. Und die Kuh vor ihm verbrennen lassen, beides ihr Fell und ihr Fleisch, dazu ihr Blut samt ihrem Mist. *2 Mos. 29, 14.

6. Und der Priester soll Cedernholz, und *Ysop, und rosinrothe Welle nehmen, und auf die brennende Kuh werfen, *3 Mos. 14, 6. Ps. 51, 9.

7. Und soll seine Kleider waschen, und seinen Leib mit Wasser baden, und darnach ins Lager gehen, und unrein seyn bis an den Abend. *v. 10. 21.

8. Und der sie verbrannt hat, soll auch seine Kleider mit Wasser waschen, und seinen Leib im Wasser baden, und unrein seyn bis an den Abend.

9. Und ein reiner Mann soll die Asche von der Kuh aufheben, und sie schütten außer dem Lager an eine reine Stäte, daß sie daselbst verwahret werde, für die Gemeine der Kinder Israel, zum Sprengwasser; denn es ist ein Sündopfer. *1 Petr. 1, 2.

10. Und derselbe, der die Asche der Kuh aufgeraffet hat, soll seine Kleider waschen und unrein seyn bis an den Abend. Dis soll ein ewiges Recht seyn den Kindern Israel, und den Fremdlingen, die unter euch wohnen. *2 Mos. 27, 21. c. 30, 21.

11. Wer nun irgend einen todten Menschen anrühret, der wird sieben Tage unrein seyn; *Hagg. 2, 14.

12. Der soll sich hiemit entündigen am dritten Tage, und am siebenten Tage, so wird er rein; und wo er sich nicht am dritten Tage und am siebenten Tage entündiget, so wird er nicht rein werden.

13. Wenn aber jemand irgend einen todten Menschen anrühret, und sich nicht entündigen wollte, der verunreiniget die Wohnung des HErrn, und solche Seele soll ausgerottet werden aus Israel. Darum, daß das Sprengwasser nicht über ihn gesprengt ist, so ist er unrein, so lange er sich nicht davon reinigen läset.

14. Dis ist das Gesetz, wenn ein Mensch in der Hütte stirbt: Wer in die Hütte gehet, und alles, was in der Hütte ist, soll unrein seyn sieben Tage.

15. Und alles offene Geräthe, das keinen Deckel noch Band hat, ist unrein.

16. Auch wer anrühret auf dem Felde einen Erschlagenen mit dem Schwerdt, oder einen Todten, oder eines Menschen Bein, oder Grab, der ist unrein sieben Tage.

17. So sollen sie nun für den Unreinen nehmen der Asche dieses verbrannten Sündopfers, und fließendes Wasser darauf thun in ein Gefäß.

18. Und ein reiner Mann soll Ysop nehmen, und ins Wasser tunken, und die Hütte besprengen, und alle Geräthe, und alle Seelen, die darinnen sind; also auch den, der eines Todten Bein, oder Erschlagenen, oder Todten, oder Grab angerühret hat. *Ps. 51, 9.

19. Es soll aber der Reine den Unreinen am dritten Tage und am siebenten Tage besprennen, und ihn am siebenten Tage entsündigen; und soll seine Kleider waschen, und sich im Wasser baden; so wird er am Abend rein.

20. Welcher aber unrein seyn wird, und sich nicht entsündigen will, des Seele soll ausgerottet werden aus der Gemeine; denn er hat das Heiligthum des HErrn verunreiniget, und ist mit Sprengwasser nicht besprenget, darum ist er unrein.

21. Und dis soll ihnen ein ewiges Recht seyn. Und der auch, der mit dem Sprengwasser gesprenget hat, soll seine Kleider waschen. Und wer das Sprengwasser anrühret, der * soll unrein seyn bis an den Abend. *3 Mos. II, 24.

22. Und alles, was er anrühret, wird unrein werden, und welche Seele er anrühren wird, soll unrein seyn bis an den Abend.

Das 20 Capitel.

Wasser aus dem Felsen. Mirjam und Aaron sterben.

1. Und die Kinder Israhel kamen mit der ganzen Gemeine in * die Wüste Zin, im ersten Monat, und das Volk lag zu Kades. Und Mirjam starb daselbst, und ward daselbst begraben. * c. 33, 36.

2. Und die Gemeine hatte * kein Wasser, und versammelten sich † wider Mose und Aaron. *2 Mos. 17, 1. † 4 Mos. 21, 5.

3. Und das Volk * haderte mit Mose, und sprachen: Ach, daß wir umgekomen wären, da unsere Brüder umfamen vor dem HErrn! * v. 13.

4. Warum habt ihr die Gemeine des HErrn in diese Wüste gebracht, daß wir hier sterben mit unserm Vieh?

5. Und * warum habt ihr uns aus Egypten geführt an diesen bösen Ort, da man nicht säen kann, da weder Feigen, noch Weinstöcke, noch Granatäpfel sind, und ist dazu kein Wasser zu trinken? *2 Mos. 17, 3.

6. Mose und Aaron gingen von der Gemeine zu der Thür der Hütte des Stifts, und fielen auf ihr Angesicht; und die * Herrlichkeit des HErrn erschien ihnen. * c. 12, 5. 2 Mos. 16, 10.

7. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

8. Nimm den Stab, und versammle die Gemeine, du und dein Bruder Aaron, und redet mit dem Fels vor ihren Augen; der wird sein * Wasser geben. Also sollst du ihnen Wasser aus dem Fels bringen, und die Gemeine tränken, und ihr Vieh. * c. 21, 16.

9. Da nahm Mose den Stab vor dem HErrn, wie er ihm geboten hatte.

10. Und Mose und Aaron versammelten die Gemeine vor den Fels, und sprach zu ihnen: Höret, * ihr Ungehorsamen, werden wir euch auch Wasser bringen aus diesem Fels? * c. 17, 10.

11. Und Mose hob seine Hand auf, und * schlug den Fels mit dem Stabe zweymal. Da ging viel Wasser heraus, daß die Gemeine trank, und ihr Vieh. *2 Mos. 17, 6. u.

12. Der HErr aber sprach zu Mose und Aaron: Darum, * daß ihr nicht an mich geglaubet habt, daß ihr mich heiliget vor den Kindern Israhel, sollt ihr diese Gemeine nicht in das Land bringen, das ich ihnen geben werde. * c. 27, 14. 5 Mos. 1, 37.

13. Das ist das * Haderwasser, darüber die Kinder Israhel mit dem HErrn hadereten, und er geheiliget ward an ihnen. *2 Mos. 17, 2. 7. 5 Mos. 32, 51. Ps. 81, 8. Ps. 106, 32.

14. Und Mose sandte Botschaft aus Kades * zu dem Könige der Edomiter: Also läßt dir † dein Bruder Israhel sagen: Du weißt alle die Mühe, die uns betreten hat; * Richt. 11, 17. † 5 Mos. 23, 7.

15. Daß unsere Väter in Egypten hinab gezogen sind, und wir lange Zeit in Egypten gewohnet haben: und die Egyppter handelten uns und unsere Väter übel;

16. Und wir schrien zu dem HErrn, der hat unsere Stimme erhört, und * einen Engel gesandt, und aus Egypten geführt. Und siehe, wir sind zu Kades in der Stadt an deinen Grenzen. *2 Mos. 14, 19.

17. Laß * uns durch dein Land ziehen. Wir wollen nicht durch Necker noch Weinberge gehen, auch nicht Wasser aus den Brunnen trinken; die Landstraße wollen wir ziehen, weder zur Rechten noch zur Linken weichen, bis wir durch deine Grenze kommen. * c. 21, 22.

18. Die Edomiter aber sprachen zu ihnen: Du sollst nicht durch mich ziehen, oder ich will dir mit dem Schwerdt entgegen ziehen.

19. Die Kinder Israel sprachen zu ihm: Wir wollen auf der gebahnten Straße ziehen, und so wir deines Wassers trinken, wir und unser Vieh, so wollen wirs bezahlen; wir wollen nichts, denn nur zu Fuße hindurch ziehen.

20. Er aber sprach: Du sollst * nicht herdurch ziehen. Und die Edomiter zogen aus, ihnen entgegen, mit mächtigem Volk und starker Hand. *c. 21, 23.

21. Also wegerten die Edomiter Israel zu vergönnen durch ihre Grenze zu ziehen. Und Israel *wich von ihnen. *Richt. II, 18.

22. Und die Kinder Israel brachen auf von *Kades, und kamen mit der ganzen Gemeine gen Hor am Gebirge. *c. 33, 37.

23. Und der HERR redete mit Mose und Aaron zu Hor am Gebirge, an den Grenzen des Landes der Edomiter, und sprach:

24. Laß * sich Aaron sammeln zu seinem Volk; denn er soll nicht in das Land kommen, das ich den Kindern Israel gegeben habe, darum, daß ihr meinem Munde ungehorsam gewesen seyd, bey dem Haderwasser. *c. 33, 38. 5 Mos. 31, 14.

25. Nimm aber * Aaron und seinen Sohn Eleasar, und führe sie auf Hor am Gebirge. *c. 33, 38. 5 Mos. 32, 50.

26. Und ziehe Aaron seine Kleider aus, und ziehe sie Eleasar an, seinem Sohne. Und Aaron soll sich daselbst sammeln und sterben.

27. Da that Mose, wie ihm der HERR geboten hatte, und stiegen auf Hor am Gebirge, vor der ganzen Gemeine.

28. Und Mose zog Aaron seine Kleider aus, und zog sie Eleasar an, seinem Sohne. Und Aaron * starb daselbst oben auf dem Berge. Mose aber und Eleasar stiegen herab vom Berge. *5 Mos. 10, 6. c. 32, 50.

29. Und da die ganze Gemeine sahe, daß Aaron dahin war; beweineten sie ihn dreißig Tage, das ganze Haus Israel.

Das 21 Capitel.

Feuriger Schlangentiß, nach Anschauung der ehernen Schlange geheilet.

1. Und da der Cananiter, der * König Arad, der gegen Mittag wohnete, hörte, daß Israel herein kommt durch den Weg der Rundschafter; stritt er wider Israel, und führte etliche gefangen. *c. 33, 40.

2. Da * gelobete Israel dem HERRN ein Gelübde, und sprach: Wenn du diß Volk unter meine Hand gibst, so will ich ihre Städte verbannen. *Ps. 56, 13.

3. Und der HERR erhörte die Stimme Israels, und gab die Cananiter, und * verbannete sie samt ihren Städten, und hieß die Stätte Harma. *Richt. I, 17.

4. Da zogen sie von Hor am Gebirge auf dem Wege vom Schilfmeer, daß sie * um der Edomiter Land hinzögen. Und das Volk ward † verdrossen auf dem Wege, *5 Mos. 2, 1. † 4 Mos. II, 1.

5. Und redete * wider Gott und wider Mose: Warum hast du uns aus Egypten geführt, daß wir sterben in der Wüste? Denn es ist kein Brodt noch Wasser hier, und unsere Seele efelt über dieser losen Speise. *c. II, 20. c. 14, 2.

6. Da sandte der HERR feurige * Schlangen unter das Volk; die bissen das Volk, daß ein großes Volk in Israel starb. *Weish. 16, 5. 1 Cor. 10, 9.

7. Da kamen sie zu Mose, und sprachen: * Wir haben gesündigt, daß wir wider den HERRN und wider dich geredet haben; bitte den HERRN, daß er die Schlangen von uns nehme. Mose bat für das Volk. *c. 14, 40. 1 Sam. 7, 6.

8. Da sprach der HERR zu Mose: Mache dir eine * ehrene Schlange, und richte sie zum Zeichen auf; wer gebissen ist, und siehet sie an, der soll leben. *Joh. 3, 14.

9. Da machte Mose eine ehrene Schlange, und richtete sie auf zum Zeichen; und wenn jemanden eine Schlange biß, so sahe er die ehrene Schlange an, und blieb leben.

10. Und die Kinder Israel zogen aus, und lagerten sich in * Dboth. *c. 33, 43.

11. Und von Dboth zogen sie aus, und lagerten sich in * Jjim, am Gebirge Abarim, in der Wüste gegen Moab über, gegen der Sonnen Aufgang. *c. 33, 44.

12. Von dannen zogen sie, und lagerten sich am * Bach Sared. *5 Mos. 2, 13.

13. Von dannen zogen sie, und lagerten sich disseit am Arnon welcher ist in der Wüste, und heraus reicht von der Grenze der Amoriter. Denn * Arnon ist die Grenze Moabs, zwischen Moab und den Amoritern. *Richt. II, 13, 18.

14. Daher spricht man in dem Buch von den Streiten des Herrn: Das Baheb in Supha, und die Bäche am Arnon,

15. Und die Quelle der Bäche, welche rechet hinan zu der Stadt Ar, und lenket sich, und ist die Grenze Moabs.

16. Und von dannen zogen sie zum Brunnen. *Das ist der Brunnen, davon der Herr zu Mose sagte: Sammle das Volk, ich will ihnen Wasser geben. *c. 20, 8.

17. Da sang Israel dieses Lied, und sangen um einander über dem Brunnen:

18. Da ist der Brunnen, den die Fürsten gegraben haben; die Edlen im Volk haben ihn gegraben, durch den *Lehrer und ihre Stäbe. Und von dieser Wüste zogen sie gen Mathana; *5 Mos. 33, 21.

19. Und von Mathana gen Nahaliel; und von Nahaliel gen Bamoth;

20. Und von Bamoth in das Thal, das im Felde Moabs lieget, zu dem hohen Berge Pisga, der gegen die Wüste siehet.

21. Und Israel sandte Boten * zu Sihon, dem Könige der Amoriter, und ließ ihm sagen: *5 Mos. 2, 26.

22. Laß * mich durch dein Land ziehen; wir wollen nicht weichen in die Aecker, noch in die Weingärten, wollen auch des Brunnenwassers nicht trinken; die Landstraße wollen wir ziehen, bis wir durch deine Grenze kommen. *c. 20, 17.

23. Aber * Sihon gestattete den Kindern Israel den Zug nicht durch seine Grenze; sondern sammlete alles sein Volk, und zog aus Israel entgegen in die Wüste, und als er gen Jahza kam, stritte er wider Israel. *5 Mos. 2, 30. 32.

24. Israel aber schlug ihn * mit der Schärfe des Schwerdts, und nahm sein Land ein, von Arnon an bis an den Jabok, und bis an die Kinder Ammon; denn die Grenzen der Kinder Ammon waren veste. *5 Mos. 2, 33. Ps. 135, 11. Amos 2, 9.

25. Also nahm Israel alle diese Städte, und wohnete in allen Städten der Amoriter, zu Hesbon und allen ihren Töchtern.

26. Denn * Hesbon die Stadt war Sihons, des Königs der Amoriter, und er hatte zuvor mit dem Könige der Moabiter gestritten, und ihm alles sein Land abgewonnen, bis gen Arnon. *Ez. 15, 4.

27. Daher sagt man im Sprichwort:

Kommt gen Hesbon, daß man die Stadt Sihon baue und aufrichte;

28. Denn Feuer ist aus Hesbon gefahren, eine Flamme von der Stadt Sihon, die hat gefressen Ar der Moabiter, und die Bürger der Höhe Arnons.

29. Wehe dir, Moab, du Volk * Eamos bist verloren; man hat seine Söhne in die Flucht geschlagen, und seine Töchter gefangen geführt, Sihon, den König der Amoriter. *Richt. II, 24.

30. Ihre Herrlichkeit ist zu nichte geworden, von Hesbon bis gen * Dibon; sie ist verstorret bis gen Nopha, die da langet bis gen Medba. *Ez. 15, 2.

31. Also * wohnete Israel im Lande der Amoriter. *v. 25. Jos. 24, 8.

32. Und Mose sandte aus Kundschafter gen * Jaeser, und gewannen ihre Töchter, und nahmen die Amoriter ein, die darinnen waren; *c. 32, 3.

33. Und wandten sich, und zogen hinauf des Weges zu Basan. Da * zog aus ihnen entgegen Og, der König zu Basan, mit allem seinem Volk, zu streiten in Edrei. *5 Mos. 3, 1. 5 Mos. 29, 7.

34. Und der Herr sprach zu Mose: Fürchte dich nicht vor ihm; denn ich habe ihn in deine Hand gegeben mit Land und Leuten, und sollst mit ihm thun, wie du mit * Sihon, dem Könige der Amoriter, gethan hast, der zu Hesbon wohnete. *Ps. 136, 19, 20.

35. Und sie schlugen ihn und seine Söhne, und alles sein Volk, bis * daß keiner überblieb; und nahmen das Land ein. *Jos. 2, 10. c. 8, 22. c. 10, 28. 30. 31. 32.

Cap. 22. v. 1. Darnach zogen die Kinder Israel, und lagerten sich in das * Gefilde Moabs, jenseit des Jordans, gegen Jericho. *c. 33, 48.

Das 22 Capitel.

Bileam soll den Israeliten Auchen. Seine Ehre redet.

2. Und da Balak, der Sohn Zipors, sah he alles, was Israel gethan hatte den Amoritern,

3. Und daß sich die Moabiter sehr fürchteten vor dem Volk, das so groß war, und daß den Moabitern graucte vor den Kindern Israel,

4. Und sprachen zu den Ältesten der Midianiter: Nun wird dieser Haufe auffressen,

fressen, was um uns ist, wie ein Ochse Kraut auf dem Felde auffrisset. Balak aber, der Sohn Zipors, war zu der Zeit König der Moabiter.

5. Und er sandte * Boten aus zu † Bileam, dem Sohne Beors, gen Pethor, der wohnte an dem Wasser im Lande der Kinder seines Volks, daß sie ihn forderten, und ließ ihm sagen: Siehe, es ist ein Volk aus Egypten gezogen, das bedeckt das Angesicht der Erde, und liegt gegen mir. * Jos. 24, 9. † 4 Mos. 23, 7. Offenb. 2, 14. x.

6. So komm nun, und verfluche mir das Volk, denn es ist mir zu mächtig; ob ichs schlagen möchte, und aus dem Lande vertreiben: denn ich weiß, daß, welchen du segnest, der ist gesegnet, und welchen du verfluchest, der ist verflucht.

7. Und die Ältesten der Moabiter gingen hin mit den Ältesten der Midianiter, und hatten den Lohn * des Wahrsagens in ihren Händen, und gingen zu Bileam ein, und sagten ihm die Worte Balaks. * 2 Petr. 2, 15.

8. Und er sprach zu ihnen: Bleibet hier über Nacht; so will ich euch wieder sagen, wie mir der Herr sagen wird. Also blieben die Fürsten der Moabiter bey Bileam.

9. Und Gott kam zu Bileam, und sprach: * Wer sind die Leute, die bey dir sind? * Es. 39, 3.

10. Bileam sprach zu Gott: Balak, der Sohn Zipors, der Moabiter König, hat zu mir gesandt:

11. Siehe, ein Volk ist aus Egypten gezogen, und bedeckt das Angesicht der Erde; so komm nun, und fluche ihm, ob ich mit ihm streiten möge, und sie vertreiben.

12. Gott aber sprach zu Bileam: Gehe nicht mit ihnen; verfluche das Volk auch nicht, denn es ist gesegnet.

13. Da stand Bileam des Morgens auf, und sprach zu den Fürsten Balaks: Gehet hin in euer Land; denn der Herr wills nicht gestatten, daß ich mit euch ziehe.

14. Und die Fürsten der Moabiter machten sich auf, kamen zu Balak, und sprachen: Bileam weigert sich mit uns zu ziehen.

15. Da sandte Balak noch größere und herrlichere Fürsten, denn jene waren.

16. Da die zu Bileam kamen, sprachen sie zu ihm: Also lästet dir sagen Balak, der Sohn Zipors: Lieber, weigere dich nicht, zu mir zu ziehen;

17. Denn ich will dich hoch ehren, und was du mir sagest, das will ich thun; lieber, komm und fluche mir diesem Volk.

18. Bileam antwortete, und sprach zu den Dienern Balaks: * Wenn mir Balak † sein Haus voll Silbers und Goldes gäbe; so könnte ich doch nicht übergehen das Wort des Herrn, meines Gottes, Kleines oder Grofes zu thun. * c. 24, 13. † 1 Kön. 13, 8.

19. So bleibet doch nun hier auch ihr diese Nacht, daß ich erfahre, was der Herr weiter mit mir reden werde.

20. Da kam Gott des Nachts zu Bileam, und sprach zu ihm: Sind die Männer gekommen dir zu rufen, so mache dich auf, und * ziehe mit ihnen; doch was ich dir sagen werde, sollst du thun. * v. 35.

21. Da stand Bileam des Morgens auf, und sattelte seine Eselin, und zog mit den Fürsten der Moabiter.

22. Aber der Zorn Gottes ergrimmete, daß er hinzog. Und der Engel des Herrn trat in den Weg, daß er ihm widerstände. Er aber ritte auf seiner Eselin, und zween Knaben waren mit ihm.

23. Und die Eselin sahe den Engel des Herrn im Wege stehen, und * ein bloßes Schwerdt in seiner Hand. Und die Eselin wich aus dem Wege, und ging auf dem Felde; Bileam aber schlug sie, daß sie in den Weg sollte gehen. * 1 Mos. 3, 24.

24. Da trat der Engel des Herrn in den Pfad, bey den Weinbergen, da auf beiden Seiten Wände waren.

25. Und da die Eselin den Engel des Herrn sahe, drängete sie sich an die Wand, und klemmete Bileam den Fuß an der Wand; und er schlug sie noch mehr.

26. Da ging der Engel des Herrn weiter, und trat an einen engen Ort, da kein Weg war zu weichen, weder zur Rechten, noch zur Linken.

27. Und da die Eselin den Engel des Herrn sahe, fiel sie auf ihre Knie

unter dem Bileam. * Da ergriemete der Horn Bileams, und schlug die Eselin mit dem Stabe. * c. 24, 10.

28. Da that der Herr der * Eselin den Mund auf, und sie sprach zu Bileam: Was habe ich dir gethan, daß du mich geschlagen hast nun drey-mal?

* 2 Petr. 2, 16. Jud. v. 11.

29. Bileam sprach zur Eselin: Daß du mich höhnest; ach daß ich jetzt ein Schwerdt in der Hand hätte, ich wollte dich erwürgen.

30. Die Eselin sprach zu Bileam: Bin ich nicht deine Eselin, darauf du geritten hast zu deiner Zeit, bis auf diesen Tag? Habe ich auch je gepflegt dir also zu thun? Er sprach: Nein.

31. Da öffnete der Herr Bileam die Augen, daß er den Engel des Herrn sahe im Wege stehen, und ein * bloßes Schwerdt in seiner Hand; und neigte und bückte sich mit seinem Angesicht. * Jos. 5, 13.

32. Und der Engel des Herrn sprach zu ihm: Warum hast du deine Eselin geschlagen nun drey-mal? Siehe, Ich bin ausgegangaen, daß ich dir widerstehe; denn der Weg ist vor mir verkehrt.

33. Und die Eselin hat mich gesehen, und ist mir drey-mal gewichen; sonst, wo sie nicht vor mir gewichen wäre, so wollte ich dich auch jetzt erwürgen, und die Eselin lebendig behalten haben.

34. Da sprach Bileam zu dem Engel des Herrn: Ich habe gefündiger, denn ich habe es nicht gewußt, daß Du mir entgegen ständest im Wege; und nun, so dir's nicht gefällt, will ich wieder umkehren.

35. Der Engel des Herrn sprach zu ihm: * Ziehe hin mit den Männern; aber nichts anders, denn was ich zu dir sagen werde, sollst du reden. Also zog Bileam mit den Fürsten Balaks. * c. 23, 12.

36. Da Balak hörte, daß Bileam kam, zog er aus ihm entgegen in die Stadt der Moabiter, die da sieget an der Grenze Armons, welcher ist an der äußersten Grenze.

37. Und sprach zu ihm: Habe ich nicht zu dir gesandt, und dich fordern lassen? Warum bist du denn nicht zu mir gekommen? Meinst du, ich könnte dich nicht ehren?

38. Bileam antwortete ihm: Siehe, ich

bin gekommen zu dir; aber wie kann ich etwas anders reden? Denn das mir Gott in den Mund gibt, das muß ich reden.

39. Also zog Bileam mit Balak, und kamen in die Gassenstadt.

40. Und Balak opferte Rinder und Schafe, und sandte nach Bileam, und nach den Fürsten, die bey ihm waren.

Das 23 Capitel.

Bileams Fluch in einen Segen verwandelt.

41. Und des Morgens nahm Balak den Bileam, und führte ihn hin auf die Höhe * Baals, daß er von dannen sehen konnte, bis zu Ende des Volks. * c. 25, 3.

Cap. 23. v. 1. Und Bileam sprach zu Balak: * Baue mir hier sieben Altäre, und schaffe mir her sieben Farren, und sieben Widder. * v. 29.

2. Balak that, wie ihm Bileam sagte; und beide Balak und Bileam opferten je auf einem Altar einen Farnen und einen Widder.

3. Und Bileam sprach zu Balak: * Tritt bey dein Brandopfer; ich will hingehen, ob vielleicht mir der Herr begegne, daß ich dir ansage, was er mir zeigt. Und ging hin eilend. * v. 15.

4. Und Gott begegnete Bileam; er aber sprach zu ihm: Sieben Altäre habe ich zugerichte, und je auf einem Altar einen Farnen und einen Widder geopfert.

5. Der Herr aber gab das Wort dem Bileam in den Mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also.

6. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem Brandopfer, samt allen Fürsten der Moabiter.

7. Da hob er an seinen Spruch, und sprach: Aus Syrien hat mich Balak, der Moabiter König, holen lassen, von dem Gebirge gegen dem Aufgang: komm, verfluche mir Jakob, komm, schilt Israel.

8. Wie soll ich fluchen, dem Gott nicht fluchet? Wie soll ich schelten, den der Herr nicht schilt?

9. Denn von der Höhe der Felsen sehe ich ihn wohl, und von den Hügeln schaue ich ihn. Siehe, das Volk wird besonders wohnen, und nicht unter die Heiden gerechnet werden.

10. Wer kann zählen den * Staub Jakobs, und die Zahl des vierten Theils Israels?

Israels? Meine Seele müsse sterben des Todes der Gerechten, und mein Ende werde wie dieser Ende. * 5 Mos. 1, 10.

† Ps. 37, 37.

11. Da sprach Balak zu Bileam: Was thust du an mir? Ich habe dich holen lassen, zu fluchen meinen Feinden; und siehe, * du segnest. * Jos. 24, 10.

12. Er antwortete, und sprach: * Muß ich nicht das halten und reden, das mir der HErr in den Mund gibt? * c. 22, 38.

13. Balak sprach zu ihm: Komm doch mit mir an einen andern Ort, von dannen du sein Ende sehest, und doch nicht ganz sehest; und fluche mir ihm daselbst.

14. Und er führete ihn auf einen freyen Platz, auf der Höhe Pisga, und bauete sieben Altäre, und opferte je auf einem Altar einen Farren und einen Widder.

15. Und sprach zu Balak: Tritt also bey dein Brandopfer, Ich will dort warten.

16. Und der HErr begegnete Bileam, und * gab ihm das Wort in seinen Mund, und sprach: Gehe wieder zu Balak, und rede also. * v. 26.

17. Und da er wieder zu ihm kam, siehe, da stand er bey seinem Brandopfer, samt den Fürsten der Moabiter. Und Balak sprach zu ihm: Was hat der HErr gesagt?

18. Und er hob an seinen Spruch, und sprach: Stehe auf, Balak, und höre, nimm zu Dhren, was ich sage, du Sohn Zipors.

19. Gott ist * nicht ein Mensch, daß er flüge, noch ein Menschenkind, daß ihn etwas gereue. † Sollte ER etwas sagen, und nicht thun? Sollte ER etwas reden, und nicht halten? * Jos. 11, 9. † 1 Sam. 15, 29. Tit. 1, 2. † Röm. 3, 3.

20. Siehe, zu segnen bin ich hergebracht; ich segne, * und kann es nicht wenden.

21. Man siehet keine Mühe in Jakob, und keine Arbeit in Israel. Der HErr, sein Gott, ist bey ihm, und das Trompeten des Königs unter ihm.

22. Gott hat sie aus Egypten geführt, * seine Freudigkeit ist wie eines Einhorns. * c. 24, 8. 5 Mos. 33, 17.

23. Denn es ist kein Zauberer in Jakob, und kein Wahrsager in Israel. Zu seiner Zeit wird man von Jakob sagen, und von Israel, welche Wunder Gott thut.

24. Siehe, das Volk wird aufstehen

* wie ein junger Löwe, und wird sich erheben wie ein Löwe; es wird sich nicht legen, bis es den Raub fresse, und das Blut der Erschlagenen saufe. * c. 24, 9. 1 Mos. 49, 9.

25. Da sprach Balak zu Bileam: Du sollst ihm weder fluchen noch segnen.

26. Bileam antwortete, und sprach zu Balak: * Habe ich dir nicht gesagt: Alles, was der HErr reden würde, das würde ich thun? * c. 22, 38.

27. Balak sprach zu ihm: Komm doch, ich will dich an einen andern Ort führen; obs vielleicht Gott gefalle, daß du daselbst sie mir verfluchest.

28. Und er führete ihn auf die Höhe des Berges * Peor, welcher gegen die Wüste siehet. * c. 25, 3.

29. Und Bileam sprach zu Balak: Baue mir hier sieben Altäre, und schaffe mir sieben Farren und sieben Widder.

30. Balak that, wie Bileam sagte, und opferte je auf einem Altar eines Farren und einen Widder.

Das 24 Capitel.

Bileams Weissagung von dem Stern aus Jakob.

1. Da nun Bileam sahe, daß es dem HErrn gefiel, daß er Israel segnete; ging er nicht hin, wie vormals, nach den Zauberern, sondern richtete sein Angesicht stracks zu der Wüste,

2. Hob seine Augen auf, und sahe Israel, wie sie lagen nach ihren Stämmen. Und der Geist Gottes kam auf ihn,

3. Und * er hob an seinen Spruch, und sprach: Es saget Bileam, der Sohn Beors, es saget der Mann, dem die Augen geöffnet sind. * c. 23, 7. 18.

4. Es saget der Hörer göttlicher Rede, der des Allmächtigen Offenbarung siehet, dem die Augen geöffnet werden, wenn er niederkniet:

5. Wie fein sind deine Hütten Jakob, und deine Wohnungen, Israel!

6. Wie sich die Bäche ausbreiten, wie die Gärten an den Wassern, wie die Hütten die der HErr pflanzet, wie die Cedern an den Wassern.

7. Es wird Wasser aus seinem Eime fließen, und sein Same wird ein großes Wasser werden; sein König wird höher werden, denn Agag, und sein Reich wird sich erheben.

8. * Gott hat ihn aus Egypten geführt, seine Freudigkeit ist wie eines Einhorns. Er wird die Heiden, seine Verfolger, fressen, und ihre Gebeine zermalmen, und mit seinen Pfeilen zerschmettern.

9. Er * hat sich niedergelegt wie ein Löwe, und wie ein junger Löwe; wer will sich wider ihn aufheben? Gesegnet sey, der dich segnet, und verflucht, der dich flucht.

10. * Da ergrimmete Balak im Zorn wider Bileam, und schlug die Hände zusammen, und sprach zu ihm: Ich habe dich gefordert, daß du meinen Feinden fluchen solltest; und siehe, du hast sie nun dreymal gesegnet.

11. Und nun hebe dich an deinen Ort. Ich gedachte, ich wollte dich ehren; aber der Herr hat dir die Ehre verwehret.

12. Bileam antwortete ihm: Habe ich nicht auch zu deinen Boten gesagt, die du zu mir sandtest, und gesprochen:

13. Wenn * mir Balak sein Haus voll Silber und Gold gäbe, so könnte ich doch vor des Herrn Wort nicht über, Böses oder Gutes zu thun, nach meinem Herzen; sondern was der Herr reden würde, das würde ich auch reden?

14. Und nun siehe, wenn ich zu meinem Volk ziehe, so komm, so will * ich dir rathen, was dieß Volk deinem Volk thun wird zur letzten Zeit.

15. Und * er hob an seinen Spruch, und sprach: Es saget Bileam, der Sohn Beors, es saget der Mann, dem die Augen geöffnet sind.

16. Es saget der Hörer göttlicher Rede, und der die Erkenntniß hat des Höchsten, der die Offenbarung des Allmächtigen siehet, und dem die Augen geöffnet werden, wenn er niederkniet:

17. Ich werde ihn sehen, aber jetzt nicht, ich werde ihn schauen, aber nicht von nahen. Es wird ein * Stern aus Jakob aufgehen, und ein Scepter aus Israel aufkommen, und wird zerschmettern die Fürsten der Moabiter, und verstoren alle Kinder Seths.

18. Edom * wird er einnehmen, und Seir wird seinen Feinden unterworfen seyn; Israel aber wird Sieg haben.

19. Aus * Jakob wird der Herrscher kommen, und umbringen, was übrig ist von den Städten.

20. Und da er sahe die Amalekiter, hob er an seinen Spruch, und sprach: Amalek, die ersten unter den Heiden; aber * zuletzt wirst du gar umkommen.

21. Und da er sahe die * Keniter, hob er an seinen Spruch, und sprach: Best ist deine Wohnung, und * hast dein Nest in einen Fels gelegt.

22. Aber, o Kain, du wirst verbrannt werden, wenn Assur dich gefangen wegführen wird.

23. Und hob abermal an seinen Spruch, und sprach: Ach, wer wird leben, wenn Gott solches thun wird?

24. Und Schiffe aus Chitin werden verderben den Assur und Eber; er aber wird auch umkommen.

25. Und Bileam * machte sich auf, und zog hin, und kam wieder an seinen Ort; und Balak zog seinen Weg.

Das 25 Capitel.

Abgötterey und Hurerey wird ernstlich gestraft.

1. Und Israel wohnete in * Sittim.

Und das Volk hob an zu huren mit der Moabiter Töchtern,

2. Welche luden das * Volk zum Opfer ihrer Götter. Und das Volk aß, und betete ihre Götter an.

3. Und Israel hängete sich an den * BaalPeor. Da ergrimmete der Zorn des Herrn über Israel,

4. Und sprach zu Mose: Nimm alle Obersten des Volks, und * hänge sie dem Herrn an die Sonne, auf daß der grümmige Zorn des Herrn von Israel gewandt werde.

5. Und Mose sprach zu den Richtern Israels: Erwürge ein jeglicher seine Leute, die sich an den BaalPeor gehängt haben.

6. Und siehe, ein Mann aus den Kindern Israel kam, und brachte unter seine Brüder eine Midianitin, und ließ Mose zusehen und die ganze Gemeine der Kinder Israel, die da weineten vor der Thür der Hütte des Stifts.

7. Da das sahe * Pinehas, der Sohn Peors

Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters; stand er auf aus der Gemeine, und nahm einen Speiß in seine Hand, *c. 31, 6.

8. Und ging dem israelitischen Manne nach hinein in den Hurenwinkel, und durchstach sie beide, den israelitischen Mann und das Weib, durch ihren Bauch. Da hörte die Plage auf von den Kindern Israel.

9. Und es wurden getödtet in der Plage vier und zwanzig tausend. *1 Cor. 10, 8.

10. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

11. Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons, des Priesters, hat meinen Grimm von den Kindern Israel gewendet, durch seinen Eifer um mich, daß ich nicht in meinem Eifer die Kinder Israel vertilgete. *2 Cor. 11, 2.

12. Darum sage: Siehe, ich gebe ihm meinen Bund des Friedens; *1 Chr. 10, 20.

13. Und er soll haben, und sein Same nach ihm, den Bund eines ewigen Priestertums, darum, daß er für seinen Gott geifert und die Kinder Israel versöhnet hat.

14. Der israelitische Mann aber, der erschlagen ward mit der Midianitin, hieß Simeï, der Sohn Salu, ein Fürst im Hause des Vaters der Simeoniter.

15. Das midianitische Weib, das auch erschlagen ward, hieß Casbi, eine Tochter Zurs, der ein Fürst war eines Geschlechts unter den Midianitern. *c. 31, 8.

16. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

17. Thut den Midianitern Schaden, und schlaget sie; *c. 31, 2. f.

18. Denn sie haben euch Schaden gethan mit ihrer List, die sie euch gestellet haben durch den Peor, und durch ihre Schwester Casbi, die Tochter des Fürsten der Midianiter, die erschlagen ist am Tage der Plage, um des Peors willen, und die Plage darnach kam. *Offenb. 18, 6.

Das 26 Capitel.

Das jüdische Volk wird von neuem gezählet.

1. Und der Herr sprach zu Mose, und Eleasar, dem Sohne des Priesters Aarons:

2. Nimm die Summe der ganzen Gemeine der Kinder Israel, von zwanzig Jahren und drüber, nach ihrer Väter Häusern, alle, die ins Heer zu ziehen taugen in Israel.

*c. 1, 2.

3. Und Mose redete mit ihnen, samt Eleasar, dem Priester, in dem Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho,

4. Die zwanzig Jahre alt waren und drüber, wie der Herr Mose geboten hatte, und den Kindern Israel, die aus Egypten gezogen waren.

5. Ruben, der Erstgeborne Israels. Die Kinder Rubens aber waren: Hanoch, von dem das Geschlecht der Hanochiter kommt; Pallu, von dem das Geschlecht der Palluiter kommt; *1 Chron. 6, 3.

6. Hezron, von dem das Geschlecht der Hezroniter kommt; Charmi, von dem das Geschlecht der Charmiter kommt.

7. Das sind die Geschlechter von Ruben, und ihre Zahl war drey und vierzig tausend sieben hundert und dreyßig.

8. Aber die Kinder Pallu waren Eliab.

9. Und die Kinder Eliabs waren Nemuel, und Dathan, und Abiram. Das ist der Dathan und Abiram, die Bornehmlichen in der Gemeine, die sich wider Mose und Aaron auflehnten in der Kotte Korah; da sie sich wider den Herrn auflehnten, *c. 16, 1. 2. x.

10. Und die Erde ihren Mund aufthat, und sie verschlang mit Korah, da die Kotte starb; da das Feuer zwey hundert und funfzig Männer fraß, und wurden ein Zeichen. *5 Mos. 11, 6. Ps. 106, 17.

11. Aber die Kinder Korah starben nicht.

12. Die Kinder Simeons in ihren Geschlechtern waren: Nemuel, daher kommt das Geschlecht der Nemueliter; Jamin, daher kommt das Geschlecht der Jaminiter; Jachin, daher das Geschlecht der Jachiniter kommt; *1 Mos. 46, 10.

13. Serah, daher das Geschlecht der Serahiter kommt; Saul, daher das Geschlecht der Sauliter kommt.

14. Das sind die Geschlechter von Simeon, zwey und zwanzig tausend und zwey hundert. *c. 1, 23.

15. Die Kinder Gads in ihren Geschlechtern waren: Ziphon, daher das Geschlecht der Ziphoniter kommt; Haggi, daher das Geschlecht der Haggiter kommt; Suni, daher das Geschlecht der Suniter kommt;

16. Osni, daher das Geschlecht der Osniter kommt; *Eri, daher das Geschlecht der Eriter kommt; *1 Mos. 46, 16.

17. Arod,

17. Urod, daher das Geschlecht der Uroditer kommt; Ariel, daher das Geschlecht der Arieliter kommt.

18. Das sind die Geschlechter der Kinder Gads, an ihrer Zahl vierzig tausend und fünf hundert.

19. Die Kinder Juda, Ger und Onan, welche * beide starben im Lande Canaan. *1 Mos. 38, 7, 10.

20. Es waren aber die Kinder Juda in ihren Geschlechtern: Sela, daher das Geschlecht der Selaniter kommt; Perez, daher das Geschlecht der Pereziter kommt; Serah, daher das Geschlecht der Serahiter kommt.

21. Aber die Kinder * Perez waren: Hezron, daher das Geschlecht der Hezroniter kommt; Hamul, daher das Geschlecht der Hamuliter kommt. * Ruth 4, 18.

22. Das sind die Geschlechter Juda, an ihrer Zahl sechs und siebenzig tausend und fünf hundert.

23. Die Kinder Isaschars in ihren Geschlechtern waren: Thola, daher das Geschlecht der Tholaiter kommt; Phuva, daher das Geschlecht der Phuvaniter kommt;

24. Jasub, daher das Geschlecht der Jasubiter kommt; Simron, daher das Geschlecht der Simoniter kommt.

25. Das sind die Geschlechter Isaschars, an der Zahl vier und sechzig tausend und drey hundert.

26. Die Kinder * Sebulons in ihren Geschlechtern waren: Sered, daher das Geschlecht der Serediter kommt; Elon, daher das Geschlecht der Eloniter kommt; Zacheel, daher das Geschlecht der Zacheeliter kommt. * 1 Mos. 46, 14.

27. Das sind die Geschlechter Sebulons, an ihrer Zahl sechzig tausend und fünf hundert.

28. Die Kinder Josephs in ihren Geschlechtern waren: Manasse und Ephraim.

29. Die Kinder aber Manasse waren: * Machir, daher kommt das Geschlecht der Machiriter; Machir zeugete Gilead, daher kommt das Geschlecht der Gileaditer. * Jos. 17, 1.

30. Dis sind aber die Kinder Gileads: Hieser, daher kommt das Geschlecht der Hieseriter; * Helek, daher kommt das Geschlecht der Helekiter; * Jos. 17, 2.

31. Aziel, daher kommt das Geschlecht

der Azieliter; Schem, daher kommt das Geschlecht der Schemiter;

32. Smida, daher kommt das Geschlecht der Smiditer; * Hopher, daher kommt das Geschlecht der Hopheriter. * c. 27, 1. c. 36, 2.

33. Zelaphehad aber war Hephers Sohn, und hatte keine Söhne, sondern * Töchter; die hießen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza. * c. 27, 1.

34. Das sind die Geschlechter Manasse, an ihrer Zahl zwey und funfzig tausend und sieben hundert.

35. Die Kinder Ephraims in ihren Geschlechtern waren: Suthela, daher kommt das Geschlecht der Suthelahiter; Becher, daher kommt das Geschlecht der Becheriter; Thahan, daher kommt das Geschlecht der Thahaniter.

36. Die Kinder aber Suthelas waren: Eran, daher kommt das Geschlecht der Eraniter.

37. Das sind die Geschlechter der Kinder Ephraims, an ihrer Zahl zwey und dreyzig tausend und fünf hundert. Das sind die Kinder Josephs in ihren Geschlechtern.

38. * Die Kinder Benjamins in ihren Geschlechtern waren: Bela, daher kommt das Geschlecht der Belaiter; Asbel, daher kommt das Geschlecht der Asbeliter; Ahiram, daher kommt das Geschlecht der Ahiramiter; * 1 Chron. 8, 6.

39. Supham, daher kommt das Geschlecht der Suphamiter; Hupham, daher kommt das Geschlecht der Huphamiter.

40. Die Kinder aber Bela waren: Ard und Naeman, daher kommt das Geschlecht der Arditer und Naemaniter.

41. Das sind die Kinder Benjamins in ihren Geschlechtern, an der Zahl fünf und vierzig tausend und sechs hundert.

42. Die Kinder Dans in ihren Geschlechtern waren: Suham, daher kommt das Geschlecht der Suhamiter.

43. Das sind die Geschlechter Dans in ihren Geschlechtern, und waren allesamt an der Zahl vier und sechzig tausend und vier hundert.

44. Die Kinder Assers in ihren Geschlechtern waren: Zemna, daher kommt das Geschlecht der Zemniter; Jeswi, daher kommt das Geschlecht der Jeswiter; Bria, daher kommt das Geschlecht der Briter.

45. Aber

45. Aber* die Kinder Bria waren: Heber, daher kommt das Geschlecht der Hebriter; Melchiel, daher kommt das Geschlecht der Melchieliter. *1 Ehr. 8, 30, 31.

46. Und die Tochter Assers hieß Sarah.

47. Das sind die Geschlechter der Kinder Assers, an ihrer Zahl drey und fünfzig tausend und vier hundert.

48. Die Kinder Naphthali in ihren Geschlechtern waren: Jaheziel, daher kommt das Geschlecht der Jahezieliter; *Guni, daher kommt das Geschlecht der Guniter; *1 Chron. 8, 13.

49. Fezer, daher kommt das Geschlecht der Fezeriter; Sillem, daher kommt das Geschlecht der Sillemiter.

50. Das sind die Geschlechter von Naphthali, an ihrer Zahl fünf und vierzig tausend und vier hundert.

51. Das ist* die Summe der Kinder Israel, sechs mal hundert tausend, ein tausend sieben hundert und dreyßig. *c. 1, 46.

52. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

53. Diesen sollst du das Land austheilen zum Erbe nach der Zahl der Namen.

54. Vielen* sollst du viel zum Erbe geben, und wenigen wenig; jeglichen soll man geben nach ihrer Zahl. *v. 56.

55. Doch soll man das Land durchs* Loos theilen: nach den Namen der Stämme ihrer Väter sollen sie Erbe nehmen. *c. 33, 54, 2c.

56. Denn nach dem* Loos sollst du ihr Erbe austheilen, zwischen den vielen und wenigen. *Jos. 14, 2.

57. Und das ist die Summe* der Leviiten in ihren Geschlechtern: Gerson, daher das Geschlecht der Gersoniter; Kahath, daher das Geschlecht der Kahathiter; Merari, daher das Geschlecht der Merariter. *2 Mos. 6, 16.

58. Dis sind die Geschlechter Levi: Das Geschlecht der Libniter, das Geschlecht der Hebroniter, das Geschlecht der Mascheliter, das Geschlecht der Musiter, das Geschlecht der Korahiter. Kahath zeugete Amram.

59. Und Amrams* Weib hieß Jochebed, eine Tochter Levi, die ihm geboren ward in Egypten: und sie gebar dem Amram, Aaron und Mose, und ihre Schwester Mirjam. *2 Mos. 2, 1. c. 6, 20.

60. Dem Aaron aber ward geboren Nadab, Abihu, Eleasar und Ithamar.

61. Nadab* aber und Abihu starben, da sie fremdes Feuer opferten vor dem HErrn. *3 Mos. 10, 1, 2, 2c.

62. Und ihre Summe war drey und zwanzig tausend, alle Männlein, von einem Monat an und drüber. Denn sie wurden nicht gezählet unter die Kinder der Israel; denn man gab ihnen kein Erbe unter den Kindern Israel.

63. Das ist die Summe der Kinder Israel, die Mose und Eleasar, der Priester, zähleten im Gesilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho;

64. Unter welchen war keiner aus der Summe, da Mose und Aaron, der Priester, die Kinder Israel zähleten in der Wüste Sinai.

65. Denn der HErr hatte ihnen gesagt, *sie sollten des Todes sterben in der Wüste. Und blieb keiner übrig, ohne Caleb, der Sohn Jephunne, und Josua, der Sohn Nuns. *c. 14, 23, 2c.

Das 27 Capitel.

Gesetz von Erbgütern. Josua an Mose Statt zum Fürsten des Volks geordnet.

1. Und* die Töchter Zelaphehads, des Sohnes Hephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasse, unter den Geschlechtern Manasse, des Sohnes Josephs, mit Namen Mahela, Noa, Hagla, Milca und Thirza, kamen herzu, *c. 26, 33. c. 36, 2. Jos. 17, 3.

2. Und traten vor Mose, und vor Eleasar, den Priester, und vor die Fürsten und ganze Gemeine, vor der Thür der Hütte des Stifts, und sprachen:

3. Unser Vater ist gestorben in der Wüste, und war nicht mit unter der Gemeine, die sich wider* den HErrn empdrten in der Kotte Korah, sondern ist an* seiner Sünde gestorben, und hatte keine Söhne; *c. 16, 2. † c. 16, 29.

4. Warum soll denn unser* Vaters Name unter seinem Geschlecht untergehen, ob er wol keinen Sohn hat? *Gebt uns auch ein Gut unter unser* Vaters Brüdern. *v. 7.

5. Mose* brachte ihre Sache vor den HErrn. *3 Mos. 24, 12.

6. Und der HErr sprach zu ihm:

7. Die

7. Die Töchter Zelaphehads haben recht geredet; *du sollst ihnen ein Erbgut unter ihres Vaters Brüdern geben, und sollst ihres Vaters Erbe ihnen zuwenden. *c. 36, 2.

8. Und sage den Kindern Israel: Wenn jemand stirbt, und hat nicht Söhne, so sollt ihr sein Erbe seiner Tochter zuwenden.

9. Hat er keine Tochter, sollt ihr es seinen Brüdern geben.

10. Hat er keine Brüder, sollt ihr es seinen Vettern geben.

11. Hat er nicht Vettern, sollt ihr es seinen nächsten Freunden geben, die ihm angehören in seinem Geschlecht, daß sie es einnehmen. Das soll den Kindern Israel *ein Gesetz und Recht seyn, wie der HErr Mose geboten hat. *c. 10, 8. c. 19, 10.

12. Und der HErr sprach zu Mose: *Steige auf dis Gebirge Abarim, und besiehe das Land, das ich den Kindern Israel geben werde. *5 Mos. 32, 48. 49.

13. Und wenn du es gesehen hast, sollst du dich sammeln zu deinem Volk, wie dein Bruder Aaron *versammelt ist; *c. 20, 28.

14. Dieweil ihr *meinem Wort ungehorsam gewesen seyd in der Wüste Zin, über dem Hader der Gemeine, da ihr mich heiligen solltet durch das Wasser vor ihnen. Das ist das Haderwasser zu Kades in der Wüste Zin. *c. 20, 12. 16.

15. Und Mose redete mit dem HErrn, und sprach:

16. Der HErr, der Gott *über alles lebendige Fleisch, wolle einen Mann setzen über die Gemeine, *c. 16, 22.

17. Der * vor ihnen her aus- und ein-gehe, und sie aus- und einführe, daß die Gemeine des HErrn nicht sey wie die Schafe ohne Hirten. *1 Sam. 8, 20.

18. Und der HErr sprach zu Mose: *Nimm Josua zu dir, den Sohn Nun, der ein Mann ist, in dem der Geist ist, und lege deine Hände auf ihn;

*5 Mos. 3, 21. c. 34, 9.

19. Und *stelle ihn vor den Priester Eleasar, und vor die ganze Gemeine, und gebiete ihm vor ihren Augen; *Apost. 6, 6.

20. Und *lege deine Herrlichkeit auf ihn, daß ihm gehorche die ganze Gemeine der Kinder Israel. *2 Kön. 2, 10. 15.

21. Und er soll treten vor den Priester Eleasar, der soll für ihn rathfragen, durch die Weise des Lichts vor dem HErrn.

Nach desselben Munde sollen aus- und einziehen, beides er und alle Kinder Israel mit ihm, und die ganze Gemeine.

22. Mose * that, wie ihm der HErr geboten hatte, und nahm Josua, und stellte ihn vor den Priester Eleasar, und vor die ganze Gemeine, *5 Mos. 3, 21.

23. Und *legte seine Hand auf ihn, und gebot ihm, wie der HErr mit Mose geredet hatte. *v. 18. c. 8, 10.

Das 28 Capitel.

Gesetz von mehrerley Opfern wiederholet.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. *Gebiete den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Die Opfer meines Brodts, welches mein † Opfer des süßen Geruchs ist, sollt ihr halten zu seinen Zeiten, daß ihr mirs opfert.

*2 Mos. 27, 20. †3 Mos. 3, 5. c. 21, 6.

3. Und sprich zu ihnen: Das sind die Opfer, die ihr dem HErrn opfern sollt: *Jährige Lämmer, die ohne Wandel sind, täglich zwey zum täglichen Brandopfer,

*2 Mos. 29, 38.

4. Ein Lamm des Morgens, das andere zwischen Abends;

5. Dazu einen zehnten Epha Semmelmehl * zum Speisopfer, mit Oehl gemengt, das gestoßen ist, eines vierten Theils vom Hin. *3 Mos. 2, 1.

6. Das ist ein tägliches Brandopfer, das ihr am Berge Sinai opfertet, zum süßen Geruch, ein Feuer dem HErrn.

7. Dazu sein Trankopfer, je zu einem Lamm ein Biertheil vom Hin. Im Heiligthum soll man den Wein des Trankopfers opfern dem HErrn.

8. Das andere Lamm sollst du zwischen Abends machen, wie das Speisopfer des Morgens; und sein Trankopfer zum Opfer des süßen Geruchs dem HErrn.

9. Am Sabbathtage aber zwey jährige Lämmer ohne Wandel, und zwey Zehnten Semmelmehl, zum Speisopfer, mit Oehl gemengt, und sein Trankopfer.

10. Das ist das Brandopfer eines jeglichen Sabbaths, über das tägliche Brandopfer, samt seinem Trankopfer.

11. Aber des ersten Tages eurer Monate sollt ihr dem HErrn ein Brandopfer opfern, zwey junge Farren, einen Widder, sieben jährige Lämmer ohne Wandel;

12. Und

12. Und je ^{*}drey Zehnten Semmelmehl zum Speisopfer mit Dehl gemenget, zu Einem Farren, und zwo Zehnten Semmelmehl zum Speisopfer mit Dehtgemenget, zu Einem Widder. ^{*}v. 20. 28.

13. Und je einen Zehnten Semmelmehl zum Speisopfer mit Dehl gemenget, zu Einem Lamm. Das ist das Brandopfer des süßen Geruchs, ein Opfer dem HErrn.

14. Und ihr ^{*}Trankopfer soll seyn, ein halb Hin Wein zum Farren, ein Drittheil Hin zum Widder, ein Viertheil Hin zum Lamm. Das ist das Brandopfer eines jeglichen Monats im Jahr. ^{*}c. 29. 6.

15. Dazu soll man ^{*}Einen Ziegenbock zum Sündopfer dem HErrn machen, über das tägliche Brandopfer und sein Trankopfer. ^{*}c. 29. 5. 11. 16. 25. 28. 31.

16. Aber am vierzehnten Tage des ersten Monats ist ^{*} das Passah dem HErrn. ^{*}3 Mos. 23. 5. 10.

17. Und am ^{*}funfzehnten Tage desselben Monats ist Fest. Sieben Tage soll man ungesäuertes Brodt essen. ^{*}3 Mos. 23. 6.

18. Der erste Tag soll ^{*}heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun. ^{*}v. 25. 26.

19. Und sollt dem HErrn Brandopfer thun, zween junge Farren, Einen Widder, sieben jährige Lämmer ohne Wandel,

20. Samt ihren Speisopfern, ^{*}drey Zehnten Semmelmehl mit Dehl gemenget zu Einem Farren, und zwo Zehnten zu dem Widder. ^{*}v. 12.

21. Und je einen Zehnten auf Ein Lamm unter den sieben Lämmern;

22. Dazu ^{*}Einen Bock zum Sündopfer, daß ihr versöhnet werdet. ^{*}v. 30.

23. Und sollt solches thun am Morgen, über das Brandopfer, welches ein tägliches Brandopfer ist.

24. Nach dieser Weise sollt ihr alle Tage, die sieben Tage lang, das Brodt opfern, zum Opfer ^{*}des süßen Geruchs dem HErrn, über das tägliche Brandopfer, dazu sein Trankopfer. ^{*}v. 27.

25. Und der siebente Tag soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun.

26. Und der Tag der ^{*}Erstlinge, wenn ihr opfert das neue Speisopfer dem HErrn, wenn eure Wochen um sind,

soll heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun. ^{*}3 Mos. 23. 7. 8. 20.

27. Und sollt dem HErrn ^{*}Brandopfer thun, zum süßen Geruch, zween junge Farren, Einen Widder, sieben jährige Lämmer, ^{*}c. 29. 2. 8. Est. 6. 10.

28. Samt ihrem Speisopfer, drey Zehnten Semmelmehl mit Dehl gemenget zu Einem Farren, zwo Zehnten zu dem Widder.

29. Und je einen Zehnten zu Einem Lamm der sieben Lämmer;

30. Und ^{*}Einen Ziegenbock, euch zu versöhnen. ^{*}c. 29. 5. 16. 19. 22.

31. Die sollt ihr thun über das tägliche Brandopfer mit seinem Speisopfer. Ohne Wandel soll es seyn, dazu ihr Trankopfer.

Das 29 Capitel.

Nach andere Opfer.

1. Und der ^{*}erste Tag des siebenten Monats soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun. † Es ist euer Trompeten = Tag. ^{*}3 Mos. 23. 24. † 2 Kön. 11. 14.

2. Und ^{*}sollt Brandopfer thun zum süßen Geruch dem HErrn, Einen jungen Farren, Einen Widder, sieben jährige Lämmer, ohne Wandel; ^{*}Sir. 35. 8.

3. Dazu ihr Speisopfer, drey Zehnten Semmelmehl mit Dehl gemenget zu dem Farren, zwo Zehnten zu dem Widder,

4. Und einen Zehnten auf ein jegliches Lamm der sieben Lämmer;

5. Auch ^{*}Einen Ziegenbock zum Sündopfer, euch zu versöhnen; ^{*}c. 28. 15. 22.

6. Ueber das Brandopfer des Monats, und sein Speisopfer, und über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und mit ihrem ^{*}Trankopfer, nach ihrem Recht zum süßen Geruch. Das ist ein Opfer dem HErrn. ^{*}c. 28. 14.

7. Der ^{*}zehnte Tag dieses siebenten Monats soll bey euch auch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet; und sollt eure Weiber casteien, und keine Arbeit darinnen thun, ^{*}3 Mos. 16. 29. 30. 20.

8. Sondern ^{*}Brandopfer dem HErrn zum süßen Geruch opfern, Einen jungen Farren, Einen Widder, sieben jährige Lämmer, ohne Wandel, ^{*}v. 2.

9. Mit

9. Mit ihren Speisopfern, drey Zehnten Semmelmehl mit Oehl gemenget zu dem Farren, zwo Zehnten zu dem Widder,

10. Und einen Zehnten je zu einem der sieben Lämmer;

11. Dazu Einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das Sündopfer der Versöhnung, und das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und mit ihrem Trankopfer.

12. *Der funfzehnte Tag des siebenten Monats soll bey euch heilig heißen, daß ihr zusammen kommet. Keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun, und sollt dem HErrn sieben Tage feiren. *3 Mos. 23, 34.

Joh. 7, 2.

13. Und sollt dem HErrn Brandopfer thun, zum Opfer des süßen Geruchs dem HErrn, dreyzehn junge Farren, *zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel, *v. 17. 20. 23.

14. Samt ihrem Speisopfer, drey Zehnten Semmelmehl mit Oehl gemenget, je zu einem der dreyzehn Farren, zween Zehnten je zu einem der zween Widder,

15. Und einen Zehnten je zu einem der vierzehn Lämmer;

16. Dazu Einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

17. Am andern Tage, zwölf junge Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

18. Mit ihrem Speisopfer und Trankopfer zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

19. Dazu Einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und mit ihrem Trankopfer.

20. Am dritten Tage elf Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

21. Mit ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

22. Dazu Einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer und seinem Trankopfer.

23. Am vierten Tage zehen Farren, *zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel. *v. 13.

24. Sammt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

25. Dazu Einen Ziegenbock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

26. Am fünften Tage neun Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

27. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

28. Dazu Einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

29. Am sechsten Tage acht Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer, ohne Wandel,

30. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

31. Dazu Einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

32. Am siebenten Tage sieben Farren, zween Widder, vierzehn jährige Lämmer ohne Wandel,

33. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu den Farren, zu den Widdern, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

34. Dazu Einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

35. Am achten Tage soll der Tag * der Versammlung seyn: keine Dienstarbeit sollt ihr darinnen thun; *3 Mos. 23, 36.

36. Und sollt Brandopfer opfern zum Opfer des süßen Geruchs dem HErrn, Einen Farren, Einen Widder, sieben jährige Lämmer ohne Wandel,

37. Samt ihren Speisopfern und Trankopfern, zu dem Farren, zu dem Widder, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl, nach dem Recht;

38. Dazu Einen Bock zum Sündopfer, über das tägliche Brandopfer, mit seinem Speisopfer, und seinem Trankopfer.

39. Solches sollt ihr dem HErrn thun

thun auf eure Feste, ausgenommen, was ihr gelobet und freywillig gebet, zu Brandopfern, Speisopfern, Trankopfern und Dankopfern.

Cap. 30. v. 1. Und Mose sagte den Kindern Israel alles, was ihm der HErr geboten hatte.

Das 30 Capitel.

Von Gelübden, wie sie verbinden, oder nicht verbinden.

2. Und Mose redete mit den Fürsten der Stämme der Kinder Israel, und sprach: Das ist's, das der HErr geboten hat:

3. Wenn jemand dem HErrn * ein Gelübde thut, oder einen Eid schwöret, daß er seine Seele verbindet, der soll sein Wort nicht schwächen, sondern alles thun, wie es zu seinem Munde ist ausgegangen.

* 3 Mos. 27, 2. 5 Mos. 23, 21. Pred. 5, 3. 4.

4. Wenn ein Weibsbild dem HErrn ein Gelübde thut, und sich verbindet, weil sie in ihres Vaters Hause, und im Magdthum ist;

5. Und ihr Gelübde und Verbindniß, das sie thut über ihre Seele, kommt vor ihren Vater, und er schweiget dazu; so gilt alles ihr Gelübde, und alles ihr Verbindniß, dessen sie sich über ihre Seele verbunden hat.

6. Wo aber ihr Vater wehret des Tages, wenn ers höret; so gilt kein Gelübde noch Verbindniß, dessen sie sich über ihre Seele verbunden hat; und der HErr wird ihr gnädig seyn, weil ihr Vater ihr gewehret hat.

7. Hat sie aber einen Mann, und hat ein Gelübde auf sich, oder * entföhret ihr aus ihren Lippen ein Verbindniß über ihre Seele;

* Sir. 23, 13. 14.

8. Und der Mann höret's, und schweiget desselben Tages stille; so gilt ihr Gelübde und Verbindniß, dessen sie sich über ihre Seele verbunden hat.

9. Wo aber ihr Mann wehret des Tages, wenn ers höret; so ist ihr Gelübde los, das sie auf sich hat, und das Verbindniß, das ihr aus ihren Lippen entföhren ist über ihre Seele; und der HErr wird ihr gnädig seyn.

10. Das Gelübde einer Wittwe und Verstoßenen, alles, wessen sie sich verbindet über ihre Seele, das gilt auf ihr.

11. Wenn jemandes Gesinde gelobet,

oder sich mit einem Eide verbindet über seine Seele;

12. Und der Hausherr höret es, und schweiget dazu, und wehret es nicht; so gilt alles dasselbe Gelübde, und alles, wessen sie sich verbunden hat über seine Seele.

13. Machet es aber der Hausherr des Tages los, wenn er es höret; so gilt es nicht, was aus seinen Lippen gegangen ist, das es gelobet, oder sich verbunden hat über seine Seele; denn der Hausherr hats los gemacht, und der HErr wird ihm gnädig seyn.

14. Und alle Gelübde, und Eide, zu verbinden, den Leib zu casteien, mag der Hausherr kräftigen oder schwächen, also:

15. Wenn er dazu schweiget von einem Tage zum andern; so bekräftiget er alle seine Gelübde und Verbindnisse, die es auf sich hat, darum, daß er geschwiegen hat des Tages, da er es hörete.

16. Wird er es aber schwächen, nachdem er es gehöret hat; so soll er die Missethat tragen.

17. Das sind die Satzungen, die der HErr Mose geboten hat, zwischen Mann und Weib, zwischen Vater und Tochter, weil sie noch eine Magd ist in ihres Vaters Hause.

Das 31 Capitel.

Israel erhält wider die Midianiter den Sieg, und große Beute.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Räche * die Kinder Israel an den Midianitern, daß du † darnach dich sammlest zu deinem Volk. * c. 25, 17. † c. 27, 13.

3. Da redete Mose mit dem Volk, und sprach: Rüstet unter euch Leute zum Heer wider die Midianiter, daß sie den HErrn rächen an den Midianitern;

4. Aus jeglichem Stamm tausend, daß ihr aus allen Stämmen Israels in das Heer schicket.

5. Und sie nahmen aus den Tausenden Israels, je tausend eines Stamms, zwölf tausend gerüstet zum Heer.

6. Und Mose schickte sie mit * Pinehas, dem Sohne Eleasars, des Priesters, ins Heer, und die heiligen Kleider, und die † Halbtrumpeten in seine Hand.

* c. 25, 7. † c. 10, 9.

† M

7. Und

7. Und sie führten das Heer wider die Midianiter, wie der Herr Mose geboten hatte, und erwürgeten alles, was männlich war. * v. 17. 5 Mos. 20, 13.

8. Dazu die Könige der Midianiter erwürgeten sie samt ihren Erschlagenen, nemlich * Evi, Refem, Zur, Hur und Reba, die fünf Könige der Midianiter. † Bileam, den Sohn Beors, erwürgeten sie auch mit dem Schwerdt.

* Jos. 13, 21. † 4 Mos. 22, 5.

9. Und die Kinder Israel nahmen gefangen die Weiber der Midianiter und ihre Kinder; alles ihr Vieh, alle ihre Habe, und alle ihre Güter raubten sie;

10. Und verbrannten mit Feuer alle ihre Städte ihrer Wohnung, und alle Burge;

11. Und nahmen allen Raub, und alles, was zu nehmen war, beide Menschen und Vieh, * 5 Mos. 20, 14.

12. Und brachten es zu Mose und zu Eleasar, dem Priester, und zu der Gemeine der Kinder Israel, nemlich die Gefangenen, und das genommene Vieh, und das geraubte Gut ins Lager, auf der Moabiter Gefilde, das am Jordan liegt gegen Jericho.

13. Und Mose und Eleasar, der Priester, und alle Fürsten der Gemeine, gingen ihnen entgegen hinaus vor das Lager.

14. Und Mose ward zornig über die Hauptleute des Heers, die Hauptleute über tausend und über hundert waren, die aus dem Heer und Streit kamen,

15. Und sprach zu ihnen: Warum habt ihr alle Weiber leben lassen?

16. Siehe, haben nicht dieselbigen die Kinder Israel durch * Bileams Rath abgewendet, sich zu versündigen am Herrn über dem Peor; und widerfuhr eine Plage der Gemeine des Herrn?

* c. 24, 14. c. 25, 1.

17. So erwürget nun alles, * was männlich ist unter den Kindern und alle Weiber, die Männer erkannt und beygelegt haben; * Richt. 21, 11.

18. Aber alle Kinder, die Weibsbilder sind, und nicht Männer erkannt noch beygelegt haben, die lasset für euch leben.

19. Und lagert euch außer dem Lager * sieben Tage, alle, die jemand erwürget, oder † die Erschlagenen angerühret haben, daß ihr euch entsündiget am dritten und siebenten Tage, samt denen, die ihr gefangen genommen habt. * 3 M. 15, 13. † 4 M. 19, 11.

20. Und alle Kleider, und alles Geräthe von Fellen, und alles Pelzwerk, und alles hölzerne Gefäß sollt ihr entsündigen.

21. Und Eleasar, der Priester, sprach zu dem Kriegsvolk, das in Streit gezogen war: Das ist das Befehl, welches der Herr Mose geboten hat:

22. Gold, Silber, Erz, Eisen, Zinn und Bley,

23. Und alles, was das Feuer leidet, sollt ihr durchs Feuer lassen gehen, und reinigen, daß es mit dem Sprengwasser entsündiget werde. Aber alles, was nicht Feuer leidet, sollt ihr durchs Wasser gehen lassen.

24. Und sollt eure Kleider waschen am siebenten Tage, so werdet ihr rein; darnach sollt ihr ins Lager kommen.

25. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

26. Nimm die Summe des Raubes der Gefangenen, beides an Menschen und Vieh, du und Eleasar, der Priester, und die obersten Väter der Gemeine;

27. Und gib die * Hälfte denen, die ins Heer ausgezogen sind, und die Schlacht gethan haben, und die andere Hälfte der Gemeine. * Jos. 22, 8.

28. Und sollst dem Herrn heben von den Kriegsleuten, die ins Heer gezogen sind, je von fünf hundert eine Seele, beides an Menschen, Kindern, Eseln und Schafen.

29. Von ihrer Hälfte sollst du es nehmen, und dem Priester Eleasar geben zur Hebe dem Herrn.

30. Aber von der Hälfte der Kinder Israel sollst du je von fünfzig nehmen ein Stück Gut, beides an Menschen, Kindern, Eseln und Schafen, und von allem Vieh, und sollst es den Leviten geben, die der Hut warten der Wohnung des Herrn.

31. Und Mose und Eleasar, der Priester, thaten, wie der Herr Mose geboten hatte. * 1 Mos. 6, 22.

32. Und es war der übrigen Ausbeute, die das Kriegsvolk geraubt hatte, sechs mal hundert und fünf und siebenzig tausend Schafe,

33. Zwey und siebenzig tausend Kinder,

34. Ein und sechzig tausend Esel,

35. Und der Weibsbilder, die nicht Männer erkannt, noch beygelegt hatten, zwey und dreyßig tausend Seelen.

36. Und

36. Und die Hälfte, die denen, so ins Heer gezogen waren, gehörte, war an der Zahl drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend und fünf hundert Schafe;

37. Davon wurden dem HErrn sechs hundert fünf und siebenzig Schafe.

38. Item, sechs und dreyßig tausend Kinder; davon wurden dem HErrn zwey und siebenzig.

39. Item, dreyßig tausend und fünf hundert Esel; davon wurden dem HErrn ein und sechzig.

40. Item, Menschenseelen, sechzehn tausend Seelen; davon wurden dem HErrn zwey und dreyßig Seelen.

41. Und Mose gab solche Hebe des HErrn dem Priester Eleasar, wie ihm der HErr geboten hatte.

42. Aber die andere Hälfte, die Mose den Kindern Israhel zutheilte von den Kriegsleuten;

43. Nämlich die Hälfte der Gemeine zuständig, war auch drey hundert mal und sieben und dreyßig tausend fünf hundert Schafe,

44. Sechs und dreyßig tausend Kinder,

45. Dreyßig tausend und fünf hundert Esel,

46. Und sechzehn tausend Menschenseelen.

47. Und Mose nahm von dieser Hälfte der Kinder Israhel, je ein Stück von funfzig, beides des Viehes und der Menschen, und gab es den Leviten, die der Hut warteten an der Wohnung des HErrn, wie der HErr Mose geboten hatte.

48. Und es traten herzu die Hauptleute über die Tausende des Kriegsvolks, nämlich die über tausend und über hundert waren, zu Mose,

49. Und sprachen zu ihm: Deine Knechte haben die Summe genommen der Kriegsleute, die unter unsern Händen gewesen sind, und fehlet nicht einer.

50. Darum bringen wir dem HErrn Geschenke, was ein jeglicher gefunden hat von goldenem Geräthe, Ketten, Armgeschmeide, Ringe, Ohrenringe und Spangen, daß unsere Seelen versöhnet werden vor dem HErrn.

51. Und Mose nahm von ihnen, samt

dem Priester Eleasar, das Gold allerley Geräths.

52. Und alles Goldes Hebe, das sie dem HErrn hoben, war sechzehn tausend und sieben hundert und funfzig Sefel, von den Hauptleuten über tausend und hundert.

53. Denn die Kriegsleute hatten geraubet ein jeglicher für sich.

54. Und Mose, mit Eleasar, dem Priester, nahm das Gold von den Hauptleuten über tausend und hundert, und brachten es in die Hütte des Stifts, zum Gedächtniß der Kinder Israhel vor dem HErrn.

Das 32 Capitel.

Der Bestizung des Landes Canaan wird ein Anfang gemacht.

1. Die Kinder Ruben und die Kinder Gad hatten sehr viel Vieh, und sahen das Land * Jaeser und Gilead an für bequeme Städte zu ihrem Vieh; * v. 3.

2. Und kamen, und sprachen zu Mose und zu dem Priester Eleasar, und zu den Fürsten der Gemeine:

3. Das Land Utroth, Dibon, * Jaeser, Rimra, Hesbon, Eleale, Seban, Nebo und Beon, * Jos. 13, 25. Es. 16, 8. 9.

4. Das der HErr geschlagen hat vor der Gemeine Israhel, ist bequem zum Vieh; und wir, deine Knechte, haben Vieh.

5. Und sprachen weiter: Haben wir Gnade vor dir gefunden, so gib dis Land deinen Knechten zu eigen, so wollen wir nicht über den Jordan ziehen.

6. Mose sprach zu ihnen: Eure Brüder sollen in Streit ziehen, und Ihr wollt hier bleiben?

7. Warum machet Ihr der Kinder Israhel * Herzen abwendig, daß sie nicht hinüber ziehen in das Land, das ihnen der HErr geben wird? * 5 Mos. 1, 28.

8. Also thaten auch eure Väter, da ich sie * aussandte von KadesBarnea, das Land zu schauen; * c. 13, 4. 5 Mos. 9, 23.

9. Und da sie * hinauf gekommen waren bis an den Bach Escol, und sahen das Land, machten sie das † Herz der Kinder Israhel abwendig, daß sie nicht in das Land wollten, das ihnen der HErr geben wollte. * c. 13, 24. † c. 13, 28. f.

10. Und des HErrn Zorn ergrimmete zu derselbigen Zeit, und schwur, und sprach:

11. Diese * Leute, die aus Egypten gezogen sind, von zwanzig Jahren und drüber, sollen je das Land nicht sehen, das ich † Abraham, Isaak und Jakob geschworen habe, darum, daß sie mir nicht treulich nachgefolget haben; * c. 26, 65.

† 1 Mos. 50, 24. 2 Mos. 33, 1. 5 Mos. 1, 8, 35.

12. Ausgenommen * Caleb, den Sohn Jephunne, des Kenisiters, und Josua, den Sohn Nun; denn sie haben dem HErrn treulich nachgefolget. * c. 14, 30.

13. Also ergrimmete des HErrn Zorn über Israhel, und ließ sie hin und her in der Wüste ziehen, vierzig Jahre, bis daß ein Ende ward alles des Geschlechts, das übel gethan hatte vor dem HErrn.

14. Und siehe, ihr seyd aufgetreten an eurer Väter Statt, daß der Sündiger desto mehr seyn, und ihr auch den Zorn und Grimm des HErrn noch mehr machet wider Israhel.

15. Denn wo ihr euch von ihm wendet; so wird er auch noch länger sie lassen in der Wüste, und ihr werdet dis Volk alles verderben.

16. Da traten sie herzu, und sprachen: Wir wollen nur Schafhürden hier bauen für unser Vieh, und Städte für unsere Kinder;

17. Wir aber wollen uns rüsten vorne an vor die Kinder Israhel, bis daß wir sie bringen an ihren Ort. Unsere Kinder sollen in den verschlossenen Städten bleiben, um der Einwohner willen des Landes.

18. Wir wollen nicht heimkehren, bis die Kinder Israhel einnehmen ein jeglicher sein Erbe.

19. Denn wir wollen nicht mit ihnen erben jenseit des Jordans, sondern unser Erbe soll uns * disseits des Jordans gegen dem Morgen gefallen seyn. * 5 Mos. 3, 12.

20. Mose sprach zu ihnen: Wenn ihr das thun wollt, daß ihr * euch rüstet zum Streit vor dem HErrn; * Jos. 1, 13.

21. So ziehe über den Jordan vor dem HErrn, wer unter euch gerüstet ist, bis daß er seine Feinde austreibe von seinem Angesicht,

22. Und das Land unterthan werde vor dem HErrn; darnach sollt ihr umwenden, und unschuldig seyn dem HErrn, und vor Israhel, und sollt dis Land also haben zu eigen vor dem HErrn.

23. Wo ihr aber nicht also thun wollt; siehe, so werdet ihr euch an dem HErrn veründigen, und werdet eurer Sünde inne werden, wenn sie euch finden wird.

24. So bauet nun Städte für eure Kinder, und Hürden für euer Vieh, und thut, was ihr geredet habt.

25. Die Kinder Gad und die Kinder Ruben sprachen zu Mose: Deine Knechte sollen thun, wie mein Herr geboten hat.

26. Unsere Kinder, Weiber, Habe, und alles unser Vieh, sollen in den Städten Gileads seyn;

27. Wir aber, deine Knechte, wollen alle gerüstet zum Heer in den Streit ziehen vor dem HErrn, wie mein Herr geredet hat.

28. Da gebot Mose ihrer halben dem Priester Eleasar, und Josua, dem Sohne Nun, und den obersten Vätern der Stämme der Kinder Israhel,

29. Und sprach zu ihnen: * Wenn die Kinder Gad, und die Kinder Ruben, mit euch über den Jordan ziehen, alle gerüstet zum Streit vor dem HErrn, und das Land euch unterthan ist, so gebet ihnen das Land Gilead zu eigen, * Jos. 4, 12.

30. Ziehen sie aber nicht mit euch gerüstet; so sollen sie mit euch erben im Lande Canaan.

31. Die Kinder Gad und die Kinder Ruben antworteten, und sprachen: Wie der HErr redet zu deinen Knechten, so wollen wir thun.

32. Wir wollen gerüstet ziehen vor dem HErrn ins Land Canaan, und unser Erbgut besitzen disseit des Jordans.

33. Also * gab Mose den Kindern Gad, und den Kindern Ruben, und dem halben Stamm Manasse, des Sohnes Josephs, das Königreich Sihon, des Königs der Amoriter, und das Königreich Og, des Königs zu Basan; das Land samt den Städten, in der ganzen Grenze umher. * 5 Mos. 3, 12. c. 29, 8.

Jos. 13, 7-8.

34. Da baueten die Kinder Gad Dibon, Atroth, Aroer,

35. Atroth, Sophan, Jaeser, Jegah behah,

36. BethNimra und BethHaran; verschlossene Städte und Schafhürden.

37. Die

37. Die Kinder Ruben baueten Hesbon, Eleale, Kiriathaim,

38. Nebo, BaalMeon, und änderten die Namen, und Sibama; und gaben den Städten Namen, die sie baueten.

39. Und die Kinder *Machirs, des Sohnes Manasse, gingen in Gilead, und gewannen es, und vertrieben die Amoriter, die darinnen waren. *1 Mos. 50, 23.

40. Da gab *Mose dem Machir, dem Sohne Manasse, Gilead; und er wohnete darinnen. *Ps. 60, 9.

41. Jair *aber, der Sohn Manasse, ging hin, und gewann ihre Dörfer; und hieß sie HavothJair. *5 Mos. 3, 14.

42. Nobah ging hin, und gewann Knath mit ihren Töchtern, und hieß sie Nobah, nach seinem Namen.

Das 33 Capitel.

Register der Reisen und Lagerstätten des Volks Israel.

1. Das sind die Reisen der Kinder Israel, die aus Egyptenland gezogen sind, nach ihrem Heer, durch Mose und Aaron.

2. Und Mose beschrieb ihren Auszug, wie sie zogen, *nach dem Befehl des HERRN, und sind nemlich diß die Reisen ihres Zugs. *Ps. 77, 21. Es. 63, 11. f. Jer. 2, 6.

3. Sie zogen aus von *Raemses am funfzehnten Tage des ersten Monats, des andern Tages der Ostern, † durch eine hohe Hand, daß alle Egypter sahen, *2 Mos. 12, 37. † Apst. 13, 17.

4. Und begruben eben die Erstgeburt, die der HERR unter ihnen geschlagen hatte; denn der HERR hatte auch an *ihren Göttern Gericht geübt. *2 Mos. 12, 12. Es. 19, 1.

5. Als sie von *Raemses auszogen, lagerten sie sich in Suchoth. *2 Mos. 12, 37.

6. Und zogen aus von *Suchoth, und lagerten in Etham, welches liegt an dem Ende der Wüste. *2 Mos. 13, 20.

7. Von Etham zogen sie aus, und blieben im Grunde Hahiroth, welches liegt gegen BaalZephon, und lagerten sich gegen Migdol.

8. Von *Hahiroth zogen sie aus, und gingen mitten durchs Meer, in die Wüste, und reiseten drey Tagereisen in der Wüste Etham, und lagerten sich † in Marah. *2 Mos. 14, 22. † 2 Mos. 15, 23.

9. Von Marah zogen sie aus, und kamen gen *Elim, darinnen waren zwölff

Wasserbrunnen, und siebenzig Palmen; und lagerten sich daselbst. *2 Mos. 15, 27.

10. Von Elim zogen sie aus, *und lagerten sich an das Schilfmeer. *2 Mos. 16, 1.

11. Von dem Schilfmeer zogen sie aus, und lagerten sich in der Wüste Sin.

12. Von der Wüste Sin zogen sie aus, und lagerten sich in Daphka.

13. Von Daphka zogen sie aus, und lagerten sich in Ilus.

14. Von Ilus zogen sie aus, und lagerten sich *in Raphidim; daselbst hatte das Volk kein Wasser zu trinken. *2 Mos. 17, 1.

15. Von Raphidim zogen sie aus, und lagerten sich in der * Wüste Sinai. *2 Mos. 19, 1.

16. Von Sinai zogen sie aus, und lagerten sich in *den Lustgräbern. *c. II, 34. 5 Mos. 9, 22.

17. Von den Lustgräbern zogen sie aus, und lagerten sich in *Hazerroth. *c. II, 35.

18. Von *Hazerroth zogen sie aus, und lagerten sich in Rithma. *c. 13, 1.

19. Von Rithma zogen sie aus, und lagerten sich in RimonParez.

20. Von RimonParez zogen sie aus, und lagerten sich in Libna.

21. Von Libna zogen sie aus, und lagerten sich in Rissa.

22. Von Rissa zogen sie aus, und lagerten sich in Kehelatha.

23. Von Kehelatha zogen sie aus, und lagerten sich im Gebirge Sapher.

24. Vom Gebirge Sapher zogen sie aus, und lagerten sich in Harada.

25. Von Harada zogen sie aus, und lagerten sich in Makeheloth.

26. Von Makeheloth zogen sie aus, und lagerten sich in Thahath.

27. Von Thahath zogen sie aus, und lagerten sich in Tharah.

28. Von Tharah zogen sie aus, und lagerten sich in Mithka.

29. Von Mithka zogen sie aus, und lagerten sich in Hasmona.

30. Von Hasmona zogen sie aus, und lagerten sich in Moseroth.

31. Von Moseroth zogen sie aus, und lagerten sich in *Bnejaekon. *5 Mos. 10, 6.

32. Von Bnejaekon zogen sie aus, und lagerten sich in Horgidgad.

33. Von Horgidgad zogen sie aus, und lagerten sich in Jathbatha.

34. Von Jathbatha zogen sie aus, und lagerten sich in Abrona.

35. Von Abrona zogen sie aus, und lagerten sich in Ezeongaber.

36. Von Ezeongaber zogen sie aus, und lagerten sich in der Wüste * Zin, das ist Kades. * c. 20, 1.

37. Von * Kades zogen sie aus, und lagerten sich an dem Berge Hor, an der Grenze des Landes Edom. * c. 20, 22.

38. Da * ging der Priester Aaron auf den Berg Hor, nach dem Befehl des HErrn, und starb daselbst im vierzigsten Jahr des Auszugs der Kinder Israel aus Egyptenland, am ersten Tage des fünften Monats, * c. 20, 25. 5 Mos. 32, 50.

39. Da er hundert und drey und zwanzig Jahre alt war.

40. Und * Arad, der König der Cananiter, der da wohnete gegen Mittag des Landes Canaan, hörte, daß die Kinder Israel kamen. * c. 21, 1.

41. Und von dem Berge Hor zogen sie aus, und lagerten sich in Zalmona.

42. Von Zalmona zogen sie aus, und lagerten sich in Phunon.

43. Von Phunon zogen sie aus, und lagerten sich * in Oboth. * c. 21, 10.

44. Von Oboth zogen sie aus, und lagerten sich in * Jjim, am Gebirge Ibarim, in der Moabiter Grenze. * c. 21, 11.

45. Von Jjim zogen sie aus, und lagerten sich in DibonGad.

46. Von DibonGad zogen sie aus, und lagerten sich in AlmonDiblathaim.

47. Von AlmonDiblathaim zogen sie aus, und lagerten sich in dem Gebirge Ibarim, gegen Nebo.

48. Von dem * Gebirge Ibarim zogen sie aus, und lagerten sich in das Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho. * 5 Mos. 32, 49.

49. Sie lagerten sich aber von BethJesimoth, bis an die Breite * Sittim, des Gefildes der Moabiter. * c. 25, 1.

50. Und der HErr redete mit Mose, in dem Gefilde der Moabiter, an dem Jordan gegen Jericho, und sprach:

51. Rede mit den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn * ihr über den

Jordan gegangen seyd in das Land Canaan; * 2 Mos. 23, 31. 5 Mos. 7, 2.

52. So sollt ihr alle Einwohner vertreiben vor eurem Angesicht, und alle ihre Säulen, und alle ihre gegossene Bilder umbringen, und alle ihre Höhen vertilgen.

53. Daß ihr also das Land einnehmet, und darinnen wohnet; denn euch habe ich das Land gegeben, daß ihr es einnehmet.

54. Und sollt das Land austheilen durchs * Loos unter eure Geschlechter. Denen, derer viel ist, sollt ihr desto mehr zutheilen; und denen, derer wenig ist, sollt ihr desto weniger zutheilen. Wie das Loos einem jeglichen daselbst fällt, so soll er es haben, nach den Stämmen ihrer Väter. * c. 26, 55. Jos. 1, 2.

55. Werdet ihr aber die Einwohner des Landes nicht vertreiben vor euren Angesicht; so werden euch die, so ihr überbleiben lasset, * zu Dornen werden in euren Augen, und zu Stacheln in euren Seiten, und werden euch drängen auf dem Lande, da ihr innen wohnet. * Richt. 2, 3.

56. So wirds dann gehen, daß ich euch gleich thun werde, was ich gedachte ihnen zu thun.

Das 34 Capitel.

* Grenzen des gelobten Landes. Wie und durch welche es auszutheilen.

1. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

2. Gebiete den Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins Land Canaan kommt, so soll das Land, das euch zum Erbtheil fällt im Lande Canaan, seine * Grenze haben. * 2 Mos. 32, 31.

3. Die Ecke gegen Mittag soll anfangen an * der Wüste Zin bey Edom, daß eure Grenze gegen Mittag sey vom Ende † des Salzmeers, das gegen Morgen liegt; * Jos. 15, 1. † 1 Mos. 14, 3.

4. Und daß dieselbe Grenze sich lenke vom Mittag hinauf gen Afrabbim, und gehe durch Zinna, und ihr Ende vom Mittag, bis gen KadesBarnea, und gelange am Dorf Adar, und gehe durch Azmon; 5. Und lenke sich von Azmon an den Bach Egyptens, und ihr Ende sey an dem Meer.

6. Aber die Grenze gegen dem Abend soll diese seyn: Nämlich das große Meer. Das sey eure Grenze gegen dem Abend.

7. Die

7. Die Grenze gegen Mitternacht soll diese seyn: Ihr sollt messen von dem großen Meer, an den Berg Hor;

8. Und von dem Berge Hor messen, bis man kommt gen * Hamath, daß sein Ausgang sey die Grenze Zedada; * c. 13, 22.

9. Und derselben Grenze Ende gen Siphron, und ihr Ende sey am Dorf Enan. Das sey eure Grenze gegen Mitternacht.

10. Und sollt euch messen die Grenze gegen Morgen, vom Dorf Enan gen Sepham;

11. Und die Grenze gehe herab von Sepham gen Ribla zu Ain von morgenwärts; darnach gehe sie herab und lenke sich auf die Seiten * des Meers Cinereth gegen den Morgen, * 5 Mos. 3, 17.

12. Und komme herab an den Jordan, daß ihr Ende sey das Salzmeer. Das sey euer Land mit seiner Grenze umher.

13. Und Mose gebot den Kindern Israel, und sprach: Das ist das Land, das ihr durchs Loos unter euch theilen sollt, das der HErr geboten hat den neun Stämmen, und dem halben Stamm zu geben.

14. Denn * der Stamm der Kinder Ruben des Hauses ihres Vaters, und der Stamm der Kinder Gad des Hauses ihres Vaters, und der halbe Stamm Manasse haben ihr Theil genommen. * c. 32, 33.

15. Also haben die zween Stämme und der halbe Stamm ihr Erbtheil dahin, disseit des Jordans gegen Jericho, gegen dem Morgen. * c. 32, 32.

16. Und der HErr redete mit Mose, und sprach:

17. Das sind die Namen der Männer, die das Land unter euch theilen sollen: Der Priester * Eleasar, und † Josua, der Sohn Nun. * Jos. 14, 1. c. 21, 1. † 5 Mos. 1, 38.

18. Dazu sollt ihr nehmen eines jeglichen Stammes Fürsten, das Land auszuthemen.

19. Und das sind der Männer Namen: Caleb, der Sohn Jephunne, des Stammes Juda;

20. Semuel, der Sohn Ammihuds, des Stammes Simeon;

21. Elidad, der Sohn Chistons, des Stammes Benjamin;

22. Buki, der Sohn Jagli, Fürst des Stammes der Kinder Dan;

23. Haniel, der Sohn Ephods, Fürst des Stammes der Kinder Manasse, von den Kindern Josephs;

24. Kemuel, der Sohn Siphans, Fürst des Stammes der Kinder Ephraim;

25. Eliaphan, der Sohn Parnachs, Fürst des Stammes der Kinder Sebulon;

26. Paltiel, der Sohn Asans, Fürst des Stammes der Kinder Isaschar;

27. Ahihud, der Sohn Selomi, Fürst des Stammes der Kinder Asser;

28. Pedahel, der Sohn Ammihuds, Fürst des Stammes der Kinder Naphthali.

29. Dis sind die, denen der HErr gebot, daß sie den Kindern Israel Erbe austheileten im Lande Canaan.

Das 35 Capitel.

Von den Städten der Leviten, Freystädten, und Todtschlag.

1. Und der HErr redete mit Mose auf dem Gefilde der Moabiter, am Jordan gegen Jericho, und sprach:

2. Gebiete den Kindern Israel, daß sie * den Leviten Städte geben, von ihren Erbgütern, da sie wohnen mögen;

* Jos. 21, 2.

3. Dazu die Vorstädte um die Städte her sollt ihr den Leviten auch geben, daß sie in den Städten wohnen, und in den Vorstädten ihr Vieh, und Gut, und allerley Thiere haben.

4. Die Weite aber der Vorstädte, die sie den Leviten geben, soll tausend Ellen außer der Stadtmauer umher haben.

5. So sollt ihr nun messen außen an der Stadt, von der Ecke gegen dem Morgen, zwey tausend Ellen, und von der Ecke gegen Mittag, zwey tausend Ellen, und von der Ecke gegen dem Abend, zwey tausend Ellen, und von der Ecke gegen Mitternacht, zwey tausend Ellen, daß die Stadt im Mittel sey. Das sollen ihre Vorstädte seyn.

6. Und unter den Städten, die ihr den Leviten geben werdet, sollt ihr * sechs Freystädte geben, daß da hinein fliehe, wer einen Todtschlag gethan hat. Ueber dieselben sollt ihr noch zwey und vierzig Städte geben; * v. 13. 2 Mos. 21, 13.

5 Mos. 4, 41. c. 19, 2. 9. Jos. 20, 2.

7. Daß * alle Städte, die ihr den Leviten gebet, seyn acht und vierzig, mit ihren Vorstädten. * Jos. 21, 41.

8. Und sollt derselben * desto mehr geben von denen, die viel besitzen unter

den Kindern Israhel; und desto weniger, von denen, die wenig besitzen: ein jeglicher nach seinem Erbtheil, das ihm zugetheilet wird, soll Städte den Leviten geben.

* c. 26, 54.

9. Und der Herr redete mit Mose, und sprach:

10. Rede mit den Kindern Israhel, und sprich zu ihnen: Wenn ihr über den Jordan ins Land Canaan kommt;

II. Sollt ihr Städte auswählen, daß Freystädte seyn, dahin fliehe, der einen Todtschlag unversehens thut.

12. Und sollen unter euch solche * Freystädte seyn vor dem Bluträcher, daß der nicht sterben müsse, der einen Todtschlag gethan hat, bis daß er vor der Gemeine vor Gericht gestanden sey. * Spr. 18, 10.

Röm. 5, 9.

13. Und der Städte, die ihr geben werdet, sollen sechs * Freystädte seyn. * v. 15.

14. Drey sollt ihr geben disseit des Jordans, und drey im Lande Canaan.

15. Das sind die * sechs Freystädte, beides den Kindern Israhel, und den Fremdlingen, und den Hausgenossen unter euch, daß dahin fliehe, wer einen Todtschlag gethan hat unversehens. * 5 Mos. 4, 41.

16. Wer jemand * mit einem Eisen schlägt, daß er stirbt, der ist ein Todtschläger, und soll des Todes sterben.

* v. 33. 5 Mos. 19, 11. f.

17. Wirft er ihn mit einem Stein, damit jemand mag getödtet werden, daß er davon stirbt; so ist er ein Todtschläger, und soll des Todes sterben.

18. Schlägt er ihn aber mit einem Holz, damit jemand mag todtschlagen werden, daß er stirbt; so ist er ein Todtschläger, und soll des Todes sterben.

19. Der Rächer des Bluts soll den Todtschläger zum Tode bringen; wie er geschlagen hat, soll man ihn wieder tödten.

20. * Stößt er ihn aus Haß, oder wirft etwas auf ihn aus List, daß er stirbt,

* 5 Mos. 19, 11.

21. Oder schlägt ihn durch Feindschaft mit seiner Hand, daß er stirbt: so soll der des Todes sterben, der ihn geschlagen hat; denn er ist ein Todtschläger, der Rächer des Bluts soll ihn zum Tode bringen.

22. Wenn er ihn aber * ohngefähr stößt ohne Feindschaft, oder wirft irgend etwas auf ihn unversehens,

* 3 Mos. 19, 5.

23. Oder irgend einen Stein, davon man sterben mag, und hat es nicht gesehen, auf ihn wirft, daß er stirbt; und er ist nicht sein Feind, hat ihm auch kein Uebels gemollt:

24. So soll die Gemeine richten zwischen dem, der geschlagen hat, und dem Rächer des Bluts in diesem Gericht.

25. Und die Gemeine soll den Todtschläger erretten von der Hand des Bluträchers, und soll ihn wiederkommen lassen zu der Freystadt, dahin er geflohen war; und soll daselbst bleiben, bis daß der Hohepriester sterbe, den † man mit dem heiligen Oehl gesalbet hat. * Zach. 9, 11.

Ebr. 9, 15. † 3 Mos. 21, 10.

26. Wird aber der Todtschläger aus seiner Freystadt Grenze gehen, dahin er geflohen ist;

27. Und der Bluträcher findet ihn außer der Grenze seiner Freystadt, und schlägt ihn todt, der soll des Bluts nicht schuldig seyn.

28. Denn er sollte in seiner Freystadt bleiben, bis an den Tod des Hohenpriesters; und nach des Hohenpriesters Tod wieder zum Lande seines Erbguts kommen.

29. Das * soll euch ein Recht seyn bey euren Nachkommen, wo ihr wohnet.

* 2 Mos. 27, 21. c. 30, 21.

30. Den Todtschläger soll man tödten nach * dem Munde zweyer Zeugen. Ein Zeuge soll nicht antworten über eine Seele zum Tode. * Joh. 8, 17. 11.

31. Und ihr sollt keine Versöhnung nehmen über die Seele des Todtschlägers; denn er ist des Todes schuldig, und er soll des Todes sterben.

32. Und sollt keine Versöhnung nehmen über den, der zur Freystadt geflohen ist, daß er wiederkomme zu wohnen im Lande, bis der Priester sterbe.

33. Und schändet das Land nicht, darinnen ihr wohnet. Denn wer blutschuldig ist, der schändet das Land; und das Land kann vom Blut nicht versöhnet werden, das darinnen vergossen wird, ohne * durch das Blut dessen, der es vergossen hat.

* 1 Mos. 9, 6.

34. Verunreiniget das Land nicht, darinnen ihr wohnet, darinnen Ich auch wohne; denn Ich bin der Herr, * der unter den Kindern Israhel wohnet.

* 2 Mos. 29, 45.

Das 36 Capitel.

Durch ungleiches Heirathen sollen die Erbtheile nicht verrückt werden.

1. Und die obersten Väter der Geschlechter der Kinder Gileads, des Sohnes Machirs, der Manasse Sohn war, von dem Geschlecht der Kinder Josephs, traten herzu; und redeten vor Mose und vor den Fürsten der obersten Väter der Kinder Israel,

2. Und sprachen: Lieber Herr, der Herr hat geboten, daß man das Land zum Erbtheil geben sollte * durchs Loos den Kindern Israel; und du, † mein Herr, hast geboten durch den Herrn, daß man das Erbtheil Zelaphehad, unsers Bruders, seinen Töchtern geben soll.

* c. 26, 55. 56. † c. 27, 6. 7. Jos. 17, 3.

3. Wenn sie jemand aus den Stämmen der Kinder Israel zu Weibern nimmt, so wird unsers Vaters Erbtheil weniger werden; und so viel sie haben, wird zu dem Erbtheil kommen des Stamms, dahin sie kommen, also wird das Loos unsers Erbtheils geringert.

4. Wenn denn nun das * Halbjahr der Kinder Israel kommt, so wird ihr Erbtheil zu dem Erbtheil des Stamms kommen, da sie sind, also wird unsers Vaters Erbtheil geringert, so viel sie haben.

* 3 Mos. 25, 10. 13.

5. Mose gebot den Kindern Israel nach dem Befehl des Herrn, und sprach: Der Stamm der Kinder Josephs hat recht geredet.

6. Das ist, das der Herr gebietet den Töchtern Zelaphehad, und spricht: Laß sie freyen, wie es ihnen gefällt; allein * daß sie freyen unter dem Geschlecht des Stamms ihres Vaters, * Job. 7, 14.

7. Auf daß nicht die Erbtheile der Kinder Israel fallen von einem Stamm zum andern; denn ein jeglicher unter den Kindern Israel soll anhangen an dem Erbe des Stamms seines Vaters.

8. Und alle Töchter, die Erbtheil besitzen unter den Stämmen der Kinder Israel, sollen freyen einen von dem Geschlecht des Stamms ihres Vaters, auf daß ein jeglicher unter den Kindern Israel seines Vaters Erbe behalte,

9. Und nicht ein Erbtheil von einem Stamm falle auf den andern, sondern ein jeglicher hänge an seinem Erbe unter den Stämmen der Kinder Israel.

10. Wie der Herr Mose geboten hatte, so thaten die Töchter Zelaphehads,

11. * Mahela, Thirza, Hagla, Milca und Noa, und freyeten die Kinder ihrer Vettern,

* c. 26, 33.

12. Des Geschlechts der Kinder Manasse, des Sohnes Josephs. Also blieb ihr Erbtheil an dem Stamm des Geschlechts ihres Vaters.

13. Das sind die Gebote und Rechte, die der Herr gebot durch Mose den Kindern Israel, * auf dem Gefilde der Moabiter, am Jordan gegen Jericho.

* c. 33, 50.

Das fünfte Buch Mose.

Das 1 Capitel.

Gottes Gutthaten. Israels Undankbarkeit.

1. Das sind die Worte, die Mose redete zum ganzen Israel, jenseit des Jordans, in der Wüste, auf dem Gefilde, gegen dem Schilfmeer, zwischen Paran und Thophel, Laban, Hazeroth und Disahab,

2. Elf Tagereisen von * Horeb, durch den Weg des Gebirges Seir bis gen Kadisbarnea. * 2 Mos. 3, 1. 1 Kön. 19, 8.

3. Und es geschah im vierzigsten Jahr, am ersten Tage des elften Monats, da redete Mose mit den Kindern Israel alles, wie ihm der Herr an sie geboten hatte;

4. Nachdem er * Sihon, den König der Amoriter, geschlagen hatte, der zu Hesbon wohnete, dazu Og, den König zu Basan, der zu Astharoth und zu Edrei wohnete.

* 4 Mos. 21, 24. 33. 35.

5. Jenseit des Jordans im Lande der Moabiter, fing an Mose auszulegen dis Gesetz, und sprach:

6. Der Herr, unser Gott, redete mit uns am Berge Horeb, und sprach: Ihr * seyd lange genug an diesem Berge gewesen; * 2 Mos. 19, 1. 4 Mos. 10, 11. 12.

7. Wendet euch, und ziehet hin, daß ihr zu dem Gebirge der Amoriter kommet, und zu allen ihren Nachbarn, im Gefilde,

M 5

auf